

Sitzungsberichte
der
Bayerischen Akademie der Wissenschaften
Philosophisch-philologische und historische Klasse
Jahrgang 1923, 2. Abhandlung

Neue Quellen
zur Geschichte des lateinischen Kaisertums
und der Kirchenunion

II.

Die Unionsverhandlungen vom 30. August 1206
Patriarchenwahl und Kaiserkrönung in Nikaia 1208

Von

August Heisenberg

Vorgetragen am 3. Februar 1923

München 1923
Verlag der Bayerischen Akademie der Wissenschaften
in Kommission des G. Franzschen Verlags (J. Roth)

A. Einleitung.

I. Die Disputation des Nikolaos Mesarites mit dem Kardinallegaten Benedikt und dem lateinischen Patriarchen Thomas Morosini am 30. August 1206.

Im Epitaphios auf seinen Bruder Johannes sehen wir Nikolaos Mesarites nur einen bescheidenen Anteil an den kirchenpolitischen Vorgängen der Jahre 1204—1206 nehmen.¹⁾ Er verschweigt zwar nicht, daß er stets dem älteren Bruder als Ratgeber zur Seite stand, weist aber ihm durchaus die Führung zu. Das war im Epitaphios selbstverständlich, obwohl es vielleicht nicht ganz der Wirklichkeit entsprach. Jedenfalls war jenen Verhandlungen von Ende September und Anfang Oktober 1206 bereits eine andere Disputation der griechischen Geistlichkeit mit den Vertretern des päpstlichen Stuhles vorausgegangen, bei dieser Gelegenheit war aber nicht Johannes, sondern Nikolaos Mesarites Führer und Sprecher der Griechen gewesen. Den Bericht darüber hat er selbst aufgezeichnet, er findet sich im Cod. Ambros. gr. F 96 sup. ff. 182^r—186^v, aus dem ich ihn im folgenden veröffentliche.

Heinrich von Flandern wurde am Sonntag 20. August 1206 in der Hagia Sophia zum Kaiser gekrönt. Bei dieser Gelegenheit hatte der Patriarch Thomas Morosini das alte Palladium der Byzantiner, die hochverehrte Standarte mit dem Bilde der vom Evangelisten Lukas gemalten Theotokos Hodegetria, in die Sophienkirche bringen lassen, nicht nur infolge eines ehrgeizigen Wunsches des

¹⁾ Vgl. meine frühere Abhandlung: Neue Quellen zur Geschichte des lat. Kaisertums und der Kirchenunion. I. Der Epitaphios des Nikolaos Mesarites auf seinen Bruder Johannes. Sitz.-Ber. der Bayer. Ak. d. Wiss. 1922, Nr. 5. — Die Korrektur auch dieser wie der vorhergehenden Abhandlung hat freundlicherweise mit mir Herr Dr. F. Dölger gelesen.

Kaisers, wie Mesarites meint, sondern weil sie dem Patriarchen vor der Krönung von Heinrich vertragsmäßig überlassen worden war. Daß Thomas hierbei auch von Gewinnsucht getrieben wurde, hat Mesarites richtig erkannt. Er erzählt dann weiter mit Behagen die aus abendländischen Quellen bereits bekannte Tatsache, daß die Standarte kurze Zeit darauf von den Venetianern geraubt und in das Pantokratorkloster gebracht wurde, worüber es zu ärgerlichen Auseinandersetzungen zwischen den Leuten des Podestà und dem Patriarchen kam, der Bann und Interdikt verhängte. Der Kardinallegat Benedikt und Papst Innocenz selbst mußten eingreifen um den Streit zu schlichten.¹⁾

Während noch das Bild der Hodegetria in der Sophienkirche war, sammelten sich an dem der Krönung folgenden Dienstag²⁾ die Griechen in dichter Volksmenge vor der Kirche, um, wie sie es gewohnt waren, bei dem Bilde feierlichen Gottesdienst zu halten. Aber der Patriarch verwehrte ihnen die Feier, wenn ihm nicht die Erwähnung seines Namens im Kirchengebete, d. h. die Anerkennung, gewährt würde. Als die Griechen das ablehnten, verbot er durch schnell umhergeschickte Boten in der ganzen Stadt den griechischen Gottesdienst und verhinderte ihn durch Gewalt. So wollten die Leute des Patriarchen auch den Gottesdienst in der Kirche des hl. Nikolaos ἐν θαύμασι stören, wo einer der vornehmen Venetianer, wenn ich nicht irre, war es der Podestà selbst, zu beten pflegte. Da hielt dieser sie zurück und auf seine Anregung rief der Patriarch die griechischen Geistlichen zu einer Unterredung zusammen. Sie fand am Mittwoch der folgenden Woche, am 30. August 1206, in dem Patriarchatsgebäude τοῦ Εἰφιλίνου statt, wo damals der lateinische Patriarch wohnte. Neben dem Patriarchen Thomas Morosini führte der Podestà Marino Zeno den Vorsitz, Wortführer der Griechen waren

¹⁾ Vgl. die ausführliche auf dem Briefe Innocenz' IX 241 beruhende Darstellung bei Du Cange, *Histoire de l'empire de Constantinople sous les Français*, ed. Buchon, *Collection des chroniques nation. franç.* I, Paris 1826, S. 94 f.; Robert de Clary ed. Hopf S. 83; E. Gerland, *Gesch. des lateinischen Kaiserreiches von Konstantinopel*, Homburg 1905, S. 96. 132. 142.

²⁾ Das ist wenigstens wahrscheinlicher, als daß es der folgende Dienstag 29. August gewesen wäre, doch läßt Mesarites' Bericht eine sichere Entscheidung nicht zu.

Nikolaos Mesarites und der Diakon Johannes Kontotheodorou, μαῖστωρ τῆς πρώτης σχολῆς τῶν γραμματικῶν, also ein gelehrter Kanzleibeamter des byzantinischen Kaiserhofes.

Für den Gang der Disputation verweise ich auf den folgenden Text, er bedarf keiner weiteren allgemeinen Erläuterung; Einzelheiten habe ich in den Anmerkungen erklärt. In der Hs folgt auf den Bericht der bekannte *Κανὼν ἡ' τῆς γ' οἰκουμενικῆς συνόδου*. Inc. *Πρᾶγμα παρὰ τοὺς ἐκκλησιαστικοὺς θεσμοὺς κτλ.*, expl. *τῇ ἁγίᾳ πάσῃ καὶ οἰκουμενικῇ συνόδῳ*. Ihn wieder abzu- drucken ist nicht notwendig.

II. Patriarchenwahl und Kaiserkrönung in Nikaia 1208.

Die Fortsetzung dieser ersten Verhandlung bildeten die vier Wochen später abgehaltenen Disputationen, über die Mesarites im Epitaphios berichtet hat. Die Lage hatte sich inzwischen entscheidend verändert, der ökumenische Patriarch Johannes X. Kamateros war am 26. Juni in Didymoteichos gestorben. Schon vorher hatte sich in Konstantinopel das Gerücht seines Todes verbreitet. Darauf bezieht sich vielleicht die Bemerkung des Mesarites S. 21, 21 ff. der Papst habe gewußt, daß der Patriarch noch lebe, und doch eidlich versichert, er sei gestorben. Natürlich kann Mesarites dergleichen nicht auszusprechen gewagt haben, seine Berichte sind in dieser Beziehung mit Vorsicht aufzunehmen. Jedenfalls hatte Mesarites Ende August noch nicht die Bestätigung der Todesnachricht erhalten, bald darauf aber muß sie in Konstantinopel eingetroffen sein. Das gab vermutlich dem Kardinal Benedikt den Anlaß, die neue Versammlung vom 29. September zu berufen, denn die Verhandlungen nahmen sofort von diesem Ereignis ihren Ausgang.

Eine Einigung kam freilich nicht zustande, bei den Griechen in Byzanz aber mußte der Wunsch immer lebhafter werden, dem lateinischen Patriarchen ein ökumenisches Oberhaupt entgegenzusetzen. Sie wendeten sich deshalb, da die Zustimmung des Papstes zu einer orthodoxen Patriarchenwahl nicht zu erreichen war (vgl. I S. 13 f.), an Theodoros Laskaris, der inzwischen in Kleinasien die Kräfte des Griechentums zu einem neuen Staate mit dem Mittelpunkt Nikaia zusammengefaßt hatte. In der Tat ist schließlich in Nikaia ein neuer Pa-

triarch gewählt worden, Michael Autoreianos; seine erste Amtshandlung war, Theodoros Laskaris zum byzantinischen Kaiser zu krönen. Auf die Verhandlungen, welche diesem politisch wie kirchlich einschneidenden Ereignisse vorangingen, werfen einige Schriften des Mesarites, die ich im folgenden mitteile, neues Licht. Sie geben zugleich der bisher zweifelhaften Chronologie ein sicheres Fundament.

Im Auftrage der griechischen Geistlichkeit von Konstantinopel richtete Mesarites drei Schreiben an Theodoros Laskaris, seine Gemahlin Anna und ihren Sohn, der noch im Knabenalter stand. Sie sind im Cod. Ambros. gr. F 96 sup. ff. 187^r—190^v überliefert. Mesarites übernahm es auch, die Schreiben persönlich in Nikaia zu überreichen, denn er war dem Herrscherpaare von früher her wohlbekannt und stand bei der Kaiserin Anna, wie er selbst in dem Schreiben an sie hervorhebt,¹⁾ in besonderer Gunst. Die Gesandtenrolle des Mesarites wird bestätigt durch das Antwortschreiben des Kaisers, das mit den Bittschriften zugleich erhalten ist. Das Schreiben an den Kaiser bietet zunächst einen volltönenden Hymnus auf die kriegerischen Erfolge des Laskaris, doch hält es sich in so allgemeinen Wendungen, daß es für uns fast unmöglich ist, einen Hinweis auf bestimmte Einzelheiten zu erkennen. Nur eine Stelle²⁾ ist so klar, daß ich glaube, sie auf die letzten Kämpfe des Herrschers mit dem Rivalen David in Paphlagonien deuten zu dürfen. Dann folgt der Hinweis auf die Schwierigkeiten, die durch die Vakanz des ökumenischen Thrones entstanden waren, und endlich die Bitte, der Kaiser möge aus Fürsorge für das Heil der Seelen von den Geistlichen des Ostens einen neuen Patriarchen wählen lassen. Daß auch politische Wünsche außer den geistlichen Schwierigkeiten die Bittsteller bewegen, wird nur angedeutet. Höfische Rücksicht verbot es, den Kaiser auf den Umstand hinzuweisen, der ihm selbst am meisten die Patriarchenwahl erwünscht machen mußte. Das war die Kaiserkrönung, die nur der Patriarch vollziehen konnte.

Theodoros Laskaris hatte klar erkannt, daß die Kaiserkrönung eines der wirksamsten Mittel war, sich den Vorrang vor

¹⁾ S. 31, 4 f.

²⁾ S. 27, 10 ff.

allen übrigen griechischen Rivalen zu sichern. Aber Johannes Kamateros war vielleicht aus Rücksicht auf Kaiser Alexios III. nicht zu bewegen gewesen, Theodoros diese höchste Weihe zu verleihen, er hatte es dem dringenden Ersuchen gegenüber vorgezogen, seine Würde niederzulegen.¹⁾ So war der Herrscher von Nikaia, der im Jahre 1204 nur den Rang eines Despotes besaß, zwar Basileus für alle, die ihn als solchen anerkennen wollten, aber nicht Autokrator. Diese höchste Würde, die zugleich allein die gesamte Herrschergewalt in sich schloß, konnte nach den Anschauungen, wie sie sich im letzten Jahrhundert ausgebildet hatten, ein Herrscher nur durch göttliche Weihe erhalten,²⁾ d. h. durch Krönung und Salbung von der Hand des ökumenischen Patriarchen. Es ist daher keineswegs auffallend, daß Theodoros in diesem Schreiben der Geistlichen an ihn immer nur als Basileus, niemals als Autokrator bezeichnet wird.³⁾ Erst im Schlußsatze wird auf den Wunsch des Kaisers angespielt und ihm das höhere Ziel gezeigt, wenn Mesarites schreibt: „Das wünschen wir dir als allerletztes, daß der Herr alle deine Bitten erfüllen möge und dich auch, *ὁ παντοκράτωρ τὸν αὐτοκράτορα*, behüten möge vor Krankheit“ usw. Da ist das entscheidende Wort einmal ausgesprochen, das im ganzen Briefe sonst in wohl-berechneter Überlegung vermieden wird.

Theodoros Laskaris hat die Bittsteller zweifellos genau verstanden, es hätte ihn aber auch seine Gemahlin aufklären können. Denn ihr, der Tochter eines gekrönten Kaisers gegenüber, brauchte man nicht zurückhaltend zu sein. Hier wird zuerst auch die Bitte vorgetragen, es möge zur Beendigung der kirchlichen Not ein Patriarch gewählt werden, aber dann heißt es sofort, „damit auch

¹⁾ Vgl. A. Meliariakes, *Ἱστορία τοῦ βασιλείου τῆς Νικαίας*, Athen 1898, S. 40 f.

²⁾ Daß das früher anders war, hat Sickel in seinem Aufsatz über das byzantinische Krönungsrecht B. Z. 7 (1898) 524. 547 ff. deutlich gezeigt, aber in der Spätzeit der Komnenen und Palaiologen herrschten andere Anschauungen; vgl. auch meine Abhandlung: Aus der Geschichte und Litteratur der Palaiologenzeit S. 55 ff.

³⁾ Von diesem Gesichtspunkt aus läßt sich zeigen, daß von den Briefen des Michael Akominatos an Theodoros Laskaris der Brief *ϑλς'* (II 276 f. ed. Lampros) in die Zeit nach der Krönung von 1208 fällt, die übrigen vorher verfaßt sind. Für die Chronologie der Briefe ist übrigens noch alles zu tun.

ihr οἱ τῆς εὐσεβείας κράτορες mit dem Kranze der Autokratorie gekrönt und mit dem Diadem, dem Symbol der Eusebeia, geschmückt werdet“ und gleich darauf: „ἦν αὐτοκρατορικὴν πορφυρεύεται ἁλουργίδα καὶ τὴν συννυφαινομένην ταύτη ἐκ τῆς τοῦ Χριστοῦ ἐκκλησίας ἐπιστημοναρχικὴν — ein zur Bezeichnung der geistlichen Weihe sehr gesuchtes, nur um der Parallele zu αὐτοκρατορικὴν willen gewähltes Wort. In dem Schreiben an den kaiserlichen Knaben¹⁾ ist nur von der geistlichen Not die Rede. Die konnte auch das Kind verstehen, politische Fragen wurden ihm nicht vorgetragen.

Die Antwort des Kaisers ist von besonderer Bedeutung. Er schreibt, daß er selbst schon oft die schwierige Lage der verwaisten Kirche bedacht und auf Abhilfe gesonnen habe, die Bitte der Geistlichen habe aber nun einen besonderen Entschluß beschleunigt. Es seien Befehle an alle Bischöfe seiner Länder ergangen, sie möchten sich mit möglichst zahlreichen Geistlichen in der dritten Fastenwoche bei ihm einfinden, damit die Patriarchenwahl noch vor der Charwoche stattfinden könne, in der die heilige Salbung mit dem Myron durch die Hände des Patriarchen stattzufinden pflege.²⁾ Zu dieser Wahl möchten daher auch die Geistlichen von Konstantinopel kommen, wer verhindert sei, könne schriftlich votieren.

Es fragt sich, wann Mesarites diese Schriften verfaßt hat, wann Michael Autoreianos zum Patriarchen gewählt und Theodoros Laskaris zum Kaiser gekrönt worden ist. Seit Le Quien herrschte die auch von Gedeon und Gerland vertretene Ansicht, Autoreianos sei am 20. März 1206 gewählt worden und am

¹⁾ Von der Kaiserin Anna hatte Theodoros Laskaris zwei Söhne, die in jugendlichem Alter starben, ihre Namen Nikolaos und Johannes nennt Theodoros Skoutariotes (vgl. meine Akropolites-Ausgabe I 280, 16 f.). Das Schreiben des Mesarites war an den älteren Nikolaos gerichtet, was man auch daraus schließen darf, daß jede Anspielung auf den Namen Johannes, die Mesarites sich sonst niemals entgehen läßt, in diesem Schreiben fehlt, vgl. u. S. 33 ff.

²⁾ Die Wendung τὸ θεῖον τοῦ μύρου χρῆσμα bezeichnet die Salbung des Kaisers, vgl. im Silention des Akominatos S. 105 ed. Sathas die Worte des Kaisers nach der Krönung: ὁ δ' ἐντελὴς μισθαποδότης θεὸς . . . εἰς τὴν βασιλείον ταύτην ἀνηρπάκει περιωπὴν, Δαυΐδειον τὸ χρῆσμα καὶ τὴν ἀρχαιρεσίαν ταυτίζουσαν δωρησάμενος.

26. August 1212 gestorben. Das geht zurück auf Kallistos Xanthopoulos,¹⁾ der angibt, die Wahl habe am 20. März der 9. Indiktion stattgefunden und der Patriarch habe sechs Jahre, fünf Monate und sechs Tage regiert. Allein Pavlov hat bereits nachgewiesen, daß dieses Todesdatum falsch ist, denn der Patriarch hat im Oktober 1213 noch eine Urkunde unterzeichnet.²⁾ Aus den Nachrichten bei Mesarites geht jetzt deutlich hervor, daß das Jahr 1206 überhaupt nicht in Frage kommen kann, höchstens könnte Theodoros Laskaris die Wahl auf die dritte Fastenwoche des Jahres 1207 angesetzt haben. Aber auch dieses Datum erweist sich bei genauer Untersuchung als falsch. Mesarites hat die drei Schreiben an den Hof von Nikaia gebracht, ist darauf nach Konstantinopel gereist und hat den Geistlichen der Hauptstadt die kaiserliche Antwort übermittelt. Aber er ist dann selbst abermals nach Nikaia zurückgekehrt und hat an der Wahl und Einsetzung des neuen Patriarchen tätigen Anteil genommen. Das wissen wir aus seinem ausführlichen Bericht an die Mönche des Euergetisklosters, der uns leider nur in wenigen, aber wertvollen Resten im Cod. Ambros. gr. F 96 sup. f. 191^r—193^v hinter jenem Schriftwechsel mit der Kaiserfamilie überliefert ist. Ich teile die Fragmente, die sich wie ein Abschnitt aus einem Roman jener Zeit lesen, im folgenden mit. In der Überschrift dieses Briefes, den Mesarites in Nikaia schreibt, sagt er, er wolle von seinen Erlebnissen auf der Reise von Konstantinopel nach Nikaia erzählen, aber auch von den Vorgängen bei der Thronerhebung des neuen Patriarchen und der Salbung des Kaisers. Die dritte Charwoche fällt im Jahr 1207 auf die Zeit vom 18. bis 24. März. Am 17. März aber hielt Mesarites in Konstantinopel seinem Bruder die Grabrede. Es ist fast undenkbar, daß er am nächsten Tage schon sollte abgereist sein, um noch rechtzeitig in Nikaia einzutreffen. Zudem erzählt der Anfang des Berichtes von seiner Abreise aus der Hauptstadt mit einiger Breite und es scheint unmöglich anzunehmen, daß er nichts von dem Tode seines Bruders und jener Grabrede erwähnt hätte, wenn sie unmittelbar vorausgegangen wäre.

¹⁾ Vgl. A. Papadopoulos-Kerameus, B. Z. 10 (1901) 186; Gerland a. a. O. S. 106.

²⁾ A. Pavlov, Синодальная грамота 1213 года, Viz. Vrem. 4 (1897) 160—166, vgl. B. Z. 6 (1897) 645 ff.

Hierzu kommt ein anderes. Martini und Bassi haben in ihrem Katalog darauf hingewiesen, daß in der Hs F 96 sup. das Blatt f. 139 an falscher Stelle steht, wie ja überhaupt in beiden Mesariteshss die Blätter in größter Unordnung überliefert sind. Die ganze Partie ff. 46^r—147^v stammt nicht von Mesarites, sondern enthält die auch in anderen Hss überlieferte *Σύνοψις ἐκ τῆς ἐξηγήσεως τοῦ Ζωναρά τῶν ἀναστασίμων κανόνων τοῦ σοφωτάτου κυροῦ Ἰωάννου καὶ παναγιωτάτου πρεσβυτέρου τοῦ Δαμασκηνοῦ*. Aber f. 139 gehört nicht zu dieser Schrift des Zonaras, sondern enthält das Bruchstück einer sehr lebendig geschilderten Reise von Konstantinopel nach Nikaia. Der Inhalt und der Stil verraten sofort, daß es von Mesarites stammt; aus dem äußeren Zustand des Blattes, besonders aus den Feuchtigkeitsflecken, die auf den Blättern mit dem Bericht an die Mönche des Energetisklosters sich ebenso finden, ergibt sich, daß es einst hinter diesen Blättern stand, ohne unmittelbar an sie anzuschließen. Ich habe es deshalb mit dem Reiseberichte vereinigt. Mesarites erzählt auf diesem Blatte, wie er das Antwortschreiben des Kaisers nach Konstantinopel gebracht habe, dann aber in größter Eile von dort habe flüchten müssen, als die kaiserliche Botschaft durch den Leichtsinn eines griechischen Freundes den Lateinern bekannt geworden sei. Demnach müßte also die erste Abreise aus Konstantinopel längere Zeit vor dem März 1207 in aller Ruhe erfolgt sein; Mesarites wäre gerade rechtzeitig dorthin mit dem Schreiben des Kaisers zurückgekehrt, um seinem Bruder, der inzwischen gestorben wäre, die Grabrede zu halten, hätte dann aber am nächsten Tage in dieser überstürzten Weise flüchten müssen. Das fügt sich alles nicht zusammen.

Man muß vielmehr notwendiger Weise annehmen, daß Mesarites erst im Herbst des Jahres 1207 von Konstantinopel abreiste, um die drei Schreiben nach Nikaia zu bringen, daß er dann mit der Antwort des Kaisers zurückkehrte und nun erst endgültig die Hauptstadt verließ um selbst an der Patriarchenwahl in Nikaia teilzunehmen. Diese hat also nicht schon 1207, sondern erst 1208 stattgefunden. Es hätten auch Ende des Jahres 1206 die Geistlichen nicht gut schreiben können, daß der Patriarch Johannes schon vor langer Zeit gestorben sei.¹⁾ Zu-

¹⁾ *πάλαι* S. 29, 15, *ἐξ ἱκανοῦ* S. 32, 8.

dem fanden Ende 1206 und Anfang 1207 im Küstenlande die erbittertsten Kämpfe zwischen den Griechen und den Lateinern statt, und gerade im Monat März bestürmte Theodoros Laskaris die festen Plätze Kyzikos und Kibotos.¹⁾ Eine Reise nach Nikaia zur Patriarchenwahl wäre in jenen Tagen ein recht gefährliches Wagnis gewesen.

Anders war die Lage im Jahre 1208. Theodoros Laskaris hatte im Jahre 1207 mit Kaiser Heinrich einen zweijährigen Waffenstillstand geschlossen, eine Zeit des Friedens trat für das nordwestliche Kleinasien ein, das Reich von Nikaia war fest gegründet. Jetzt konnten die Griechen in Nikaia und in Konstantinopel an Patriarchenwahl und Kaiserkrönung denken. Auf das Jahr 1208 passen auch die überlieferten Daten. Damals war Ostern am 6. April, die dritte Fastenwoche fiel in die Tage vom 2.—8. März. Der Kaiser befahl, in dieser Woche sollten sich die Wähler bei ihm versammeln, damit die Wahl noch vor der Charwoche stattfinden könne. Die Charwoche dauerte damals vom 30. März bis 5. April, es besteht also kein Grund an der Richtigkeit des Datums vom 20. März für die Wahl des Autoreianos, das Kallistos angibt, zu zweifeln. Nur die bei ihm genannte 9. Indiktion beruht auf einem Irrtum. Das richtige steht in dem von Leunclavius mitgeteilten²⁾ Katalog, dessen überragenden Wert übrigens auch Gedeon richtig erkannt hat, ohne ihm zu folgen;³⁾ dort heißt es, daß nach dem Tode des Johannes Kamateros ἐχάρεεν ὁ θρόνος χρόνον ἕναν, μῆνας δέκα, das ist die Zeit vom Juni 1206 bis März 1208.

Wenige Tage nach seiner Wahl, in der Charwoche des Jahres 1208, salbte der neue Patriarch den Herrscher von Nikaia zum Kaiser des griechischen Reiches und setzte ihm die Krone auf. Dieser Akt hat für die weitere politische Entwicklung außerordentlich viel bedeutet, das Griechentum besaß jetzt wieder einen durch göttliche Weihe gesicherten Mittelpunkt. Die Zeitgenossen waren sich der Bedeutung des Ereignisses durchaus bewußt, am Hofe von Nikaia verstand man sie gebührend hervorzuheben. Der Kaiser selbst entwickelte sein Programm unmittel-

¹⁾ Vgl. Gerland a. a. O. S. 110 ff.

²⁾ Jus graeco-romanorum (1596) I 296—304.

³⁾ M. J. Gedeon, Πατριαρχικοί πίνακες, S. 377 A.

bar nach der Krönung in einer prunkvollen Thronrede, dem von Niketas Akominatos verfaßten Silention,¹⁾ der hohe Klerus sprach in besonders feierlicher Form seine Anerkennung des Kaisers, der Kaiserin und ihres Sohnes Nikolaos als Thronfolger aus.²⁾

Michael Autoreianos hat nach Kallistos Xanthopoulos den Thron des Patriarchen sechs Jahre, fünf Monate und sechs Tage inne gehabt, ist also am 26. August 1214 gestorben. Darnach ist die Chronologie der folgenden Patriarchen zu berichtigen.

III. Die römische Messe in griechischer Übersetzung.

Im Nachlaß des Mesarites finden sich auf den Blättern Cod. Ambros. gr. F 93 inf. ff. 1. 3. 4a, 4b^r, die von Mäusen mehr als zur Hälfte abgenagt sind, die Reste einer griechischen Übersetzung der römischen Messe mit interlinearem lateinischen Text in griechischer Schrift. Blatt 4b gehört an den Anfang, die Überschrift ist zerstört, die ersten lesbaren Zeilen lauten:

ἐλέησον ἡμᾶς. [ὁ ἱερεὺς· κύριε μεθ' ὑμῶν.] ὁ λαός· καὶ
μισερέρε νόββις. [σακέρδος· δόμινους βοβίσκουμ.] πόπουλος· ἐθ
[μετὰ τοῦ πνεύματος σου] κτλ.
κουμ σπ[ι]ριτου τούω] κτλ.

Das untere Drittel von f. 4b^r ist abgeschnitten, auf der Rückseite stehen theologica von einer anderen Hand. Mehrere Blätter sind ausgefallen, im Zusammenhang steht dann wieder auf ff. 1. 3. 4a der ganze Meßkanon vom Memento bis zum Schluß des Libera nos,

inc. Οἴτι[νές σοι προσφέρουσι ταύτην τὴν θυσίαν τῆς αἰνέσεως]
Κοὶ[τίβι ὄφφερουντ ὁκ σακριφίκιομ λαύδισ]
ὑπὲρ [αὐτῶν καὶ τῶν σὺν αὐτοῖς πάντων ὑπὲρ] ἀν[αρρώσεως κτλ.
π[ρο σε ἐθ σουῖς ὄμνιβους προ] [ρεδεμτζίονε κτλ.

¹⁾ Herausgegeben von K. Sathas, *Μεσαιωνικὴ βιβλιοθήκη* I 97 ff. Eine vortreffliche Analyse gab Meliarakes a. a. O. 37 ff., aber die Bedeutung wird doch erst klar, wenn man das Schriftstück als Thronrede würdigt; durch den wiederholten Hinweis auf die gegenwärtige Fastenzeit wird der Zeitpunkt der Rede genau bestimmt.

²⁾ Dieses Dokument ist unter den Schriften des Patriarchen Michael Autoreianos im Cod. Vatic. gr. Reg. Suec. 66 f. 31 erhalten und noch nicht herausgegeben, vgl. den Katalog von H. Stevenson S. 55 und Pargoire, *Échos d'Orient* 7 (1904) 220.

expl. καὶ ἀπὸ παντὸς θορύβου εὐρεθῶμεν ἀμέριμνοι [διὰ τοῦ]
 ἐν ἁββς ὁμνι τουμουλ ἰνβενιέμουρ [σεκούρι περ]
 κυρίου ἡμῶν Ἰησοῦ Χριστοῦ νί[οῦ σου], μεθ' οὗ
 δόμινουμ νοστρουμ τζιέσουμ χρίστουμ [φίλιουμ τούουμ] κουμ κο
 σὺ ζῆς καὶ βασιλεύεις
 του βιβι εθ [ρέγνας

Diese in liturgischer wie kirchenpolitischer Hinsicht bedeutungsvolle Übersetzung der römischen Messe war auch bisher schon nicht ganz unbekannt. Sie findet sich vollständig in einer Hs der Theologischen Schule auf der Insel Chalki unter dem Titel: *Ἡ λατινικὴ λειτουργία τοῦ ἁγίου Γρηγορίου τοῦ Διαλόγου, ἐρμηνευθεῖσα ἐκ τῆς ῥωμαίας ἀρτίως εἰς τὴν ἐλληνικὴν*. Aus ihr hat Papadopoulos-Kerameus, dem wir so vieles verdanken, den Anfang bekannt gemacht,¹⁾ mit den letzten Zeilen seiner Ausgabe beginnt das zusammenhängende Fragment in der Mailänder Hs. Ich teile unten die beiden Mailänder Fragmente mit und bedauere lebhaft, daß die gegenwärtigen Zeitumstände eine Ausgabe des gesamten Textes aus beiden Hss unmöglich machen. Die Varianten sind gering, nur am Anfang finden sich, soweit die Zerstörung des Mailänder Fragmentes ein Urteil zuläßt, einige bemerkenswerte Unterschiede. In der Orthographie zeigen beide Hss die gleiche Willkürlichkeit, ein festes System der Wiedergabe lateinischer Laute durch griechische Buchstaben ist in keiner von ihnen zu erkennen. Außerdem verraten manche sinnlosen Schreibfehler im lateinischen Texte, daß die Abschreiber mit dieser Sprache nicht recht vertraut waren.

Es ist die römische Messe, im großen und ganzen entspricht der Text dem noch heute geltenden Wortlaut. Der erste Herausgeber hat die Ansicht ausgesprochen, sie wäre hier vom römischen Klerus des lateinischen Kaisertums in die griechische Sprache übersetzt worden, um den Griechen die Annahme bequemer zu machen. Allein es bestehen gegen diese Auffassung, so nahe sie liegt, einige Bedenken. Wenn die römische Messe im Original vorgelegen hätte, so bliebe es seltsam, daß so viele Fehler, nicht bloß Schreibversehen, sondern grammatische Irrtümer sich gerade im Lateinischen finden. Umgekehrt liest sich der griechische Text

¹⁾ A. Papadopoulos-Kerameus, Documents grecs pour servir à l'histoire de la 4^{me} croisade. Revue de l'Orient latin 1 (1893) 543—551.

durchaus glatt und fehlerlos. Wenn S. 48, 13 ff. dem griechischen ἡν προσφορὰν σὺν ὁ θεὸς ἐν πᾶσι δεόμεθα εὐλογημένην ἐπιγεγραμμένην γνησίαν ἐράσμιον εὐαπολόγητον εὐλογον ποιῆσαι καταξιώσας das lateinische καὶ ὀβλατζίονεμ του δεους ἰν ὄμνιβους δεπρεκάμουν βενεδίκταν ἀδοκρίπταμ ῥάταμ δεσιδεράβιλεμ βενε ρεσποσαμ ρατζιονάβιλεμ φίερι διγνάρις entspricht, so sieht man deutlich, daß nicht ein unsinniges bene resposam durch ein verständiges εὐαπολόγητον wiedergegeben ist. Sondern umgekehrt ist das ursprüngliche εὐαπολόγητον, in unserer Messe heute acceptabilem, ins lateinische übersetzt worden und zwar von einem Manne, der das der griechischen Schriftsprache angehörende Wort nicht kannte, aber die griechische Vulgärsprache verstand, in der ἀπολογοῦμαι respondere heißt. Ferner ist die Konstruktion S. 48, 23 ff.: Χριστοῦ, ὅστις πρὸ μιᾶς ἡμέρας τοῦ παθεῖν αὐτὸν ἔλαβεν ἄρτον echt griechisch, aber der lateinische Wortlaut κι ἄντε οὕναμ δίεμ πάτι εουμ ἀκτζεπιθ πάνεμ ist nicht die Vorlage, sondern eine schlechte Verbalübersetzung des griechischen Textes; in der echten römischen Messe steht richtig: qui pridie quam pateretur accepit panem.

Andererseits ist es keine orthodoxe Liturgie, sondern eben die römische Messe. Die Lösung des Rätsels erblicke ich darin, daß es diejenige Messe ist, die von den mit der Kirche Roms unierten Griechen Unteritaliens damals gebraucht wurde und naturgemäß in fließendem Griechisch abgefaßt war. Wie der Kardinallegat Benedikt seinen Dolmetscher Nikolaos von Otranto aus Unteritalien mitgebracht hatte, so mag er auch für die Verbreitung der römischen Messe in griechischer Übersetzung Sorge getragen haben. Ob es der eigene Wunsch der Griechen war, auch den lateinischen Wortlaut kennen zu lernen, und sie sich daher eine interlineare lateinische Übersetzung geben ließen, wissen wir nicht; ebenso möglich ist es, daß die Heißsporne um den Patriarchen Thomas Morosini darauf drängten, der römischen Messe auch in lateinischer Sprache Eingang unter der griechischen Geistlichkeit zu verschaffen. Daß Mesarites diese Messe und ihre Übersetzung gekannt hat, dürften wir schon aus der Tatsache ihrer Überlieferung in seinem Nachlaß schließen. Wir haben aber auch ein direktes Zeugnis. In seinem von Arsenij herausgegebenen Bericht über die Disputation mit dem Kardinallegaten Pelagius verwertet er selbst ein

Zitat daraus S. 32: καὶ ταῦτα τῶν παρὰ σοῦ μυστικῶς διεκφωνου-
μένων εὐχῶν διαγορευουσῶν οὕτω τρανῶς· δεσ του ὁμπλατζιόνεμ
παράσχου θυσίαν
πούραμ, ὁμπλατζιόνεμ σάγκταμ, ὁμπλατζιόνεμ ἱμμακουλάταμ, πά-
καθαράν, θυσίαν ἁγίαν θυσίαν ἄμωμον, ἄρ-
νεμ σάγκτουμ βίτε σεμπιτέρνε ἐθ κάλυκεμ βίτε σεμπιτέρνε.¹⁾
τον ἅγιον ζωῆς ἀεννάου καὶ ποτήριον σωτηρίας ἀεννάου.

B. Die Texte.

I. Die Disputation vom 30. August 1206.

- 1 Διάλεξις γεγονυῖα μέσον τοῦ πατριάρχου τῶν Λατίνων f. 182^r
Θωμᾶ καὶ τῶν εὐρεθέντων τηνικαῦτα ἐν Κωνσταντινουπόλει
ιερέων καὶ διακόνων, ἧς προηγοῦντο Νικόλαος διάκονος ὁ
Μεσαρίτης καὶ ἐπὶ τῶν κρίσεων καὶ ὁ μαῖστωρ τῆς πρώτης
5 σχολῆς τῶν γραμματικῶν Ἰωάννης διάκονος ὁ τοῦ Κοντο-
θεοδώρου, ἐπὶ συνελεύσει τοῦ ποτεστάτου τῆς Βενετικικῆς
ἐξουσίας Μαρίνου καὶ τῶν προεχόντων | τῆς ὑπ' αὐτὸν βου- f. 182^v
λῆς, μηνὶ Αὐγούστῳ λ', ἡμέρᾳ δ', ἰνδ. θ', ἔτους ςψιδ'.

1. Ὁ τῶν Λατίνων πατριάρχης Θωμᾶς σὺν τοῖς ὁμοφύλοις
10 αὐτῷ καὶ ὁμόφροσι Βενετικοῖς τὸ τῆς ὑπεράγνου δεσποίνης ἡμῶν
θεοτόκου σίγνον, ᾧ τὸ ἐπώνυμον Ὁδηγήτρια, ἐκ τοῦ παρ' αὐτοῦ
στεφθέντος βασιλέως Ἐρρῆ φιλοτιμίας ἔνεκεν τῆς αὐτοῦ ἀναλαβό-
μενος στέψεως κἂν τῇ μεγάλῃ ἐκκλησίᾳ τοῦτο εἰσποιησάμενος, ἀπο-
κερδαίνειν μόνος βεβούλητο τὰ ἐκ τοῦ τοιούτου ἱεροῦ προσφερό-
15 μενα εἰκονίσματα καὶ μηδέν τι παρέχειν πρὸς τὴν τῶν Βενετικῶν
αὐλὴν διεσκέψατο φιλοχρηματίαν νενοσηκῶς. καθ' ἑαυτοὺς οὖν οἱ Βε-
νέτικοι συμφρονήσαντες εἰσεπήδησαν λάθρα (εἴσω) τῶν τῆς μεγάλης
ἐκκλησίας ἱερῶν περιβόλων, καὶ τῶν ἀδύτων ἐντὸς γεγονότες ἄφνω
τὸ ἱερὸν ἀνελάβοντο σίγνον κἂν τῇ μονῇ τοῦ Παντοκράτορος ἐν-
20 απέθεντο. τοῦτο τῷ πατριάρχῃ ἐπιζήμιόν τε ὁμοῦ καὶ ἐφύβριστον
λογισθὲν εἰς σφοδρὰν κατὰ τῶν λυπησάντων κεκίνηκεν ἀντιλύπην.
τῷ τοι καὶ πολυημέρῳ καὶ φρικαλέῳ οἱ συνίστορες τοῦ τοιούτου
τολμήματος ἅπαντες παρ' αὐτοῦ καθυπεβλήθησαν ἀναθέματι. κἂν

¹⁾ Vgl. S. 32 f. ed. Arsenij.

A = Cod. Ambr. gr. F 96 sup. 17 (εἴσω) om. A 23 παρ' αὐτοῦ
in roter Farbe über der Zeile A

εἰς χεῖρας τὰ τῆς ἀνὰ μέσον αὐτῶν ἔχθρας συνενεχθέντα βεβήκει
καὶ οὐ βραχὺς λαὸς ὁ ἐκ τῆς ὁμαιχμίας αὐτῶν ἔργον μαχαίρας
γεγόνει, εἰ μὴ τῶν ἐκ τῆς αὐτῆς φυλῆς καὶ τῆς λοιπῆς Ἰταλικῆς
πανσπερμίας εἰρηνικοὶ τινες διανέστησαν ἄνδρες καὶ τὴν ὑπαναφθεῖ-
5 σαν μέσον αὐτῶν διαμάχην δίκην ἀσχέτου πυρὸς κατέσβεσαν τὲ καὶ
κατέπαυσαν. ἀλλ' ὅπη μὲν τὰ μεταξὺ τῶν δυοῖν συμβεβηκότα με-
ρῶν κατηντήκεισαν, οὐκ ἡγνόηται· πολλοὶ γάρ εἰσιν οἱ ἐπ' ἐκ-
κλησιαστικοῖς προθύροις ἑωρακότες τοὺς ἐξ ἀρχιερατικῶν αὐστηρευ-
θέντας χειρῶν ῥαβδισμοὺς κατὰ νώτου τῶν ἀρπασάντων ἐκ τῶν
10 ἱερῶν ἀδύτων τὸ ἐκμαγεῖον τῆς θεομήτορος.

2. Ἀλλὰ τὰ μὲν περὶ τούτων ἄλλις ἔχοντων. τοῖς καθ' ἡμᾶς
δε Ῥωμαίοις καὶ εἰθιστο τρίτην τῆς ἑβδομάδος ἡμέραν ἀγούσης διὰ
τὸ πρὸς τὴν θεομήτορα σέβας διάπυρον ἀργίαν ἀσπάζεσθαι, πρω-
ῖθεν δε μάλιστα καπὶ τὸν ἱερὸν αὐτῆς ἔρχεσθαι δόμον καὶ δῶρα
15 προσφέρειν, δι' ὧν οἶδεν ἐξευμενίζειν τὸ θεῖον τὸ καθ' ἡμᾶς φῦλον
χριστώνυμον. καὶ οὐκ ἄλλως ὁ ἐνθουσιαστῆς οἶδεν ἀπαίρειν ἐπὶ τὰ
οἴκοι λεώς, εἰ μὴ καὶ ὀρθρινῆς ὑμνωδίας ἐπακροάσεται καὶ τοῦ
τὴν ἀναίμακτον τελεταρχοῦντος θυσίαν ἐν τῷ τέλει ταύτης εὐλογηθῇ
καὶ τῷ σταυρικῷ σημείῳ ἐνησημανθῇ. συνείλεκτο οὖν ὁ τοιοῦτος
20 ἱεροπρεπὴς λαὸς ὑμνωδός, ὁ ἐκ πάσης μὲν ἡλικίας καὶ γένους συν-
ηθροισμένος παντός, ὅσος ἐν ἄρρεσιν ὅσος ἐν θήλεσιν, ἐπὶ τὸ μέγα
τῆς ἐνυποστάτου τοῦ θεοῦ λόγου Σοφίας θεῖον ἀνάκτορον· οὗτος
δὲ μᾶλλον τοῦ ἀρρενικοῦ ζῆλον τρέφει διάπυρον διὰ τὸ πρὸς τὴν
θεομήτορα συγγενές, ἅτε τῆς προμήτορος οὔσαν ἀντίξουν, ὥς ἐξ
25 αὐτῆς μὲν τὰ φαῦλα τὰν|θρωπείῳ γένει ἐπείσφρηκότα, ἐκ τῆς παν- f. 183^r
ἀγνου δὲ πλούσια τὰγαθὰ πηγάσαντα καὶ ὑπέραντλα. τὴν ἐκ τοῦ
ἱεροῦ τούτου πρόσοδον εἰκονίσματος ὁ τῶν Λατίνων ἀρχιερεὺς οὐκ
ἡγνόησε· πῶς γάρ, ἐπείπερ ὁ Βενετικικὸς λαὸς οἶδεν ἐλληνίζειν κατὰ
πολύ; τῷ τοι καὶ παραγγελία τοῖς ἡμετέροις παρήγγειλεν ἱερεῦσι,
30 μὴ ἂν ἄλλως τὰ θεῖα καὶ μυστικὰ παρ' αὐτῶν τελεσθῶσιν, εἰ μὴ
κατὰ τὸ πάλαι τοῖς Ῥωμαίοις καὶ ἔθιμον καὶ τὸ σφέτερον ὄνομα
διαπρυσίῳ φωνῇ εἰς ἐπήκοον διατρανωθῇ τοῦ πιστοτάτου λαοῦ. ὥς
δ' ἀπηνήναντο πάντες ἀπὸ μιᾶς, οὐ τὰ μέτρια ὁ δύσπιστος ἐκκεχό-
λωτο. τοὶ γὰρ καὶ ἐποπτῆρας ὁμοεθνεῖς πρὸς τὰς ἀπανταχῇ τῆς
35 Κωνσταντίνου πεπόμφει συνάξεις Ῥωμαϊκάς, (οὔτινες) εἴ τινα που

7 ἡγνόηται A

21 sec. ὅσον A

25 γένη A

30 τελεσθεῖεν A₂

35 (οὔτινες) om. A

κατίδοιεν θύτην ἱερουργοῦντα, κωλύσουσι παραυτά. οἱ καὶ κυνὸς
 Λακαίνης τρόπον μιμούμενοι τὰ κελευσθέντα λόγου ταχυπετέστερον
 διεπέραινον. βεβήκεσαν οὖν καὶ τὸν τῆς ἐνυποστάτου τοῦ θεοῦ
 λόγου Σοφίας σύνεγγυς ἀνωκοδομημένον ναὸν ἐπ' ὀνόματι μὲν
 5 ἀνεγηνεργμένον τοῦ περιπύστου Νικολάου ἐν θαύμασι, τῆς Βασιλί-
 δος δε τούτῳ τὸ γνῶρισμα. καὶ τὸν τελετάρχην τὴν ἱερὰν ἐρέαν
 περιβεβλημένον ἐνατενίσαντες τῆς μυστικῆς ἱερουργίας ἀπειρῶσαι διε-
 νοήσαντο. καὶ ἔδρασαν οὕτω, εἰ μὴ ζῆλος κατ' αὐτῶν ἐνθεος ἐπε-
 στράτευσεν ἐξενεχθεὶς παρὰ τοῦ πιστοτάτου λαοῦ καὶ ἀπειρῶσε τοῦ
 10 ἐγχειρήματος. καὶ τις δὲ τῶν τῆς πατριαρχικῆς μοίρας ἀρχοντικῆς
 διανυκτερεύων τὰ πολλὰ τῷ ναῷ τοῦ παμμάκαρος τοῖς τὰ ἡμέτερα
 κατατρέχουσιν εἰρηνικῶς πως ὠμίλησεν, ὥς 'οὐκ εὐαγγελικόν, οὐκ
 ἀποστολικόν,' λαλήσας, 'οὐμενον χριστομίμητον τὸ ἐκ πατρίων
 ἀπείργεσθαί τινα αὐτομάτως ἐθῶν καὶ ἀδιδάκτως ἐφ' ἕτερον ἅττα
 15 ἔθνη μεταφοιτᾶν ἀναγκάζεσθαι. διαμαρτύρασθε οὖν παντὶ τῷ ἐν
 Κωνσταντινουπόλει ἱερατικῷ καταλόγῳ τῷ ἐντειλαμένῳ ὑμῖν οὕτω
 πράττειν καὶ παρασιῆναι, καὶ ὅπερ ἐφ' ἓνα ἢ καὶ ἐπὶ δύο καὶ τρεῖς
 τὸ ὑμέτερον ἀπευθύνεται σπούδασμα, ἐπὶ πάντας καὶ διαβῆ'.

3. Φρονηματισθέντες τοίνυν οἱ διατρέχοντες τοῦ τῶν Ἰταλῶν
 20 ἀρχιποίμενος καὶ μηδέν τι διαπραξάμενοι βαρβαρικόν τε καὶ ἰτα-
 μόν, πρὸς τὸν ἀπεσταλκὸτα γέγονεισαν, ἀρχῆς ἀπ' ἄκρης καὶ ὑστά-
 της προσλαλιᾶς τὰ ὁραθέντα καὶ ἀκουσθέντα ἀναδιδάξαντες, μηδέν
 τι ἐχεμυθήσαντες. καὶ ὅς συμφρονήσας ἀγαθὴν ἐνεῖναι τὴν ὑπο-
 θημοσύνην τὴν τῶν Γραικῶν ὑπὲρ τὴν Ἰταλικὴν τὴν ὁμόγνιον, συν-
 25 ἀγήοχεν εἰ καὶ μὴ πάντας τοὺς ἐν Κωνσταντινουπόλει ἀγυρτεύοντας
 θύτας, ἀλλὰ γε γοῦν τοὺς πολλούς. οἱ καὶ τῷ Λατινικῷ συνεδρίῳ
 παρέστησαν, | τῷ τοῦ Καϊάφα ἐκείνῳ καὶ ἄντικρυς, καὶ λόγους f. 183^v
 συνεῖρον μετ' αὐτῶν διαλέξεως ἐν τοῖς πατριαρχικοῖς κελλίοις τοῖς
 τοῦ Ξιφιλίνου ἐπικεκλημένοις· ἔτυχε γὰρ τῷ τότε ὁ τῶν Λατίνων
 30 ἀρχιερεὺς ἐν τοῖς τοιούτοις θαλαμευόμενος. καὶ ὅς οὕτω δι' ἐρμη-
 νέως τῆς διαλέξεως προκατήρξατο.

5 diese Kirche des hl. Nikolaos erwähnten die Patria III 205 = Scriptt. orig. Cpol. S. 279 ed. Preger. Sie war von Basilides, dem Quästor Justinians, erbaut worden, und hieß richtig τὰ Βασιλίδου; offenbar aber sagte man später populär τὰ Βασιλίδος, wie in mehreren Hss der Patria steht, und darnach bildete vielleicht erst Mesarites τῆς Βασιλίδος; von dem Gründer Basilides wußte die Spätzeit offenbar nichts mehr. Den Titel der Kirche ἅγιος Νικόλαος nennt nur eine Hss-Gruppe der Patria. Cf. Du Cange, Cpolis christ. IV 130 9 ἀπειρῶσε A 13 ἐθῶν hinter πατρίων getilgt A

‘Ομολογεῖτε με πατριάρχην ἔχειν, Γραικοί;’

Οἱ Γραικοί· ‘ἀπ’ αὐτῆς τῆς τοῦ σοῦ λόγου προτάσεως μὴ περαιτέρω· ἡμᾶς ἐρωτᾶν πέπανσο, δέσποτα Ἰταλέ· ἐκ γὰρ αὐτῆς ὃ φασιν τῆς τοῦ λόγου βαλβίδος σαντὸν ἐπεσιτόμισας.’

5 ‘Ο Ἰταλός· ‘ὅπως τοῦτο, φράσον, Γραικέ.’

‘Ο Γραικός· ‘εἰ Γραικῶν διάλεκτος παρ’ ἡμῖν, Ἰταλῶν δὲ παρὰ σοί, ἀσύμβατοι αἱ διάλεκτοι κατὰ πάντα καὶ ἑτερόφωνοι. πῶς γοῦν ὑφ’ ἓνα καθηγητὴν καὶ ποιμένα ὁ διττὸς οὗτος λαὸς καὶ ἑτερό-
 10 γλωσσοῦ ποιμανθήσεται; ἐθέλει γὰρ τοῦτο τὸ ποίμνιον τὸ καθ’ ἡμᾶς
 ἱερὸν τὴν τοῦ ἱεροῦ καὶ γνησίου ποιμένος εἰδέναι φωνήν, ὥς ἀκο-
 λουθεῖν αὐτῷ ἐπὶ πόας ἀπάγοντι δροσερὰς καὶ γλυκερὰ καὶ σω-
 τήρια νάματα καὶ μὴ δηλητηριώδη μηδὲ τολυπώδη τὰ καὶ κατά-
 πικρα. ἡμεῖς οὖν ἐκ ποίων σε γνωριοῦμεν σημείων, οἱ μὴ πόθεν
 ἦκεις εἰδότες σε; ἢ τίς σε διδάσκαλον καὶ ἄρχοντα κατέστησεν ἐφ’
 15 ἡμᾶς; ἀσυνήθεις γὰρ ἔσμεν τοῦ σοῦ συριγμοῦ τε καὶ τοῦ προσ-
 φθέγγματος· τῷ τοι καὶ ἀποκναίόμεν τε καὶ ἐπτοήμεθα, τί σὲ καὶ
 ὀνομάσομεν.’

‘Ο Ἰταλός· ‘εἰ τὸ ἑτερόγλωσσον ἐπ’ ἐμοὶ μεσιτεύει καὶ ἐφ’
 ὑμῖν καὶ κατὰ τοῦτο ἀλλοτριούμεθα ἐξ ἀλλήλων οἷον καὶ μακρυ-
 20 νόμεθα, ἀλλ’ ὁ ἐνδιάθετος λόγος ἐξ ἴσου ἀντισταθμᾶται ὥς διὰ
 πλάστιγγος οἷον τῆς γλώττης τοῦ ἐρμηνέως, ἢ καὶ καθά τις ὄρος
 συναπτικὸς στήσεται μέσον ἡμῶν καὶ τὸ ἀνάρμοστον τῶν διαλέκτων
 ἐπισυνάψει κατὰ τὸ ὡσαύτως καὶ σημαινόμενον καὶ εἰς μίαν συμ-
 περανεῖ τοῦ διανοητικοῦ τὴν ἐνότητα, καὶ τὰ τῶν γενῶν διεστηκότα
 25 γενήσονται ὑφ’ ἓνα ποιμένα καὶ ποίμνην μοναδικήν.’

‘Ο Γραικός· ‘θεωρηθῆναι μὲν τοῦτο ἐπὶ τισι, δέσποτα, δυνα-
 τόν, ἐπὶ παντὶ δὲ ἀρχιερατικῷ ἀδύνατον ἐπαγγέλματι.’

‘Ο Ἰταλός· ‘ὅπως τοῦτο, Γραικέ, αὖθις μοι εἰδοποιήσον.’

‘Ο Γραικός· ‘τῇ ἀρχιερωσύνῃ τίνα ἐξ ἀνάγκης καὶ σύντροχα;
 30 λέγε μοι, Ἰταλόγλωσσε.’

‘Ο Ἰταλός· ‘τὸ διδάσκειν, τὸ χειροθετεῖν, τὸ τὰ τῶν ἡμαρτη-
 κότων λύειν καὶ δεσμεῖν παραπτώματα.’

4. ‘Ο Γραικός· ‘εἴρηκας. ἔγωγ’ οὖν πολλὰ τῷ κυρίῳ πεπαρώ-
 νηκα, δέσποτα. ἄρ’ οὖν, εἰ τὰς τῆς ἐμῆς ψυχῆς ὠτειλὰς δι’ ἐξαγο-
 35 ρείας σοι παραστήσω, ἐπαγάγοις καὶ καταδέσμούςς καὶ μάλαγμα;’

‘Ο Ἰταλός· ‘καὶ ὅπως οὐκ ἔσται μοι τοῦτο, ἐπεὶ περ ἀρχιερα-
τικὴν ἀξίαν περικείμεαι.’

‘Ο Γραικός· ‘ἰδού σοι τὴν τῶν ἐμῶν ἁμαρτάδων πληθὺν καὶ
τὰ τῆς καρδίας μου κρύφια παριστῶ σοι εἰς ἔκδηλον, Ἰταλόγλωσσε
5 δέσποτα, ἐνώπιος | ἐνωπίῳ σοι· ἅπαντες οὖν σὺν τῷ ἑρμηνεῖ ἀφ’ f. 184^r
ἡμῶν διαπέστωσαν.’

‘Ο Ἰταλός· ‘ἀλλ’ εἰ πάντες, ὁ ἑρμηνεὺς οὐδαμῶς.’

‘Ο Γραικός· ‘καὶ τίνι τὴν ἐξαγορείαν ποιήσω, τῷ πατριάρχῃ
ἢ τῷ διερμηνευτῇ τῶν ἡμετέρων φωνῶν; εἰ οὖν συνῆκας τοῦ λόγου
10 τὴν πρότασιν, αὐτὸς ἂν ἐπαγάγοις μοι τὸ συμπέρασμα· οὐ γὰρ σὲ
καὶ λέληθε, δέσποτα, πρὸς ἐκείνους καὶ μόνους ὀφείλεις τὴν ψυχι-
κὴν μελανίαν ὑποδεικνύειν, οἷς καὶ κεχάρισται παρὰ τῆς τοῦ παν-
αγίου πνεύματος δωρεᾶς ὁ τῶν παραπτωμάτων δεσμός καὶ ἡ λύσις
τε καὶ ἡ ἄφεσις. εἰ οὖν ὁ τῶν ἐμῶν πλημμελημάτων διαπορθμεντῆς
15 πρὸς τὴν σὴν ἱερότητα σοῦ πρότερος ἐξ ἀνάγκης ἀκούσει, ἄρ’ οὐ
σοῦ δικαιότερος τῶν ἐμῶν ἐννοιῶν ἔσται δοκιμαστής καὶ τῶν κρυ-
φίων ἐξεταστής; τί πρὸς ταῦτα καὶ ἀντερεῖς; λέγε μοι, δέσποτα.’

‘Ο Ἰταλός· ‘οὐκ ἐξ ἀνάγκης οἱ πατριάρχαι τὰς ἐξαγορείας
ἁπάντων ἀκροῶνται δι’ ἑαυτῶν, ἀλλὰ τὴν δοθεῖσαν αὐτοῖς ἐξουσίαν
20 πρὸς ἑτέρους ὁμογλώσσους καὶ μὴ τοιούτους διαβιβάζουσιν. ἐν-
τελεῖται οὖν ἀλλογλώσσῳ Γραικῷ μεμαρτυρημένῳ ἀγαθὴν ἔχειν
συνείδησιν καὶ ψυχῶν εὐσεβῶν εὖ εἰδότι προΐστασθαι.’

‘Ο Γραικός· ‘κατὰ τὴν σὴν ἀρεστὸν τοῦτο βούλῃσιν, δέσποτα,
κατὰ δὲ θεῖον οὐκ ἀπρόσκοπον θέλημα· οἶδαμεν γὰρ ὥς, ὅσα τὴν
25 τοῦ ἀναδεχομένου δύναμιν ὑπερβαίνουν, πρὸς τὸν ἐντεταλκότα καὶ
ἀναφέρονται. διὰ τίνος οὖν τὴν ἀναφορὰν γνωρίσει τᾶς ἐντειλαμένῳ
ὁ ἐνταλθεὶς; — οὐ γὰρ οἶδε τί λαλεῖ ὁ ἀλλόγλωσσος — δι’ ἑρμη-
νέως; διὰ γραμμάτων; καὶ ἀφ’ ἑνὸς στόματος ἐς πολλὰ διαβήσον-
ται, καὶ ὁ κρύφα ἀπὸ τῶν τῆς καρδίας μυχαιτάτων πτυχῶν ἐξενή-
30 νεκτο, ἐπὶ τῶν δωμάτων θριαμβευθήσεται. καὶ ἀκανόνιστον τοῦτο
καὶ τοῖς πνευματικοῖς ὄροις πάντῃ πάντως ἀνένδεκτον, καὶ μενοῦ-
σιν ἀνεξομολόγητοι οἱ πολλοὶ ἐκ τοῦ μὴ ὁμόγλωσσον εἶναι τὸν ἐν-
τελλόμενον.’

‘Ο Ἰταλός· ‘ἀναγκαῖον μὲν ἔστι τὸ τῆς ἐξαγορείας κεφάλαιον,
35 οὐκ ἀπαραίτητον δὲ πρὸς ὁμόγλωσσον.’

‘Ο Γραικός· ‘σὺ μὲν οὕτω διανοῇ, δέσποτα Ἰταλέ, ἐγὼ δ’ οὐ

συντίθεμαι· ἐνδυναμοῦμαι δε μᾶλλον ἐκ τούτου μὴ τοῦ Ῥωμαϊκοῦ ἀλλόγλωσσον ποιμνίου προΐστασθαι·

5. Ὁ Ἰταλός· βαῖνε τοίνυν ἐπὶ τὴν τῶν λοιπῶν προβλημάτων συζήτησιν·

5 Ὁ Γραικός· τί δέ; τὸ πρὸς λαὸν ἑτερόγλωσσον παραινεῖν ἀδιάμαρτον;

Ὁ Ἰταλός· εἰ τὸ προτεθὲν ὑπ' αἰτίαςιν πρόβλημα, ἀλλ' οὐχ ὑπ' εὐθύνην ὁ διδάσκων πεσεῖται ὁ οὕτω δι' ἑρμηνέως τοῖς συνετιῶς ἀκροωμένοις διομιλῶν. ὁ γὰρ ἑρμηνεὺς ὅσα ἂν ἀκούσῃ παρρησία
10 διερμηνεύσει καὶ εἰς τὰς ἀπάντων ἀκοὰς διαβήσονται·

Ὁ Γραικός· εἴρηκας ἀληθῶς, τὸν ἑρμηνέα τῶν παρὰ τοῦ διδασκάλου καὶ φθεγγομένων ἐξάγγελον γίνεσθαι. πλὴν εἰ καὶ ταῖς εὐαγγελικαῖς καὶ ἀποστολικαῖς καὶ πατρικαῖς συμφωνοῦσι τὰ παρ-
αινούμενα παραδόσει, τότε συμπαρομαρτήσουσι τῷ | διδάσκοντι, f. 184^v
15 εἰ δ' ὁ τοιοῦτος ἑτεροδοξεῖ τὰ πολλὰ καὶ νόθα δόγματα βούλεται συνιστᾶν, πῶς ὑπ' αὐτῷ καθηγητῇ μενοῦσιν οἱ ἀκροώμενοι καὶ οὐκ ἀποσκιρτήσουσι παραντὰ καὶ τὸν ἄλμυρον τοῦ λόγου καὶ κακοήθη ἀποπτύσουσι ῥύακα;

Ὁ Ἰταλός· ἔα τὸ τὰ προβληματισθέντα πολλὰ κατισχναίνειν·
20 φιλόνεικον γὰρ τοῦτο καὶ δύσερι. τὸ δέ γε χειροθετεῖσθαι παρ' ἡμῶν οὐκ ἀσπάσιον;

Ὁ Γραικός· εἰ οὖν τὸ διδάσκειν σοι ἐκκεχώρηται, τῶν ἀνενδέκτων καὶ μᾶλλον καὶ μάλιστα παρὰ τοῖς τὰ ζυγὰ τῆς δίκης ἰσορρόπως ἐπανατείνουσιν ἀδέκαστά πως τοῦτο κριθήσεται·

25 Ὁ Ἰταλός· πῶς τοῦτο, Γραικέ, συνιδεῖν οὐκ ἔχω. ἦ σὺ καὶ τὸ ἡμέτερον βάπτισμα ἔχεις ἀναπαλαῖσαι;

Ὁ Γραικός· οὐ περὶ βαπτίσματος ἡμῖν ἡ σπουδή· κατὰ τοῦτο γὰρ οὐ θεληματαίνετε τὰ πολλὰ. εἰς ὄνομα γὰρ ἀνάρχου πατρός, συνανάρχου υἱοῦ καὶ συναϊδίου πνεύματος ἁγίου καὶ ἐπὶ τρισὶ κατα-
30 βαπτισμοῖς καταδύετε κατὰ τὸ τοῦ κυρίου παράγγελμα τοὺς τῷ τῆς ἁγίας τριάδος ἐλλαμπομένους φωτί, τῷ συμφνεῖ τε καὶ ἐνικῷ. κατὰ δέ γε τὸ χειροθετεῖν ἀξυμβατεῖτε πάντα πρὸς τὰ ἡμέτερα. τοιγὰρ καὶ τὸ ὑμέτερον θῦμα οὐ καθολόκληρον οἰκειούμεθα, οὐχ ὥς βδελυττόμενοι πάμπαν, ἀλλ' ὥς ταῖς ἡμετέραις ἀσύνηθες καὶ ἀκοινώνη-
35 τον παραδόσει. πῶς γὰρ καὶ οἰκειωθήσεται, ἐπεὶπερ νόθον τὲ καὶ παρένθετον καὶ οὐ τοῖς ὁροθετηθεῖσιν ἐκ τῶν πατέρων συναρδόν τε

καὶ σύντροχον; διατρανοῦτε φωνήν. καὶ τὸν ἄζυμίτην ἱερουργεῖτε τὸν
 νενεκρωμένον καὶ ἄψυχον, τὸν παρὰ τῷ πεπαλαιωμένῳ καὶ οἶον
 ἀπερριμμένῳ νόμῳ ἄρτον ἐπωνομασμένον κακώσεως, τὸν δ' ἐνζυμον
 καὶ ἐννον οἶον καὶ ἔμψυχον ἀπαναίνεσθε, τὸν οὐ μίαν καὶ δύο
 5 ἀλλ' ἀπείρους αἰρέσεις ἀνασπῶντα καὶ πονηράς, ὅτι καὶ τὸ κυριακὸν
 σῶμα ἐννον καὶ ἔλλογον ἦν ἐκ ψυχῆς συνεστηκὸς νοερᾶς. ὁρθὰ
 γοῦν οὕτω φρονῶν τις τοῖς κατὰ σὲ τοιαῦτα παραινοῦσι τὲ καὶ δι-
 δάσκουσιν ὑποταγήσεται, ὑποκύψει, ἱερατικὸν ἐξ ὑμετέρας χειρὸς
 χρῖσμα ἐνσημανθῇ; οὐ γάρ. τοιγαροῦν ἀκαινοτομήτους ἕα μένειν
 10 ἐπὶ τοῖς ἡμετέροις ἡμᾶς ὡς τῶν ἀποστολικῶν ἐθάδας παραδόσεών
 τε καὶ ἐπισκήψεων, καὶ στέργε, δέσποτα Ἰταλέ, ἣν εἰλήχεις σπάρταν
 ἐπὶ τὸ ἔθνος τὸ σόν. οὐ γάρ τὸν ἀγχινούστατον λελήθασιν πάππαν
 τὸν πρὸς τὴν Κωνσταντίνου ἀρχιθυτεῖν σε καὶ πεπομφότα αἱ καὶ
 πέρα δεινῶν ἐπισυμβᾶσαι ταύτῃ κακώσεις παρὰ τῶν ἐκεῖθεν ὁρμω-
 15 μένων καὶ τὸν τοῦ κυρίου ἐπ' ὦμον ἀραμένων σταυρόν, καὶ ὡς
 ἀπηνέστερον δεδιώγμεθα, ἀνελεημόνως αὐτῶν ἐπιβάντων ἡμῖν, καὶ
 ὡς γυμνὸς ἐκ ταύτης κεκένωτο καὶ ἐκβέβλητο καὶ ἐπ' ἀλλοδαπῆς
 διάγειν διέσπαρτο καὶ ἐξώριστο ἄτερ ἐπιθέματος καὶ καλύμματος
 ὁ χριστώνυμος ἅπας λεὼς ὡς ὁ πρωτόπλαστος ἐκεῖνος ἐκ παραδεί-
 20 σου σὺν τῇ κατ' αὐτὸν βοηθῷ, θείας ἐφειμᾶς ἀθετήσαντες. ἀλλὰ
 καὶ ἔγνω ταῦτα καὶ διὰ πολλῶν πρὸ πολλοῦ μεμαθήκει. καὶ οἱ
 ἐγνώριστο ἢ μετ' ἀνθρώπων ἔμπνοος ἔτι τοῦ ἡμετέρου | ποιμένος ἀνα- f. 185^r
 στροφή τε καὶ ξυναυλία, εἰ καὶ δι' ὅρκων τὸ μετὰ ταῦτα ἠπά[τησε]
 μὴ ζῶον εἶναι μηδ' ἐναρίθμιον τοῖς ὁρῶσι τὸν ἥλιον. σὲ τοίνυν οὐκ
 25 ἐφ' ἡμᾶς καθηγητὴν ἐπεκήρυξεν τοὺς παρ' ὑμῖν ἐπωνυμημένους
 Γραικοὺς, γραμματικοὺς δ' εἰπεῖν ἀληθῶς, — παρὰ γὰρ τοῖς ἐλ-
 ληνογλώσσοις ἢ τῶν ὄντων ὄντως γνῶσις ἐγνώριται —, ἀλλ' ἐπὶ
 τὸ ἔθνος τὸ σόν. εἰ γὰρ ἐφ' ἡμᾶς, τὴν πρὸς ἡμᾶς σὴν ἐνδημίαν
 διὰ γραμμάτων ἡμῖν παρεδήλωσε καὶ λίβελλος πίστεως ἐξ ἡμῶν
 30 ἀπητήθη σοι, ὅτ' ἀναμφίλεκτον εἴχομεν τὴν ἐκ Ῥώμης σὴν ἐπὶ τὴν
 Βύζαντος ἐπικήρυξιν κατ' ἐκκλησιαστικὴν καὶ καλῶς ἔχουσαν ἀρ-
 χαίαν παράδοσιν.

6. Ὁ τῶν Ἰταλῶν ἀρχιθύτης· ἔμεγαλορρήμονα γλῶτταν αἰ-
 ρεις, Γραικὲ, καὶ ἄντικρυς φαρισαϊκὴν τε καὶ κομπηράν. οὐ πρὸς
 35 τοὺς τοῦ μεγάλου Πέτρου τῆς τῶν μαθητῶν κορυφαίας καὶ δια-

3 ἀπεριμμένῳ A

10 hinter ἀποστολικῶν von 2. Hand τε καὶ

15 τὸν] τῶν A

27 ὄντων ὡς ὄντως A₂

33 μεγαλορρήμονα A

δόχους δέον σε διαμάχεσθαι οὕτω καὶ ἀνταδίδεσθαι. πάνυ μὲν οὖν
 περὶ τὰς θείας ἀμαθαίνεις γραφάς, ἥπερ ἀνοηταίνεις, διαρρήδην
 τοῦτο διατρανούντων τῶν λοιπῶν ἀποστόλων τὸν Πέτρον μακαρι-
 σθῆναι παρὰ Χριστοῦ διὰ τὸ πεφιλῆσθαι Πέτρον ὑπὸ κυρίου καὶ
 5 ὑπὸ Πέτρου ἐκθύμως ἠγαπήσθαι τὸν κύριον. ἄρ' οὐχ ὁ τῆς Ῥώμης
 θρόνος τῷ Πέτρῳ κεκλήρωτο, οὐ τὰς τῆς οὐρανίου βασιλείας
 ἐγκεχέριστο κλεῖς; πῶς γοῦν οἱ τούτου διάδοχοι παρ' ὑμῶν ἀπειρχθή-
 σονται τῶν Γραικῶν τοῦ μὴ πανταχῇ ἀρχιερέας ἐγκαθιστᾶν;

Ὁ Γραικός· ὅτι Πέτρος ἡ κορυφαία τῶν μαθητῶν ἐπὶ Ῥώμην
 10 βεβήκει, ἀληθὲς μὲν, οὐ μέγα δ' οὐδ' ἔνδοξον. οὐδ' ὡς ἐπίσκοπος,
 ἀλλ' ὡς διδάσκαλος ἐπιδεδημήκει καὶ ταύτῃ, τοῦ Σίμωνος μάγου
 κατόπιν ἐρχόμενος ὡς ἐν Ἀντιοχείᾳ τοπρότερον· ἦν γὰρ ὁ Σίμων
 τὸ σύμπαν δαιμονοφόρητος. Λῖνος γὰρ πρὸ πάντων ἐπεσκόπησε
 Ῥώμης, παρὰ πάσης τῆς τῶν ἀποστόλων ἱερᾶς καὶ θείας ἐπιλεγείας
 15 ὁμηγύρεως, εἶτα δε Εὐστός, τρίτος Κλήμης ὁ ἱερόμαρτυς, ὑπ' αὐτοῦ
 Πέτρου εἰς τὸν ἀρχιερατικὸν θρόνον ἐγκαθεσθείς. Ῥώμης ἄρα
 Πέτρον ἐπισκοπῆσαι ψευδές· ὁ γὰρ εἰς δοξασμὸν αὐτοῦ οἱ ἐξ Ἰταλό-
 θεν ἐπαίρουσι, τοῦτ' ἐς ὑποβιβασμὸν προχωρεῖ. τὸν γὰρ τῆς οἰκου-
 μένης διδάσκαλον μιᾶς πόλεως ἐπίσκοπον περιγράφουσιν, ἀποσεμνύ-
 20 νειν ἑαυτοὺς ἐννοούμενοι ὡς τοῦ Πέτρου διάδοχοι. νήπιοι οὐδ' ἐνόη-
 σαν, ὅθεν καὶ ἐξ οἷας τῆς ἀφορμῆς ἀνέκαθεν τὰ πρωτεῖα τῇ Ῥώμῃ
 ἀποκεκλήρωνται. οὐ διὰ Πέτρον, οὐ δι' ἕτερόν τινα τῶν ἐκ τῆς δωδε-
 κάδος τῶν μαθητῶν, ἀλλ' οὐδ' ἐκ τοῦ λοιποῦ καταλόγου τῶν
 ἐβδομήκοντα, ἀλλὰ διὰ τὸ βασιλεύουσιν εὐρεθῆναι καὶ σύγκλητον
 25 ἔχειν, ὅτε πρώτως ἡ τῆς ἀληθείας χάρις ἐπέλαμψεν. εἰ δὲ καὶ βί-
 βλοις προσανείχετε, Ἰταλοί, ἐγνώκετε ἂν καὶ τότε τὸ ἱστορούμενον
 καὶ τοῦ ἀληθοῦς ἀπεπλανᾶσθε οὐκ ἄν. | ἱστόρηται γὰρ ὡς Γαλιή- f. 185v
 νου τοῦ καὶ Αὐρηλίου τὰ Ἑλλήνων θρησκεύοντος — ἐβασίλευε δ' οὗ-
 τος τῆς Ῥώμης κατ' ἐκεῖνο καιροῦ — ἐπὶ στρατείαν ἔτυχεν ἀνιῶν παρ-
 30 οδεύειν τὴν Ἀντιόχειαν· τὸν δέ γε Παῦλον Σαμοσατέα, ταύτης ὅς ἐπε-
 σκόπει, ψήφῳ διαπεπτωκέναι τοῦ θρόνου τῶν ἀθροισθέντων ἐπισκό-
 πων καὶ τῆς τῶν ἱερέων τιμῆς, στασιάζειν δὲ καὶ βιάζεσθαι ἐπαναλα-
 βεῖν τὰ ἀφηρημένα, τοὺς ἀφελομένους δε μὴ συγχωρεῖν. ἐριθείας

2 ἥπερ ὄντως ἀνοηταίνεις A₂ 3 τοῦτο] τούτων A μακαρισθῆναι A
 23 ἐκ τίνος τοῦ A 25 zu ἐπέλαμψεν am unteren Rande von f. 185^r von
 2.? Hand: διὰ γὰρ τοῦτο καὶ ἡ Κωνσταντινουπολιτῶν ἐκκλησία ἐς ὕστερον
 ὑπὸ τῆς συναθροισθείσης δευτέρας συνόδου τοῖς αὐτοῖς τετίμητο ὡς κινήσεως
 τῷ αὐτῷ σκοπῷ. 27 γαληνίου A

δ' ἀπείρου ῥαγείσης ἑκατέρα μοῖρα πρὸς μόνην λοιπὸν τὴν κοσμι-
κὴν καὶ βιάσασθαι δυναμένην χεῖρα ἀπέβλεπεν, οἱ μὲν ὅπως τὴν
τυραννίδα Παύλου καὶ καταπαύσωσιν, ὃ δ' ὅπως τὰς ἐκείνων ψή-
φους μεταθήσοι πρὸς ἄπρακτον. τῆς χρείας οὖν βιαζούσης, εἰ καὶ
5 ἀνὰ μέρος καὶ χωρὶς, ἑκάτεροι τῆς βασιλικῆς χειρός τε καὶ ἀκροά-
σεως δέονται. ὃ δ' ἵνα τὰ μεταξὺ παρήσω, μὴ συνιέναι φάμενος
ὅσα διαφιλονεικοῦσιν ἐν ἑαυτοῖς, ἅτε μηδὲ τῶν παρ' αὐτοῖς δικαίων
ἔχων τὴν γνῶσιν, ἐπὶ τὸν Ῥώμης ἄγειν τὴν δίκην ἐκέλευε καὶ στέρ-
γειν καὶ μὴ βουλομένοις ἃ ἂν ἐκεῖνος δικάσειεν, ὥς τῆς αὐτῆς αὐ-
10 τοῖς θρησκείας καθεστήκοι ἐν Ῥώμῃ ἐπίσκοπος. ἐντεῦθεν ἔδοξέ
τισι τὴν Ῥώμην οἷς καὶ δόξειε τὰ πρωτεῖα φέρειν καὶ εἰς τυραν-
νίδα πάντων τὴν ἀρχιερωσύνην προβάλλεσθαι. τοῖς δέ γε Χριστοῦ
μαθηταῖς καὶ τὸ χριστιανοῖς εἶναι μὴ καταψευδομένοις πῶς ἂν εἴη
περὶ πρωτείων ἀγῶν καὶ ταῦθ' ἱερεῦσι; τὸ δ' ὅστις θέλει ἐν ὑμῖν
15 εἶναι πρῶτος, ἔστω πάντων ἔσχατος' ποῦ θήσομεν;

7. Εἵπωμεν οὖν σοι καὶ ἕτερον εἰς σὴν ἐπιστόμῳ, δέσποτα
Ἰταλόγλωσσε, τὸν Παῦλον αὐτὸν τὸ τοῦ κυρίου στόμα εἰς μαρτύριον
τοῦ λόγου παραγαγόντες, ὥς οὐ καθεστήκοι Πέτρος Ῥώμης ἐπίσκοπος,
ἀλλ' ἀρρητουργίαι τοῦ Σίμωνος ἐπὶ Ῥώμην αὐτὸν εἴλκυσαν ἄκοντα.
20 καὶ τὸ πρὸς Γαλάτας ἀναγνοὺς ἐπιστόλιον ταῦθ' εὗρήσεις ἀνάγραπτα,
ὥς δεξιὰς Πέτρος καὶ Παῦλος δεδώκασι πρὸς ἀλλήλους, ὃ μὲν εἰς
τοὺς ἐκ περιτομῆς ἀφῖχθαι, Πέτρος δ' οὗτος, ὃ δ' εἰς τοὺς ἀκρο-
βύστους τοὺς ἐξ ἐθνῶν, Παῦλος δ' οὗτος, ὃ διδάσκαλος τῶν ἐθνῶν.
τίνες οἱ περιτετμημένοι; οὐκ Ἰουδαῖοι; οὐχ οἱ ἐξ ἐθνῶν οἱ ἀκρό-
25 βυστοι; καὶ τῶν δυσχυριζομένων εἰς ἔλεγχον, ὥς οὐ Πέτρος καθε-
στήκοι Ῥώμης ἐπίσκοπος, Παύλου ταῦτα τὰ ῥήματα· 'πρόσωπον ὃ
θεὸς ἀνθρώπου οὐ λαμβάνει, ἐμοὶ γὰρ οἱ δοκοῦντες οὐδὲν προσ-
ανέθεντο, ἀλλὰ τοῦναντίον (ἰδόντες) ὅτι πεπίστευμαι τὸ εὐαγγέλιον τῆς
ἀκροβυστίας καθὼς Πέτρος τῆς περιτομῆς· ὃ γὰρ ἐνεργήσας Πέτρῳ
30 εἰς τὴν ἀποστολὴν τῆς περιτομῆς ἐνήργησε καὶ ἐμοὶ εἰς τὰ ἔθνη,
καὶ γνόντες τὴν χάριν τὴν δοθεῖσαν μοι Ἰάκωβος καὶ Κηφᾶς καὶ
Ἰωάννης, οἱ δοκοῦντες στύλοι εἶναι, δεξιὰς ἔδωκαν ἐμοὶ εἰς τὰ ἔθνη,
αὐτοὶ δὲ εἰς τὴν περιτομήν, μόνον τῶν πτωχῶν ἵνα μνημονεύωμεν,
ὃ καὶ ἐσπούδασα αὐτὸ τοῦτο ποιήσας. ὅτε δὲ ἦλθε Πέτρος εἰς Ἀντιό-
35 χειαν, κατὰ πρόσωπον αὐτῷ | ἀντέστην ὅτι κατεγνωσμένος ἦν.

f. 186^r

14 Ev. Marc. 9, 35

20 ff. Paul. ad Gal. 2, 6 ff.

28 (ἰδόντες)

om. A hinter προσανέθεντο über der Zeile ἦτοι διωρθώσαντο, ἀλλὰ μᾶλλον
ἐπήνεσαν καὶ συνεφώνησαν A₂ 35 zu κατεγνωσμένος über der Zeile ἦτοι
ὑπ' αἰτίαισιν A₂

8. Ἄκουε δ' οὕτω καὶ κατ' ἔνστασιν σήν, εἰ ἡ Ῥώμη, ὅτι ἐπίσκοπον
τὸν κορυφαῖον ἐδέξατο, ἢ Ἀντιόχεια μᾶλλον τὸ πρωτεῖον ἔξει· πρὸ
γὰρ τῆς Ῥώμης ἔτη ὀκτὼ ἐν Ἀντιοχείᾳ Πέτρος ἐδίδαξεν. εἰ διὰ
Πέτρον ἢ Ῥώμη πρώτη, διὰ Ἰάκωβον τὸν ἀδελφὸν τοῦ κυρίου
5 πρῶτον ἐπίσκοπον γεγονότα καὶ ὑπ' αὐτοῦ τοῦ κυρίου καὶ τὸν μαρ-
τυρικὸν πρῶτον τελειώσαντα δρόμον πολλῷ δικαιότερα τὰ Ἱεροσό-
λυμα τῆς Ῥώμης πρωτεύειν. εἰ ἀπὸ τῆς τῶν προσώπων ποιότητος
τὸ πρωτεύειν τοῖς θρόνοις περίεστι, πῶς οὐ λαμπρῶς κατὰ πάντων
τὰ Ἱεροσόλυμα τὸ κράτος ἔξοι; αὐτὸς γὰρ ὁ Πέτρον καὶ ἡμῶν
10 ἀπάντων ὁ κοινὸς πλάστης καὶ δεσπότης, ὁ πρῶτος καὶ μέγας ἀρ-
χιερεὺς, ἡ πηγὴ πάσης ζωῆς καὶ ἀρχιερατικῆς πάσης τάξεως, ἐν
Ἱεροσολύμοις τὴν γέννησιν καὶ τὴν διατριβὴν ἔσχε καὶ ἑαυτὸν ὑπὲρ
τῆς τοῦ κόσμου σωτηρίας ἑκὼν ἱεράτευσεν. εἰ διὰ Πέτρον ἢ Ῥώμη
ζητεῖ τὸ πρωτεύειν, δι' Ἀνδρέαν τὸν πρωτόκλητον καὶ γενέσει πρό-
15 τερον ἀδελφὸν τὸ Βυζάντιον πρῶτον, ὅτι καὶ πρὸ πεντακοσίων χρό-
νων σχεδὸν τῆς Ῥώμης ᾠκοδομήθη· καὶ οὐκ ὀλίγοις ἔτεσιν ἐν τῷ
Βυζαντίῳ διέτριβε, πρηνὴ τὸν ἀδελφὸν Πέτρον εἰς Ῥώμην δια-
περᾶσαι. εἰ δὲ προφέρεις μοι τὸ 'σὺ εἰ Πέτρος καὶ πὶ ταύτῃ τῇ
πέτρᾳ οἰκοδομήσω μου τὴν ἐκκλησίαν' καὶ τὰ ἑξῆς, ἴσθι ὡς οὐ διὰ
20 τὴν τῆς Ῥώμης εἴρηται ἐκκλησίαν. ἅπαγε, Ἰουδαϊκὸν γὰρ τοῦτο καὶ
ταπεινὸν τὴν χάριν καὶ τὴν θεότητα αὐτῆς μέρεσί τισι καὶ τόποις
περιγράφειν, ἀλλὰ μὴ ἀνὰ πᾶσαν ὁμοίως ἐνεργεῖν τὴν οἰκουμένην.
ἀλλὰ καὶ τὸ 'ἐν ταύτῃ τῇ πέτρᾳ' πῶς ἂν τις, καὶ λίαν θρασὺς ἢ
καὶ τὸ μὴ αἰσχύνεσθαι κλέος ἔχων, ἐκβιάσοιτο ἐπὶ τῆς ἐν Ῥώμῃ
25 ἐκκλησίᾳ εἰρῇσθαι; εἴρηται δὲ ἐπὶ τῇ θεολογησάσῃ τὸν Χριστὸν
ὁμολογία καὶ δι' αὐτῆς ἐφ' ὅλην τῇ εἰς τὰ πέρατα τῆς γῆς ταῖς δι-
δαχαῖς τῶν ἀποστόλων ἐξαπλωθείσῃ τὲ καὶ θεμελιωθείσῃ ἐκκλησίᾳ
ὡς ἐπὶ πέτρᾳ σιερρᾷ, εἰς ἣν καὶ τὸ πανάγιον πνεῦμα διὰ τῶν προ-
φητικῶν σαλπίγγων κατὰ τὴν ὑφήγησιν τοῦ ἱερωτάτου καὶ σεβασμίου
30 ὄρου ἀνομολογοῦμεν λελαληκέναι, τὸ λαλήσαν διὰ τῶν προφητῶν, ἱερο-
λογοῦντες εἰς μίαν καθολικὴν καὶ ἀποστολικὴν ἐκκλησίαν, οὐ Πετρίαν ἢ
ἢ Ῥωμαϊκὴν, οὐ Βυζαντικὴν ἢ Ἀνδρεατικὴν ἢ Ἀλεξανδρινὴν ἢ
Ἀντιοχικὴν ἢ Παλαιστινήν, οὐκ Ἀσιανὴν οὐκ Εὐρωπαϊκὴν οὐ Λιβυκὴν
οὐ Βοσπορινὴν ὑπερβόρεον, ὡς τὸ φιλόκενον τῆς Ῥωμαϊκῆς ἀμα-
35 θίας βεβούληται, ἀλλ' εἰς πᾶσαν τὴν οἰκουμένην, εἰς ἣν ἐξῆλθεν ὁ
φθόγγος τῶν ἀποστόλων, καὶ εἰς τὰ τῆς οἰκουμένης πέρατα ἢ τῶν

εὐαγγελικῶν δύναμις ῥήσεων. πρῶτος οὖν Πέτρος τῆς δωδεκάδος
 τῶν τοῦ κυρίου διακηρυκευθήσεται μαθητῶν, καθά τις πρωτογέννη-
 τος παῖς πρὸς τοὺς μετ' αὐτὸν συγκρινόμενος· ὁ γὰρ τοιοῦτος οὐ
 κεφαλή, οὐχ ὑπεροχή, οὐκ ἄλλό τι τῶν πρὸς ἔπαρσιν ἐστὶν ἀνα-
 5 γόντων. οὐκ ἐξουσίας | δραστηριότητι, ἀλλὰ τῶν προηκόντων οἶον f. 186^v
 χρόνω τὲ καὶ βαθμῶ, κατὰ τοῦτο Πέτρος τῶν λοιπῶν ὑπερανέστη-
 κεν ἀποστόλων, κατὰ τοῦτο ὑπερτερεῖ, οὐ τῇ ἀξίᾳ, ἀλλὰ γε τῇ συ-
 στοιχίᾳ τῶν ὁπαδῶν τοῦ κυρίου καὶ αὐτοπτῶν καὶ τῇ τῆς δωδεκάδος
 ἀπαριθμήσει ὥς μοι προλέλεκται.

10 Τούτων ἀκηκοὺς ὁ τῶν Λατίνων ἀρχιερέων Θωμᾶς ἐς νέωτα
 εἶπε τὰς προσοῦσας βεμβράνας αὐτῷ σκέψασθαι τε καὶ ἀναλέξασθαι,
 εἶθ' οὕτως γενναίως ἀντικατασιῆναι τῷ ἀρχοντικῇ ἀξίᾳ τετιμημένῳ
 πνευματικῶς.

II. Die Bittschriften des griechischen Klerus in Konstantinopel an den Kaiserhof von Nikaia und die kaiserliche Botschaft.

15 Δεητήριον ἀπὸ τῶν Κωνσταντινουπολιτῶν πρὸς τὸν βα- f. 187^r
 σιλέα Ῥωμ[αίων] τὸν Κομνηνὸν κῦρ Θεόδωρον τὸν Λάσκαριν
 περὶ τοῦ συναθροισθῆναι τὴν ἐν τῇ ἀνατολῇ τῶν ἀρχιερέων
 σύνοδον μετὰ τῶν ἀπαράντων ἐκεῖσε δυτικῶν ἐφ' ᾧ ἐπι-
 κηρυχθῆναι τὸν τῆς Κωνσταντινουπόλεως.

1. Ὁ ἐν Κωνσταντινουπόλει χριστώνυμος καὶ ὁρθόδοξος συνη-
 20 θροισμένος ἱ[ερέων κληρο]ς δουλικὴν τὴν προσκύνησιν δι' ἡμῶν σοι
 προσφέρει τῷ θεοκραταιώτῳ ἡμῶν βασιλεῖ τῷ ἐκλελεγμένῳ ἐκ πασῶν
 ἄρχειν τῶν γενεῶν εἰς τὴν καθ' ἡμᾶς τοῦ κυρίου συναγωγὴν. θεο-
 ψήφιστε, κράτιστε, μιμητὴς ὢν τοῦ ὑψίστου καὶ τῇ ἡμῶν ταπει-
 νότητι συγκατάβηθι τὰ ἡμέτερα ἐποψόμενος, ἐκ τῆς συντόνου στρα-
 25 τηγίας τὴν πολυφρόντιδά σου ψυχὴν μικρὸν ἐπισχών, ὥς ἵν' ἡμῖν
 δυσωποῦσιν εὐπρόσιτος γεγονὼς ἀνεπιζύγωτον εὐρήσεις καὶ σὺ τὴν
 τοῦ θεοῦ ἀκοήν. ἐπὶ γὰρ τοῖς σοῖς δούλοις ὁποῖος κατε[νεχ]θήσῃ,
 τοιοῦτον καὶ τὸ βασίλειόν σου κράτος περὶ ὧν ἱκετηριάζει κατίδοι
 τὸν δεσπότην Χριστόν. προσεισένεγκαι οὖν τῷ ἐλέῳ τὸν ἔλεον,
 30 ἵν' ἀντιλάβοις τῷ ὁμοίῳ τὸ ὅμοιον. σὺ γὰρ τὸ τῆς βασιλείας

4 τῶν ὅσα πρὸς Α 13 hinter πνευματικῶς steht mit roter Farbe von
 2. Hand: ζήτει τὸν παρόντα κανόνα εἰς τοὺς ὀπισθεν 18 τὸν τῆς Κωνσταν-
 τινουπόλεως ist nicht sicher gelesen 20 von ἱερέων κληρος ist das meiste
 zerstört 27 in κατε[νεχ]θήσῃ ein Loch in der Handschrift

κράτος ἀναδησάμενος οὐ πρὸς ἀνέσεις ἐκδέδωκας ἑαυτόν, οὐ πρὸς τὸ
 μέγανυχον ἥρθης, ἀλλ' ἐς τὸ πρᾶον ἀπείδες καὶ πρὸς τὸ ἐπιεικέστα-
 τον νένευκας, τὴν θεοείκελον φιλανθρωπίαν ἐνστερνισάμενος. ἐπὶ μὲν
 γὰρ τοῖς σκληροτραχήλοις καὶ μὴ κλίνουσι νῶτα τῷ κράτει σου αὖστη-
 5 ρεύεταιί σου τὸ τῆς ἰσχύος ἀκαταγώνιστον, ἐπὶ δέ γε τοῖς ὑπηκόοις τὸ
 εὐεργετικὸν ἐκκενοῦται δαψιλές τε καὶ πλούσιον· τοιγαροῦν καὶ νενί-
 κηνται μὲν ἐκεῖνοι τῇ τε τῶν ὅπλων στερρότητι καὶ τῇ περὶ τὰ πολεμι-
 κὰ σοφωτάτῃ σου δεξιότητι, αὐτοὶ δὲ καταδουλοῦνται τῷ τοῦ σοῦ φρο-
 νήματος βριαρῷ τε καὶ σταθῆρῳ. φθάνεις μὲν γάρ, ὦ τῶν πώποτε βα-
 10 σιλέων κατὰ σῶμα ῥωμαλεώτατε, λεοντόθυμέ δε κατὰ ψυχὴν, τοὺς
 ἐσκορπισμένους ἐκ τῆς Κωνσταντίνου συναγαγεῖν καὶ ὑπὸ τὰς σὰς πτέ-
 ρυγας ἀναπαύεις ὡς τῶν ὀρνίθων ὁ ἐξοχώτατος τοὺς ἑαυτοῦ νεοσσούς,
 καὶ τοὺς δηλητηριώδεις τὸν τρόπον καὶ ὀφιώδεις κατὰ βλέμμα, κατ'
 ἐρυγὴν, κατ' αὐτὸν συριγμὸν ἐκ τούτων ἀποδιοπομπεῖς, καὶ ὧν μὲν πα-
 15 τάσσεις τὴν κεφαλὴν διὰ τοῦ ἐν τῇ σῇ κραδαινομένου χειρὶ δορατίου καὶ
 θανατοῖς, ὧν δὲ τὸ σκαιότροπον ἐπὶ τὸ ἀγαθότροπον μεταβάλλ[εις]
 καὶ τὸ ἰοβόλον μεταποιεῖς, τὰς δηλητηριώδεις γνώμας αὐτῶν τῷ τῆς
 σῆς καρδίας ὑφέψων ζωπύρῳ κατὰ τοὺς δοκιμωτάτους τῶν ἱατρῶν,
 οἵπερ τὰς τῶν ἰοβόλων σάρκας συνανακεραννύντες λοιποῖς ἀκεσωδύ-
 20 νοις φαρμάκοις δαιτρεύουσι καὶ ταμειουλκοῦσι ταύτας εἰς σκεδασμὸν
 τῶν ὑπὸ τοιούτων δακνομένων θανατηρά. ναὶ καὶ φθάνεις, μεγα-
 λεπήβολε βασιλεῦ, καὶ οὐ μόνον τούτοις ἀλύπως παρέχεις τὸ ζῆν,
 ἀλλὰ καὶ βρίθ[ον | τας αὐτοὺς διὰ τὰ σὰ] πολεμικὰ στερεώματα f. 187^v
 ἀποκαθιστᾷς ἐν ὀλίγῳ καιρῷ. κατὰ τὸ δυνατόν
 25 μιμεῖσθαι θεόν. οὓς γὰρ ὑπὲρ μυριάδας καὶ
 τῆς Μωσαϊκῆς αὐτῆς κατηγωνίσαστο ῥήσεως, θεοῦ ἅπαντας ἀπο-
 στρ[αφ]έντος αὐτοὺς καὶ παραδεδωκότος ἡμᾶς ἐκ τῆς τῆς νηὸς
 ἱστοδόκης ἐπὶ τὰς τῆς Κωνσταντίνου ἐπάλξεις καὶ τὰ [πυρ]γώ-
 ματα καθείς ἑαυτόν, σοῦ τοῦ στρατιάρχου τῷ τότε συντηρουμένου
 30 ὑπὸ φρουρῷ τε καὶ φύλακι τῷ τοῦ ἀρχιστρατήγου τῶν ἄνω στρατευ-
 μάτων νεῷ, τανῦν δε βασιλέως θεοψηφίστου.

2. Οὐ γὰρ ἐξ ἀφανῶν ἐς τὸ ἄρχειν προῆλθες ἢ τῶν εὐτελῶν
 καὶ κατερρικνωμένων, ἀλλὰ τῶν εὖ γεγονότων καὶ περιδόξων· καὶ
 ὥσπερ ὁ νῦν κυβερνήτης πρῶην μὲν τὴν πρῶραν ἐγχειρίζεται καὶ
 35 τὴν τῶν ἀνέμων ἀσφαλῶς ἐπιτηρεῖ διάσκεψιν, εἶτα ἐν τούτοις τὸ
 εὐδόκιμον σχὼν οὕτω διὰ τῆς πολλῆς ἐμπειρίας τὴν νῆα κατα-

16 μεταβάλλ[εις] Loch im Papier 23 ff. die Schrift ist am Anfang
 und am Ende dieser und der folgenden Seiten durch Feuchtigkeit fast zer-
 stört, nicht sicher gelesene Wörter sind von mir in Klammern gesetzt

πεπίστευται καὶ ἐπὶ τῶν οἰάκων ἐγκάθηται, τοῦτο δὲ καὶ ἐπὶ τῆς
 σῆς βασιλείας ὁρῶμεν κατὰ τοὺς νόμους τοὺς τακτικοὺς προῖον καὶ
 γενόμενον· ταξίαρχος, ἡγεμών, εἶτα τῇ τοῦ μεγάλου θυγατρὶ βασι-
 λέως τῇ καλλίστῃ ἐν βασιλίσσαις ἐπιγαμβρευθεὶς τε καὶ νυμφευθεὶς.
 5 προέκοπτες γὰρ ἀνδρεία καὶ στρατηγία ὥς οὔτις τῶν θαλαμηπο-
 λούντων νεανιῶν, καὶ ἀρχικῶς τὴν κεφαλὴν στεφάνῳ ἐγκοσμηθεὶς
 καὶ ταῖς ἀρίσταις καὶ ἐπικλεεστέραις δεσποσύνοις ἀρχαῖς τιμηθεὶς
 κὰν ταύταις ἐνδιαπρέπας καὶ περίβλεπτος γεγονώς. οὕτως ἐπὶ τὴν
 πρώτην ταύτην ἀρχὴν προσεκλήθης θεόθεν, εἰς τοῦτο ἔκπαλαι παρὰ
 10 τοῦ προορίσαντος συντηρούμενος. ἄρτι πᾶς ἐνορᾷ τούτων καὶ ἓνα
 τὸν ὅποιονοῦν καὶ ἡλίκον τῶν νῶτα κλινάντων, ὃν ἡ στρατηγική σου
 νεύσει ἀγχίνοια νόμῳ πολέμου, οὐκ αἰφνηδόν τε καὶ λαθρηδόν,
 ἀλλὰ σταδαίῳ καὶ ἀγχεμάχῳ, οὐ μόνον ὑπὲρ ἀριθμὸν Αἰνειάδας
 ζωγροῦντα, ἀλλὰ καὶ τοὺς ἐκ τῆς Ἄγαρ καθ' ἡμῶν ἔσαεὶ δυσμεναί-
 15 νοντας, ὧν ἡ τῶν σωμάτων φυὴ τοῖς βασιλεῦσι σχεδὸν τῶν Ἀμορ-
 ραίων ἐκείνων παρισουμένη καὶ τῆς Βασάν.

3. Ἐπεὶ οὖν οὕτω κατὰ νόμους στρατηγικοὺς δρᾷς ἔσαεὶ,
 οὐ νεύσεις καὶ ἐφ' ἡμᾶς τοὺς ἐν ἀληθινῇ κρίσει ταπεινωθέντας καὶ
 εἰς χεῖρας παραδοθέντας ἐχθρίστων ἀποστατῶν; ἢ διότι ἐσμικρύνθη-
 20 μεν παρὰ πάντας τοὺς ὁμοφύλους ἡμῶν καὶ γεγόναμεν ἐν πάσῃ τῇ
 γῇ σήμερον ταπεινοὶ διὰ τὸ μὴ καθαρῶς καὶ ἐξ ὅλης τῆς ψυχῆς
 ἀποστῆναι τῶν προτέρων ἀ[μαρ]τημάτων ἐξιλεώσασθαι τε κύριον
 τὸν θεὸν ἡμῶν τὸν τὴν τῶν πλημμελούντων μετάνοιαν ἀναμένοντα
 καὶ πάντα τὰ λυπηρὰ πρὸς ἐπιστροφὴν τῶν πεπαρωνηκότων πατρι-
 25 κῶς ἐπιφέροντα, διὰ τοῦτο ἀπρονοήτους ἔάσεις ἡμᾶς; μὴ δὲ κατα-
 φρονήσης ἐνὸς τῶν ἐλαχίστων ἡμῶν, τοῦτο κυριακὴ ἐντολή, μὴ
 δὲ παραδῶς ἡμᾶς εἰς τέλος κατακεῖσθαι τῇ ἀφανείᾳ· τρόπος τοῦτο
 φιλανθρωπίας. μὴ οὖν ἀποσχοινίσῃς ἀφ' ἡμῶν σου τὸ ἔλεος συμπα-
 θείας οὔτε συγκαταβάσεως· οὐ γάρ ἐστιν ἡγούμενος ἐφ' ἡμᾶς ὁ
 30 τὰ συνοίσοντα ὑποθέμενος | . . . πτου καρπῶσαι. ἀ[σέ]βεια γὰρ f. 188^r
 τὰ πάντα περιεχόρευσε [δι' ἀπουσίαν] τοῦ τὰ ἡμέτερα ἀγιάζοντος,
 ἀλλὰ καὶ ἀπὸ παντὸς θυσιαστηρίου ἡμᾶς νται [οἱ ἀλά]στορες.
 ἐμεγαλύνθη ποτήριον τῆς συντριβῆς ἡμῶν. εἰς [πρεσ]-
 βύτεροι θυγατρὸς Σιών ἐσιωπήσαμεν κἀπὶ τὰς κεφαλὰς ἡμῶν ἀνε-
 35 [δότως] ἐκοψάμεθα, ὅτι ὁ κοινὸς ὀφθαλμὸς κεκινδύνευκε. σὲ

10 ff. diese Sätze scheinen sich auf die Kämpfe Theodors mit David Komnenos zu beziehen 14 ζωγροῦσα? 15 f. Deuteron. 3, 11 23 τὴν ἡμῶν μετάνοιαν τῶν Α

λύχνον ἔθετο (ὁ) κύριος τῷ χριστωνύμῳ γένει τὴν σήμερον, σὺ ἐξ
 ἑώας καθὰ ζωογόνος ἥλιος ἀνατιτα[ίνεις]. οἷος τυ πέπνυσαι, ἄλλοι
 δὲ σκιὰ ἀΐσσουσιν ὅσοι μάτην ἐπὶ τοῖς ἀρχικοῖς μεγαλαυχοῦσιν ὀνό-
 5 μασιν. ὁ τοῦ κυρίου χριστός, φάνηθι συμπαθῆς ἐφ' ἡμῖν, τῇ κλη-
 ρονομίᾳ τῇ σῇ, τῶν σῶν μετάδος σελαγημάτων. εἰ γὰρ κατὰ μετα-
 φορικὴν ἀποδυ[στά]μεθά σου τοῦ κράτους διάστασιν, ἀλλ' οὐ τῆς
 ἐξουσίας σου μακρυνόμεθα· σὸς γὰρ κληῖρος ἐσμέν καὶ ἡμεῖς καὶ
 τὸ ὄνομά σου ἐπικεκλήμεθα.

4. Οἶδας γάρ, βασιλέων ὑπέρτερε, ὥς μετὰ τῶν ἄλλων δυσ-
 10 πραγημάτων ἡμῶν καὶ τὸν ἐν ἡμῖν βίον ὁ πατριάρχης ἡμῶν πάλαι
 ἀπολελοίπει καὶ πρὸς τοὺς ἀπηνέμους καὶ γαληνίους λιμένας ἐγ-
 καθωρμίσθη, ἀπολυθεὶς τῆς παρούσης ζωῆς, καὶ ἀνεπισκοπήτους
 εἶναι ἡμᾶς ἄχρι καὶ ἄρτι τῶν ἀνενδέκτων ἐστὶ καὶ τοῖς ἱεροῖς ἀπᾶδον
 κανόσι. τῷ τοι καὶ προσερχόμεθά σοι τῷ κρατίστῳ καὶ εὐσεβεῖ ἡμῶν
 15 βασιλεῖ, ὥς ἂν ἐκχωρήσης κατὰ τοὺς ἱεροὺς καὶ θείους κανόνας
 καὶ κατὰ τὸ ἐκκλησιαστικὸν ἔθος τοῖς ἐν τῇ ἀνατολῇ διάγουσιν ἱερω-
 τάτοις ἀρχιερεῦσι ψηφίσασθαι πατριάρχην Κωνσταντινουπόλεως. ὥς
 γὰρ εὐσεβεστάτῳ ἡμῶν βασιλεῖ καὶ ὥς κυρίῳ τοῦ χριστωνύμου
 παντὸς προσερχόμεθά σοι λαοῦ. μίμησαι δὴ καὶ αὐτὸς τὸν ἐκου-
 20 σίως ἐκ κόλπων τῶν πατρικῶν ἀνεκφοβήτως ἐπιδημήσαντα πρὸς
 ἡμᾶς καὶ τὸ σοβαρὸν τῶν παλαμναίων φρύαγμα ποίησον ἐκποδῶν
 ἐξ ἡμῶν, καὶ τῇ πολυτρόπῳ σου ἀριστοβουλίᾳ καὶ οἰκονομίᾳ ἐπὶ
 ἀνακηρύξει πατριάρχου τὴν ὑπὸ σὲ συνάθροισον σύνοδον, ἐπεὶ καὶ
 τὸ ταύτης τέλος σωτηρία παγκόσμιος· ἡμεῖς δὲ γνωσόμεθα, ὅτι σὺ
 25 εἶ βασιλεὺς ἡμῶν μόνος καὶ ἔνδοξος ἐφ' ὅλην τὴν οἰκουμένην. καὶ
 ὥσπερ τὰ διερωγότα συνῆψας καὶ τὴν ἀπολλυμένην ἀνεκαλέσω
 δραχμὴν καὶ ἐξουσίας Ῥωμαϊκῆς συνούλῳσας τρ[αύματα], οὕτω καὶ
 εἰς γόνυ καμόντας ἡμᾶς ἐξανάστησον καὶ ἐκ λάκκου ταλαιπωρίας
 ἀνένεγκαι καὶ εἰς τοὺς οἰκείους πάλιν νόμους ἐπάφες, ἵνα σοι μὴ
 30 κάτισχνοι παριστάμεθα καὶ ἀδρανεῖς καὶ ἐξίτηλοι, λεπτὸν οἶον ἐμ-
 πνέοντες καὶ ὑπ' ἀδρανεῖ μίτῳ τὰ τῆς παλαιᾶς εὐετηρίας ἀποσα-
 λεν | τοὺς καὶ στεγανούς τοὺς ἰδίους χαρακτῆρας f. 188^v
 φέροντες τὰ χαριστήρια θύοντες. μὴ οὖν κατα-
 σχύνης ἡμᾶς [τοὺς τὴν προκειμένην] ἀναφορὰν θέσθαι τολ[μήσαν-
 35 τας] πρὸς τὸ ὕψος τῆς βασιλείας [σου, ἀλλὰ] κατὰ τὸ πλῆθος τοῦ

1 <ὁ> om. A
 zu schreiben

2 τυ]συ?
 26 Luc. 15, 9

3 nach Hom. κ 495 vielleicht σκιαὶ
 27 τρ[αύματα] ist zerstört

ἐλέους σου τῆς ἡμῶν ἐπάκουσον ταπεινότητος καὶ τὴν ἡμῶν δυσ-
 είδειαν πρὸς τὸ εὐπρόσωπον μετακόσμησον· γεγόναμεν γὰρ ὡς τὸ
 ἀπ' ἀρχῆς, ὅτε μήποτε ἡμᾶς ὁ ἥλιος ἔβλεψε, συνέριθον τῆς ἡμῶν
 παρακλήσεως καὶ τὴν δεσπόζουσαν τῶν ἀπασῶν δεσποινῶν μετα-
 5 καλούμενοι τὴν αὐγούστην ἡμῶν, ἀλλὰ καὶ τὸν ἐξ ἡλίου ἥλιον ὑμέ-
 τερον γόνον, τὸ τῆς βασιλείας διειδέστατον ἄστρον καὶ ἀγλαόμορφον.

5. Τί οὖν σοι ἀπάρτι παρακλητεύσομεν ἢ τί σε καὶ δυσωπή-
 σομεν; πάντως σοι λόγον εὐκτήριον προσενέγκωμεν — βασιλέως γὰρ
 ἀκοαὶ ἐπὶ σχοινοτενέσι λόγοις καὶ μακρορρήμοσι, φανταζομένου τὸν
 10 Ἄρεα, στρατηγίαις ἐμμελετῶντος, παρατάξεις ἐννοουμένου, πρὸς συμ-
 πλοκὰς καὶ πρὸς ἐνναλίους σαλπίσεις σφαδάζοντος, ἀποκναίουσιν —
 ὡς ἐπακούσαι σου κύριος ἐν ἡμέρᾳ θλίψεως, ὡς μεγεθύνει καὶ ἔτι
 τὸ θεοκρότητον κράτος σου ἐν ταῖς κατ' ἐχθρῶν αὐτοῦ ἀριστο-
 φυνέσιν ἀριστουργίαις καὶ νίκαις, καὶ χοῦν πρὸ τῶν ὠραίων σου
 15 ποδῶν τοῦ εὐαγγελιζομένου ἡμῖν εἰρήνην καὶ ἀγαθὰ οἱ ξύμπαντες
 λείξαιεν, καὶ μετὰ τῶν ἄλλων ταπεινώσαι ὑπὸ τῇ σῇ κραταιοτάτῃ
 χειρὶ μέχρις ἐσχάτης καὶ τὸ τῶν Ἰταλῶν ἀγέρωχον καὶ μέγалаυχον,
 καὶ γένοιτό σοι ὡς μυλωνίτης ὄνος ψωραλέος τε καὶ κάτισχνος
 καὶ εἰς τὰς ἐσχάτας καὶ εὐτελεῖς καθυπουργοῦντες τῇ μεγαλονίκῃ
 20 καὶ θεοκυβερνήτῃ σου κραταιότητι, ἀνθ' ὧν ἐν ἡμῖν πολλὰ κακὰ
 ἐνεδείξαντο· ἵν' ἔχωμεν καὶ ἡμεῖς, ἡ σὴ κληρονομία καὶ τὸ σὸν
 σχοίνισμα, τὴν ἐντεῦθεν χαρὰν ἐπιμειδιῶσαν ἡμῖν καὶ μεγαλύνωμεν
 ἐν ὑψώμασι φωνῆς τὰ τοῦ θεοῦ μεγαλεῖα τοῦ οὕτως ὑποποιοῦντος
 τὴν ἀριπρεπῆ τῆς σῆς βασιλείας μεγαλειότητα. ἐπὶ τούτοις οὖν τὸν
 25 ἡμέτερον ἱκετήριον καταρτίσαντες καὶ τὸν εὐκτήριον ἀπὸ τοῦ θη-
 σαυροῦ τῆς καρδίας ἡμῶν ἐξενεγκόντες, βασιλέων ὑπέρτερε, καὶ
 τοῦτό σοι πανύστατον ἐπευχόμεθα, ὡς πληρῶσαι κύριος πάντα τὰ
 αἰτήματά σου, ὅς καὶ εἴῃ σε σκέπων, ὁ παντοκράτωρ τὸν αὐτοκρά-
 τορα, ἄνοσον ἄλυπον στερέμνιον μακρόβιον πολυχρόνιον, τὴν κα-
 30 νονικὴν ἡμῶν ταύτην μὴ παριδόντα καὶ δικαίαν ἀπαίτησιν, δέσποτα
 θεόκριτε βασιλεῦ.

Ὅμοιον εἰς τὴν αὐγούστην τὴν θυγατέρα τοῦ βασιλέως
 κῦρ Ἀλεξίου τοῦ Κομνηνοῦ.

35 1. Ἦκομεν, ἄνασσα, πρέσβεις σοι, δάμαρ βασιλέως θεοψηφί-
 στου, ἐκ τῆς γειναμένης σε βασιλίδος τῶν πόλεων καὶ τῶν ταύτης

1 δυσείδειαν ist zweifelhaft
 ῥήμοσι A

8 προσενέγκωμεν A

9 μακρο-

αὐθιγενῶν τῶν ἐνσεμνυνομένων ἐν τῇ ἱερᾷ καὶ τῶν μοναχικοῖς ἀμ-
 φίοις κεκοσμημένων καὶ τῶν ἐνστρεφομένων περὶ τὰ πολιτικά τε
 καὶ [κοσμι]κά, τῆς τρυχωθείσης βαρβάρων χειρὶ καὶ ἣν ἐπλούτει
 ἀποβαλούσης | [εὐσθ]έν[ειαν]. ἐπὶ σέ δε καὶ μόνην κεκτημένην τὸ εὖελπι f. 189^r
 5 πρ[οσερχόμεθα τὴν ἡμῶν δεσπότην δμενίδα, ὃ]ν ὁ θεὸς εἰς τὴν
 καθ' ἡμᾶς τοῦ κυρίου συναγωγὴν ἄρχειν προ[ανέσχε κατὰ τούτους]
 ἄρτι καιρούς, ὅτι καὶ βοηθὸς ἐδόθη αὐτῷ καὶ ἄψογος συνεργάτις
 ἀγαθή, βασιλέων θύγατερ καὶ παλαιγενῶν βασιλέων τρισ-
 εὐδαιμον ἀπο[κύημα], λαμπὰς ἀνακτόρων τὸ περιλειφθὲν τοῦ βα-
 10 σιλείου γένους φωτίζουσα, τῶν δεσποινῶν κατὰ φύσεως εὐφυΐαν
 ἀλλὰ καὶ κατὰ ψυχικὴν κοσμιότητα πολλαπλασίῳ τὴν σεμνότητα.

2. Ἡ δὲ πρεσβεία οὐ περὶ τρυφᾶς καὶ φιλοφρονήσεις ἐντέ-
 τακται καὶ περὶ γῆς πλέθρων ἐσπούδασται, περὶ ἧς ὁ κατὰ σάρκα
 ἐπτόηται τοῖς τοῦ κόσμου τερπνοῖς καὶ ὅλον δερμάτινος ἄνθρωπος
 15 τῇ παρούσῃ δόξῃ προσκέχηεν, ἀλλὰ περὶ τῆς αὐτοῦ κατὰ μέρος
 ψυχῆς τὸ ἡμέτερον σύμπαν ἰκέτευμα. ὁ γὰρ κίνδυνος ἐς αὐτήν,
 ὅτι ἐξ ἱκανοῦ πολλὴ περὶ αὐτήν ἡ ῥαστώνη καὶ τὸ νωχελὲς δαψιλές,
 ὥς ἐκλελοιπότης τοῦ ταύτης προμηθευομένου καὶ ἀναρρώσοντος.
 ἰκετηριάζομεν οὖν σοι τὴν ἡμετέραν δέησιν προσήκασθαι εὐμενῶς
 20 προσαγαγεῖν τε ταύτην τῷ ὀρθοδόξῳ ἡμῶν βασιλεῖ τῷ ὑπὲρ τῆς
 καθ' ἡμᾶς χριστιανικῆς ἐλευθερίας τὸ ἴδιον αἷμα μετ' εὐψυχίας προ-
 χέοντι μεθ' ὅσης ἂν τις οὐδ' εὐρωτιῶν ἀπεκδύσεται ῥάκος ἀλλ' οὐδὲ
 χιτῶνιον τὸ σύμπαν διερωγός, τῇ σῇ φάμεν κατὰ τὸν ἀπόστολον
 κεφαλῇ — ἐγνώρισάς σου τὴν κεφαλὴν ἣτις ἐσὶ ἀγχινουστάτη ἐν
 25 βασιλίσσαις, οὐδὲ γὰρ τῶν ἀποστολικῶν ἐπιστολῶν καθέστηκας ἀμα-
 θήτευτος — τούτῳ οὖν τὴν ἡμετέραν μετ' ἐντεύξεως γνώρισον αἴτη-
 σιν. ἡ δὲ ἐστίν, ἵνα μὴ τὰ πλεῖστα μακρογορῶμεν, τὸ νεῦσαι μόνον
 καὶ τὴν ὑπ' αὐτὸν συναθροισθῆναι ἱερὰν τῶν ἀρχιερέων ὁμήγυριν
 ἐπὶ ἀνακηρύξει προέδρου ἐκκλησίας Κωνσταντινουπολιτῶν· κανονι-
 30 κὸν γὰρ τοῦτο, ὅτι καὶ παρὰ τῶν ἱερῶν πατέρων διώριται. εἰ γὰρ
 εἰς ἑκβασιν ἢ παράκλησις φθάσοι, ὁ ψυχικὸς ἡμῶν κίνδυνος λωφθήσοι
 κατὰ πολὺ, ἀποψυγείη δὲ καὶ τῶν ἐπηρεαζόντων κακία ἢ ἐς τὸ
 ἄμετρον ὀγκουμένη, ἀλλὰ καὶ τὰ τῶν ὀρθοδόξων ἀνηβήσαιεν, ται-
 νιωθεῖν τε δὲ καὶ ὑμεῖς οἱ τῆς εὐσεβείας κράτορες τῷ τῆς αὐτο-
 35 κρατορίας στεφάνῳ καὶ τῷ τῆς εὐσεβείας συμβόλῳ ἐμπορηθεῖν τε
 διαδήματι.

3. Ναὶ ἡ Σολομώντειος οἰκ[ίας] δέσποινα, ἡ μὴ πρὸς ἄτρακ-
τον — ἀγεννὲς γὰρ τοῦτο ταῖς κατὰ σὲ βασιλίαιν, ἀρμόδ[ιον] δὲ
ταῖς χειρώναξιν — ἀλλὰ πρὸς εὐποιάν τὰς χεῖρας καὶ ἀφοπλίζουσα
— ἀπήλαυσα γὰρ σου τῶν οἰκτιρμῶν ἔγωγε ὁ γραφεύς, ἔδειξας ὡς
5 μέλει σοι καὶ τῶν κατ' ἐμὲ ἐλαχίστων — δισσὰς τὸν σὸν βασιλέα
χλαίνας διὰ τῆς σῆς ὑποθημοσύνης ἀλλὰ καὶ ἡμέτερον κατα[κόσ]-
μησόν τε καὶ περιχλαίνισον, ἣν αὐτοκρατορικὴν πορφυρεύεται ἀλουρ-
γίδα καὶ [τὴν] συννυφαινομένην ταύτη ἐκ τῆς τοῦ Χριστοῦ ἐκκλη-
σίας ἐπιστημοναρχικὴν. τοῖς δυοῖ τούτοις ἀμφίοις ἀρτιάζονται κύ-
10 ριοι χριστοί, τούτοις καὶ μάλιστα ἐκσεμνύνονται τε καὶ ὠραῖζονται,
οὕτω καὶ μακρόθεν ὁρῶνται καὶ καταγλαῖζονται εὐφημίαις βασιλεὺς
καὶ βασίλισσα καὶ μιᾷ προσκυνήσει ἡμῶν προσκυνοῦνται οἱ τὴν αὐτο-
κρατορικὴν ἀνεξωσμένοι συμβολήν. τούτῳ τῷ τρόπῳ συνάπτονται
τὰ ἐναντιούμενα πρὸς ἄλληλα καὶ μαχόμενα καὶ | f. 189^v
15 βασιλείας συνέρχονται, τούτῳ τῷ τρόπῳ θεὸς [.] παρα-
στήσει κατὰ βαρβάρων τὰ τρόπαια, προσουδίζονται οὕτως ἐχθροὶ
. οντες ἀφιστάμενοι, ὑποχαλῶσι σκληροτράχηλοι τὸν αὐχένα
καὶ τὴν ἀφηνία[σιν] ἀποπτύουσι. ναὶ ἡ βασιλίς, τὴν ἡμῶν πρόσ-
δεξαι φωνὴν ἱκετήριον καὶ τὰ τῷ [χριστωνύμῳ γένει] συνοίσοντα ταῖς
20 τοῦ ἀναγωγέως τοῦ καταπεπτωκότος γένους ἡμῶν ἀλλὰ καὶ βασι-
λέως ἀκοαῖς διαπόρϋμευσον. οὐ γὰρ λαλήσεις θανατηρὰ ὡς ἡ συν-
οικοῦσα τῷ πρωτοπλάστῳ ἀφελῶς, ἀλλ' ἀγήρω καὶ ζωηρά, οὐκ ἐκ
τοῦ παραδείσου μακρύνοντα, ἀλλ' ὅθεν ἐκπεπτώκαμεν ἀνάγοντα, οὐ
κατάγοντα πρὸς φθοράν, ἀλλὰ πρὸς τὴν προτέραν εὐετηρίαν θεοῦ
25 διδόντος ἀναζωοῦντα καὶ ἀναψύχοντα. τῇ χαμαὶ κειμένη μητρὶ σου
τῇ ἐκκλησίᾳ βοηθείας ὄρεξον χεῖρα, ἣν τὸ πρὶν ἠνωμένην καὶ συν-
ηγμένην οἱ ἀλάστορες ἐφευρόντες οἷα λύκοι βαρεῖς ἐμπεσόντες αὐτῇ
διεσπάραξάν τε καὶ διεσκόρπισαν. ὑφ' ἐνὶ οὖν ποιμένι ἡμᾶς συν-
αγάγετε, τὴν πεπτωκυῖαν Δαὶδ σκηνὴν ἀναστήσατε, οὐ τοῦ παλαιοῦ
30 ἀλλὰ τοῦ νέου φημί, τοῦ ἐκ σπέρματος ἐκείνου τὸ κατὰ σάρκα
ἡμῖν ἀνατείλαντος, ἧτις ἡμεῖς ἡ ἐκκλησία Χριστοῦ. ταύτη δότε
νυμφίον, τὰ τῆς χηρείας περιβλήματα ἀποδύσατε, τὴν ἀκοσμίαν κο-
τακοσμήσατε, τοὺς τεταλαιπωρημένους ἰάσασθε. εἰ οὕτω διαναστῆτε
κατὰ τῶν ἀντιπάλων, ἐκ τῆς ἄνωθεν χάριτος εὐσθένειαν ἔξετε καὶ
35 ἐν γενεαῖς γενεῶν τὸ ὑμῶν κράτος ἐσεῖται ἀπανταχῇ περιλάλητον
θρυλλούμενον ἐκθειαζόμενον ἐξυμνούμενον, ἐντυπωθήσεται γράμ-

μασι, βίβλοις ἐγκολληθήσεται, καὶ ἐς αἰῶνας ἐκ μνημοσύνης ἐφημέρων συντηρηθήσεται ἀπαράτρωτον.

4. Οὕτως οἶδε λόγος εὐχάριστος βασιλείαν ἔννομον ἐξυμνεῖν καὶ γραφικὴ χεὶρ βασιλέως χεῖρα εὐπαλάμνου εὐρυπαλάμνου στε-
 5 ρέμνιον ἐκθειάζειν τὲ καὶ ἀμείβεσθαι. ἄλλος γὰρ οὗτος Νῶε τοῖς χριστιανοῖς ἡμῖν ὁ κράτιστος οὗτος ἐχαρίσθη παρὰ θεοῦ, ὃς καὶ τὴν καταιγίδα τῆς κοσμικῆς ταύτης συγχύσεως, πεποίθαμεν, στήσειεν. αὐγούστα, ὁ ἰκέσιος οὗτος πλείστης οὐ δεῖται δαπάνης, οὐ πολέμου παρασκευῆς, οὐ στερεμνίων περιβλημάτων, οὐ σιδηροφράκτων κατα-
 10 φράκτων ἀνδρῶν, οὐχ ἱππέων, οὐ τοξοτῶν — ταῦτα γὰρ τῶν περὶ ὄρων γῆς ἐστὶ μαχομένων — ἀλλὰ χάρτου μόνου βραχέος κἀκείνου καὶ δακτύλων βασιλικῶν, ἐντετυπωμένου μελανία μετρία, ἐγγραμμάτων ὑπογραφέως καὶ τῇ ἐκ κόκκου ὑποσημάνσει, ὅποια [γράφειν] διὰ καλάμου βασιλέως χεὶρ δεδίδασται καὶ ἐρρῦθμιστα. ναὶ ἡ βασιλὶς,
 15 τὴν ἔντευξιν πρόσδεξαι καὶ τὴν ἀπολλυμένην ἡμετέραν δραχμὴν καὶ οἶον κατε[σπα]σμένην παρὰ τῶν τὰ ἴσα τῷ Ἰουδαϊκῷ ἐς αὐτὴν συνεδρίῳ κατὰ τοῦ κυρίου φρουαζάντων διὰ τῶν πρὸς τὸν κράτιστον σῶν πρεσβειῶν ἀνακάλεσον, τὴν Ἑλένην ἐκείνην μιμησαμένη τὴν τοῦ βασιλέως Κωνσταντίνου τοῦ θειοτάτου γεννήτριαν, τὴν τὸν τοῦ
 20 κυρίου σταυρὸν ἀναδείξασαν, ἣ καὶ μακαριστὴ ἐς δεῦρο θρυλλεῖται καὶ τὸ ταύτης οὐκ ἡφάντῳ ὄνομα. κατ' ἰχνία οὖν ταύτης [θέουσα] ἡ βασιλεία σου — τοῦ γὰρ βασιλικοῦ σεμνώματος ὕστεροῖς οὐδαμοῦ, μᾶλλον μὲν οὖν καὶ αὐτῆς ὑπερανέστηκας τε καὶ ὑπερβέβηκας ὥς τηλίκων οὕσα βασιλέων ἐκγόνη καὶ ἀποκύημα — τῆς ἡμῶν
 25 παρακλήσεως ὅλη γενοῦ, καὶ πεποίθαμεν εἰς θεόν, | ὃς κατὰ τὸ f. 190^r θέλημα τῶν φοβουμένων αὐτὸν τὸν πρωτο ὃς καὶ ἐν τῷ πατρικῷ θρόνῳ ἐγκαθιδρύσοι ὑμᾶς καὶ τοὺς τὸν ὑμέτερον μωμένους σύμπαντας προσουδίσοι τὸν τῶν ὑμετέρων ποδῶν λείχοντας [χοῦν. γένοισθε] δὲ καὶ ἐπὶ γῆς μακροχρόνιοι καὶ ἐνευθηνού-
 30 μενον βίον βιώσοισθε τοῖς ἐκ [τοῦ οὐρανοῦ] ἀγαθοῖς κομῶντα καὶ ἀναθάλλοντα, εἰρήνην τε ἀσφαλεστάτην ἔξοιτε [κατ' εὐ]θεϊαν καὶ τῶν ἐκ πολέμων ἀπαλλαγείητε σκυθρωπῶν, βρίθοντες τοῖς περὶ κόσμον περισπουδάστοις καὶ ἀγαθοῖς. σὺν τούτοις δὲ καὶ τῆς ἐπουρανίου βασιλείας γένοισθε μέτοχοι, κληρονόμους καταλιπόντες ἐνταῦθα τοὺς
 35 ἐκ τῆς ὑμετέρας ὀσφύος φύντας τὸ γένος ἀλληλουχούμενον ἀδιάδοχον.

12 ἐγγράματω A

14 ἐδίδασται A, schwerlich von Mesarites ἐρρῦθμιστα A

15 ἀπολλυμένην A

Εἰς τὸν υἱὸν αὐτῶν· ὁμοιον.

Παρακαλεῖσθαι μὲν τὸν προάναρχον παρὰ τοῦ συνανάρχου καὶ
 ὁμοουσίου υἱοῦ τοῦ ἀπαυγάσματος καὶ χαρακ[τῆρος] τῆς πατρικῆς
 ὑποστάσεως τὰ ἱερὰ ἡμᾶς ἐκδιδάσκουσιν εὐαγγέλια. παρακαλεῖται δ' ὁ
 5 αὐτὸς θεὸς καὶ πατὴρ σὺν τῷ μονογενεῖ αὐτοῦ υἱῷ παρ' ἡμῶν ὑπὲρ
 τῶν ἰδίων ἀγνοημάτων καὶ ὧν κατὰ γνῶσιν πλημμελοῦμεν ὡς
 ἄνθρωποι θείας ἐντολὰς ἀθετήσαντες. καὶ δυσωποῦνται καὶ ἐκμειλίσ-
 σονται καὶ ἱλαρύνονται καὶ πραῦνονται, καὶ προσδέχονται τὰς αἰτή-
 σεις, τὴν τῶν ἐπταισμένων προτανεύουσιν ἄφεσιν καὶ τὴν τῶν πλημ-
 10 μεληθέντων λύσιν διὰ τῆς τοῦ παναγίου καὶ συμφυοῦς αὐτοῖς ἐπι-
 χορηγοῦσι πνεύματος χάριτος. εἰς τί δε ταῦτα καὶ προσδιαλεγό-
 μεθά σοι, βασιλικὸν ἀφομοίωμα; φθάνομεν τὸν σὸν καθικετεῦσαι
 παραγωγέα· εἰ δὲ καὶ σύ, τὸ τῆς βασιλείας ῥιζούχημα, ὁ νεόφυτος
 ὄρπηξ, διὰ ψελλισμάτων ἐπαγωγῶν τῷ βασιλεῖ καὶ πατρί σου συναρδὰ
 15 πρεσβεύσεις ἡμῖν, πρὸς πέρας αἴσιον ὁ ἡμέτερος ἰκέσιος, πεποίθαμεν,
 διαβήσεται. εἴσελθε οὖν εἰς τὸν σὸν κράτορα καὶ ἐκ νηπιάρχου στό-
 ματος καὶ γλώσσης ἡδυεποῦς τε καὶ ὑποψέλλου μετὰ χαριεντισμοῦ
 λάλησον πινυτὰ ὡς 'καθικετεύουσί σε ὕμνοπόλοι θεοῦ, λάτρεις τριά-
 δος, ἀλλαχοῦ που περινοστεύοντες, ἀγυρτεύοντες, προσαιτοῦντες,
 20 ἀμείβοντες τόπον ἐκ τόπων, ὑπὸ ποιμένα ἐγκατατάξαι καὶ ὑπὸ μάν-
 δραν ἐγκαταστήσαι, ὅπουπερ τὰ λογικὰ τοῦ πνεύματος θρέμματα
 εἰώθασιν ἐνσηκάζεσθαι.' παρὰθῆξον οὖν τὸν σὸν μὲν φυτοσπόρον,
 βασιλέα δ' ἡμέτερον, τοῦ εὐαγγελικοῦ ἐκείνου μιμητὴν αἰπόλου γε-
 νέσθαι, ὃς τῆς ἑκατοντάδος ἐκεῖνο καὶ πολλοστὸν ἐπ' ἐρημίαις καὶ
 25 ὄρεσι πλανηθὲν τοῖς περισεσωσμένοις συνηγέλιστατο, ὡς συναθροισ-
 θεῖήμεν καὶ ἡμεῖς ὑπὸ τὰς ζωοπαρόχους πόας αὐτοῦ καὶ ὡς
 ἐνσεσημασμένοι τινὲς τοῖς τὰ ἡμέτερα κατατρέχουσιν ἀνεπιβούλευτοι
 τοῦ λοιποῦ ἐσοίμεθα καὶ ἀσπάρακτοι. καὶ ἡμεῖς μὲν οὕτως. σὺ δὲ
 τῷ τῆς εὐσεβείας γάλακτι παρ' ἡμῶν ποτισθήσῃ καὶ τοῖς σωτηριώ-
 30 δεσι δόγμασιν ἐντραφήσῃ, περιτεθήσῃ δὲ καὶ ταῖς ἐξ ἡμῶν ἐξαν-
 θούσαις οισύραις, θειοτάταις τοῦ Χριστοῦ ἐντολαῖς, καὶ κατὰ πάντα
 ἄμεμπτος τὰ ἐντὸς περιπεφραγμένος καὶ τὰ ἐκτός, ὑφ' ἡμῶν μὲν
 τὰ ἐντὸς τοῖς τῆς εὐσεβείας ὅπλοις φραχθεῖς, τὰ ἐκτός δε ταῖς τοῦ
 σοῦ πατρὸς τε καὶ βασιλέως ἀδιαμάρτοις στρατηγικαῖς θωρ[ηχθεῖς]
 35 διδαχαῖς. ναὶ ὁ ἀγαπητὸς τοῦ βασιλέως υἱός, ὑπὲρ τοῦ ἐκκλησιαστι-
 κοῦ πληρώματος λάλησον εὐπορά τε πάντη καὶ ἔναρθρα κατὰ λέξιν

7 δυσωπεῖται A

8 πραῖνεται A

16 οὖν σε A οὖν εἰς τὸν

σὸν A₂

18 λάτρεις A

20 vor ποιμένα eine Rasur

τὲ καὶ ῥυθμόν, ἀλλ' οὖν κατὰ νοῦν καὶ διάνοιαν ὑγιαίνοντα καὶ
 ἀπρόσκοπα· καὶ πὶ τῇ σῇ πρεσβείᾳ ὁ βασιλεὺς εὐφρανθήσεται καὶ
 ἐπὶ τῇ τοῦ λόγου ὑπεράγαν χαρήσεται προφορᾷ, ἡ μήτηρ δὲ καὶ
 βασιλὶς ὑπερλίαν γ[ηθήσει] ἐπ' ἀγλαογλώσσῳ νύῳ δυσωποῦντι, ἡ-
 5 δὐλάλῳ, ἡδυεπεῖ, λευκερύθρῳ τὸ πρόσωπον, μέτωπον καὶ ὀφθαλ-
 μούς καὶ ὑπώπιά τε καὶ βλέφαρα ἀπαράλλακτα τοῦ γεννήτορος εἰ-
 κονίσματα φέροντι, [τὰ δὲ χ]εῖλη καὶ ἅπαν τὸ πρόσωπον μητρῶα
 πάλιν εἰδοποιουμένῳ καὶ ταυτομόρφῳ | λευ- f. 190^v
 κότης εἶπεν . νοῆς καὶ σοὶ τὴν φύσιν φ θέσθαι
 10 τῷ βρεφικῷ σου προσώπῳ τὰ τῆς μητρὸς ὁμοῦ καὶ τοῦ πατρὸς
 βασιλὶς κ καλλύνεται τὸ ὄμμα·
 λευκὴ σου ἡ παρειὰ μόνον φοινίσσεται . . χιόνα
 καὶ τὸ ἔ ὡς μήλου βαφή
 τὸ λευκὸν ἀπολάμπει καὶ ὡς ῥόδον πορφυρεύεται·
 15 τοίου ἐκ τῶν βασ[ιλέων] κατάγοντός σου καὶ οὕτω τὴν ἡμετέ-
 ραν αἵτησιν τοῖς γειναμένοις σε βασιλεῦσι προσεγγόντος θαρροῦ-
 μεν ὡς ἐνήκοόν γε παρέξουσιν οὕς· τι . . π οὐς . .
 κ . . δυσωπήσει ἢ καὶ παρακαλέσει ὑπὲρ σμένων ἡμῶν.

Ἡ βασιλικὴ γραφή.

20 Θεοφιλέστατοι ἐκκλησιαστικοὶ ἄρχοντες καὶ ὑμεῖς ὁ λοιπὸς
 κατάλογος τοῦ εὐλαβεστάτου τῆς τοῦ θεοῦ μεγάλης ἐκκλησίας πληρώ-
 ματος καὶ ὑμεῖς τιμιώτατοι καθηγούμενοι τῶν ἐν Κωνσταντινου-
 πόλει, πολλάκις μελετώσῃ τῇ βασιλείᾳ μου τὸ τῆς πατριαρχικῆς
 μεγαλειότητος ἐλλεῖπον ἀναπληρῶσαι καὶ τῇ ἀνάνδρῳ τὴν χηρείαν
 25 ἐπανασώσασθαι καὶ ἐν τῇ μελέτῃ ταύτῃ κατὰ τὴν ψαλμωδίαν με-
 ρίμνης καὶ φροντίδος μέγαν ἀνακαιούση πυρσὸν τὸ ἐξ ὑμῶν δεη-
 τήριον προσηνέχθη τῇ βασιλείᾳ μου, διὰ τοῦ θεοφιλεστάτου δια-
 κόνου καὶ ἐπὶ τῶν κρίσεων τῆς ἀγιωτάτης μεγάλης ἐκκλησίας Νι-
 κολάου τοῦ Μεσαρίτου προκομισθέν. ὡς οὖν ὑπανεγνώσθη τοῦτο
 30 τῇ βασιλείᾳ μου, εἰς πλείονα ζῆλον τῆς τοιαύτης ὑποθέσεως ταύτην
 παρώξυνε καὶ ταῖς ὑμετέραις παρακλητεύσεσιν ἐτοιμοτέρας παρέσχε
 τὰς ἑαυτῆς ἀκοάς. ὁρισμοὶ γοῦν τῆς βασιλείας μου τηνικαῦτα
 ἐνεχαράχθησαν ἅπασιν τοῖς ὅπουδήποτε τῶν τῆς βασιλείας μου χω-
 ρῶν ἀρχιερατεύουσι, διοριζόμενοι τούτοις καταλαβεῖν ἀνυπερθέτως
 35 πρὸς τὴν βασιλείαν μου μετὰ τῶν κατ' αὐτοὺς πληρεστάτων συνό-

1 ἀλλ'—διάνοιαν zweimal geschrieben, aber punktiert
 ἡμῶν A

δων δι' ὅλης τῆς τρίτης ἑβδομάδος τῆς ἁγίας ταύτης τεσσαρακονθη-
 μέρου, διὰ τὸ εὐδοκῆσαι τὴν βασιλείαν μου, ἵνα προφθάσῃ τοῦ
 πατριαρχεῦσαι μέλλοντος ἢ προχείρισις αὐτὴν τὴν ἁγίαν μεγάλην
 ἑβδομάδα τῶν σωτηρίων παθῶν, καθ' ἣν εἰώθει τὸ θεῖον τοῦ μύ-
 5 ρου χρῖσμα διὰ τῶν πατριαρχικῶν τελεσιουργεῖσθαι χειρῶν τε καὶ
 προσευχῶν. διορίζεται οὖν καὶ ὑμῖν ὥς ἂν οἱ μὴ κατὰ τινὰ τρό-
 πον ἐμποδιζόμενοι ἐξ ὑμῶν καταλάβωσι πρὸς τὴν βασιλείαν μου
 κατὰ τὸν τοιοῦτον τῆς τρίτης ἑβδομάδος τῆς τεσσαρακονθημέρου
 καιρόν, ὥστε θεάσασθαι καὶ ἐπιγνῶναι τὸν εὐδοκοῦντος θεοῦ προ-
 10 βληθησόμενον πατριάρχην παρὰ τῆς βασιλείας μου· ὅσοι μέντοι μὴ
 δύνανται ἐξ ὑμῶν παραγενέσθαι πρὸς τὴν βασιλείαν μου, διὰ γνω-
 μῶν οἰκείων ἐνυπογράφων οὗτοι παραγενέσθωσαν.

III. Reisebericht des Nikolaos Mesarites an die Mönche des Euergetisklosters in Konstantinopel.

Γράμμα τοῦ θεοφιλεστάτου διακόνου καὶ ῥαιφερενδαρίου
 Νικολάου τοῦ Μεσαρίτου πρὸς τὸν πανοσιώτατον καθηγού-
 15 μενον καὶ τοὺς ὁσιωτάτους μοναχοὺς τῆς σεβασμίας μονῆς
 τῆς Εὐεργέτιδος ἀποσταλέν, διαλαμβάνον περὶ πάντων τῶν
 συμπεσ[όντ]ω[ν αὐ]τῷ περὶ Νίκαιαν ἀπαίροντι, ἀλλὰ δὴ καὶ
 τῶν πραχθέντων πάντων ἐπὶ ἀνα[ρρήσεως] | πατριάρχου Κων- f. 191^r
 σταντινουπόλεως καὶ ἁγίου μύρου ποιήσεως, μέχρι καὶ αὐτῆς
 20 τῆς γε[νομένης] ἐπ' αὐτῷ σφραγίδος ἐπὶ ῥαιφερενδαράτῳ ὁφ-
 ρικίῳ παρὰ τοῦ ἁγιωτάτου πα[τριάρχου] κυροῦ Μιχαὴλ τοῦ
 Αὐτωρειανοῦ, ἀλλὰ δὴ καὶ τῆς ἀποκαταστάσεως αὐτοῦ ἐπὶ τῷ
 διατρέφεσθαι ἐν τῷ μετοχίῳ τῆς πατριαρχικῆς μονῆς τῆς
 ἐπιλεγομένης Ἀνωλάκκους, τῷ ἐντὸς τοῦ κάστρου Νικαίας
 25 διακειμένῳ, τῷ ἐπονομαζομένῳ ὁ Χριστὸς τοῦ Βοληνοῦ.

1. Τάχα με τὸ καθ' ὑμᾶς ἱερὸν ὀνόσαιτο σύστημα, πατέρες
 καὶ ἀδελφοί, ὅτι μὴ μέχρι καὶ νῦν ἐχειρισάμην γράφοντα κάλαμον,
 οὐκ ἐθέμην τὰς χεῖρας ὀξυγραφούσας εἰς ἐπιστόλιον οὐδὲ τοὺς

16 Über dieses in Konstantinopel gelegene, im Jahr 1048 von einem
 Mönche Paulos gegründete Kloster vgl. Du Cange, Constantinopolis christ.
 III 87 f.; das Typikon ist herausgegeben von A. Dmitrijevskij in den Trudy
 der geistlichen Akademie zu Kiew 1895 S. 421—443 und nochmals in seiner
 Beschreibung der in den Bibliotheken des rechtgläubigen Ostens aufbe-
 wahrten liturgischen Hss (russ.), Bd. I, Kiew 1895, S. 615 ff.

δακτύλους εἰς γράμματα, γράμματα ταῦτα τῇ ὑμῶν ἀγγέλλοντα
 ὁσιότητι, ὅπως τὲ ἡμῖν ἀπέβη τὰ πράγματα στείλαμένοις τὴν ἐπὶ
 Νίκαιαν καὶ ὃν ποτὲ πεπλανημένον συνήξατε, ὃν ἐφ' ἱκανὸν πει-
 νῶντα περ ἐνεπλήσατε, ὃν κοσμίως περιεστείλατε, εἴτα καὶ δι' ὑμε-
 5 τέρων συντονωτέρων ἱερῶν ἐντεύξεων ἐφοπλίσαντες πρὸς τὴν ἐν
 πόλεσιν ἀνηβῶσαν καὶ λαμπρὰν ἄντικρυς βασιλεύουσαν πεπόμφατε
 Νίκαιαν. ναὶ καὶ μέμψις δικαία ἐντεῦθεν μοι ἐντριβήσεται, ἱερὲ
 τῶν Ναζιραίων χορὲ, καὶ τῷ τῆς ἀχαριστίας κρινεῖτέ με ἴσως καὶ
 οὐκ ἀπεικότως ἐγκλήματι ὥς ἀγνώμονα. ἀλλὰ γὰρ οἶδα ὑμᾶς εὖ-
 10 συμπαθήτους εὐγνώμονας ἱλαροὺς εὐπροσίτους, προσιεμένους τὸν
 ἐρχόμενον εἰς μετάνοιαν καὶ μὴ ἀποδιοπομπουμένους τὸν ἐπιστρέ-
 φοντα. ὁ γὰρ τοι καθηγητὴς ὑμῶν, ὁ τῷ μεγάλῳ Παύλῳ συνωνυ-
 μῶν, τὸ σκεῦος τῆς ἐκλογῆς, καὶ τὸ ὑπ' αὐτὸν ἔκκριτον σύστημα
 ἐξαιτοῦντα συγγνώμην ὥς οὐκ ἀπώσεται πέπεισμαι, ἀλλ' ἰλεώτερόν
 15 μοι ἐπίδωσι τῇ βραδυτῇ τοῦ γράμματος σχολαιοτέρως φθάνοντι
 πρὸς ὑμᾶς· τὸ γὰρ πολύμοχθόν μοι λειτούργημα ἀπεῖργεν ἐκ-
 περανεῖν ὃ πρὸ μακροῦ προτεθύμημαι. τοιγαροῦν μοι σύγγνωτε,
 ὁσιώτατοι· οὐ γὰρ ἐπιλήσμων ἐγὼ τὰ πολλὰ οὐδ' ἀμνήμων, οὐκ
 ἀποκναίω φάσκειν τὸ ἀληθές. εἰ γὰρ τῆς Εὐεργέτιδος ἐπιλάθωμαι,
 20 ἐπιλησθεῖν ἢ δεξιὰ μου, εἰ τῆς καθ' ὑμᾶς ἱερᾶς ὁμάδος ἀμνη-
 μονήσω, ἢ γλῶσσα μου κολληθεῖν τῷ λάρυγγι. τοῦντεῦθεν ἤδη
 ἀποδώσων ἤκω τὴν ὀφειλὴν τὸ ἐμόν τε ἅμα πληρώσων· εἶπω
 δ' ὅτι καὶ ὑμῖν καταθύμιον, ποῖον δὴ τοῦτο, τὸ γραφῇ μὲν ἐμὲ
 παραδοῦναι τὰ ἀρχῆς ἀπ' ἄκρης συνενεχθέντα μοι, ὑμᾶς δὲ τὴν τῶν
 25 τετελεσμένων ἀλήθειαν ἀκροάσασθαι.

2. Ἄρτι μεσοῦσης ἡμέρας τὸν ἀπὸ τῆς ἀκροπόλεως παραμεί-
 ψαντες πλοῦν καὶ τὴν βαρβαρικὸν τι οἶον καὶ ἄγριον ἐμβριμωμένην
 φοβεράν ἐκείνην καὶ ῥοιζώδη τῶν ῥευμάτων κατάρροϊαν τὴν καὶ
 προσφυῶς φαίην ἂν ἔγωγε προσονομασθεῖσαν ὅπερ ἐστὶ καὶ γενο-
 30 μένην ὃ προωνόμαστο διαδράντες ὥς τινα ῥαγδαίαν βαρβάρων κατα-
 δρομήν, περὶ δαίτην ὀψίαν πειρατικαῖς χερσὶν ἐνεπλάκημεν ἔγγιστά
 πού τῆς τοῦ Ρουφίνου μονῆς· Μόδιον τὸν τόπον | [ὁ τῶν πο]λλῶν f. 191^v

26 Mesarites verließ die Stadt im Hafen Bosporion am Fuße der Akropolis, fuhr dann um die Nordostspitze und geriet bei der Überfahrt nach dem kleinasiatischen Ufer in die stürmischen Gewässer, die nach dem Hafen Boukoleon genannt wurden; auf diesen Namen spielt er im folgenden an 32 zur Topographie des Folgenden vgl. J. Pargoire, *Rufinianos*, *Byz. Zeitschr.* 8 (1899) 429—477; J. Meliopoulos, *Bounòs Aύξεντίου, Ρουφί-*

οἶδε καλεῖν λεκτικός, εἴτε διὰ τὸ κυκλοτερές καὶ κοῖλον τοῦ τόπου — εἰς τοιοῦτον γάρ τι ὁ τῆς θαλάττης σχηματισμὸς διαγράφεται — εἴτε διὰ τὸ τοὺς διερχομένους ὑπὸ τῶν ἐκεῖθεν ἐνεδρευόντων ὡς ὑπὸ κόλπου περιλαμβάνεσθαι τὲ καὶ συνέχεσθαι καὶ μὴ ἀβασανίστως
 5 διαπλώϊζεσθαι, πρὶν ἂν πρὸς τοὺς ἐν τῷ εἴτε κόλπῳ εἴτε μοδίῳ ἐν ἀποκρύφῳ παρενιζάνοντας οἱ διαπεραιούμενοι ἔμποροι ἀποδώσουσί τι ὧν ἐπιφέρονται. ὅπως τοῦτον καὶ ὀνομάσω, σάφα μὲν ἀποκναίω· οὐδὲ γὰρ τῶν ἐμπορευομένων ἐγὼ οὐδὲ τῶν νῶτα θεινάντων θαλάσσης. ἐν οἶδα, ὡς ἀπροόπτως ἐκεῖ λεμβάδιόν τι τεθέαμαι ἰουλό-
 10 πεζον, ἐκ τῶν συμπαρακειμένων τῷ λιμένι ἐτωσίῳ ἐκείνων ἀχθεινῶν πετρῶν ἐκθορήσαν κἀπὶ νῶτα θαλάσσης διασυρέν, ὅφρις διαφοινὸς ὥσπερ εἰ ἐγχρίπτων θανατηρὰ ἢ ὡς ἀστραπή τις διάπτουσα καταπιμπρῶσα τὸ προστυχόν. καὶ φόβος εἶλε πάντας καὶ ἔκστασις, καὶ οὐτις λαλεῖν ἠδύνατο πρὸς τὸν σύνεγγυς· ἐξ αὐτῆς γὰρ ἅπαντες
 15 ἐκπεφόβηντο. ἔφερε γὰρ ἐκεῖνο τὸ σκάφος οὐ μόνον κρατεροὺς κωπηλάτας γοργόνειον βλεμμεαίνοντας, ἀλλὰ καὶ σπαθηφόρους καὶ λογχηφόρους καὶ δεξιολάβους κατάκρως φέροντας τόξα, οὐχ ὅποια ἔλκουσιν ἄνδρες εὐπάλαμνοι, εὐρυπάλαμνοι, βριαρόχειρες, πῆχυν ἐκτείνοντες καὶ βραχίονα σχηματιζόμενον κατ' ὀρθότητα καὶ συνάγοντα
 20 δακτύλους ἐπὶ καρπὸν καὶ τὸν τοῦ τόξου μεσαίτατον σύνδεσμον, τὸν τὰς γλυφίδας διὰ τῆς νευρᾶς ἐς ἑαυτὸν ἐπικάμπτοντα καὶ παρὰ μαζῶ σὺν τῇ νευρᾷ τὸ βέλος ἐφέλκοντα, ἀλλ' οἷα βάρβαρος ἐτεχνάσατο γνώμη φόνιον πνέουσα, ἃ ξύλον προΐησι βριαρὸν ὀστέων καὶ νεύρων γυμνόν, ἐξηπλωμένον μὲν ὅτ' οὐ πρὸς σκοπὸν ἀπευθύνεται,
 25 διὰ ποδῶν δε καμπτόμενον καὶ χειρῶν, μὴ συντεινούσης νευρᾶς ἐς τὸ τοῦ τόξου περιφερές, ἀλλὰ λίνου βιαιότερον κεκλωσμένου κἀπὶ τὸ παρηρτημένον ὀστοῦν ἐπὶ θάτερον ξύλον μακροτενὲς καμπτόμενου, ὅπου περ καὶ σιδήριον παρηώρηται, ἐνεργοῦν μὲν, ὅθ' ἢ τοῦ βάλλοντος ὀπτικὴ κατὰ σκοπὸν βλέπει καὶ εὖστοχα, θανατηρὰ δε
 30 καὶ δρᾷ, καθ' οὗ δρᾶσαι ἀπαρέγκλιτα κατεσκόπησεν ὁ τὸ τοῦ θανάτου κέντρον ἐπαφιεῖς.

3. Τί με οἶει καὶ ἐννοεῖν, ὦ ἱερὲ Ναζιραίων χορέ, ὅθ' ἡμᾶς τοιοῦτοι περιεστοίχισαν κάρχαροι; οὐκ ἐγγωνιάσαι, οὐ καταπτῆξαι, οὐ κἀπὶ τῇ κοιλίᾳ κρυβῆναι τοῦ σκάφους, οὐκ εὖξασθαι κῦμά ποθεν
 35 ἄγριον κατὰ τῆς νηὸς ἐγερυθῆναι ὡς κατακλύσειν ἡμᾶς ἢ τὴν θά-

νιαναί, ebda. 9 (1900) 63—71; J. Pargoire, Autour de Chalcédoine, ebda. 11 (1902) 333—357 der Anfang des Blattes ist abgerissen

7 ἐπιφέρονται verbessert von 1. Hand aus ἐπιφέρωνται 15 μόνον] μόνονοῦ A 19 σχηματιζόμενα A

λατταν ἡμῖν ἐγγᾶναι πλατὺ καὶ ἀναρροφῆσαι τοὺς τετρεμαίνοντας
 ἥπερ εἰς χεῖρας τῶν πειρατῶν ἐμπεσεῖν; ὥς καταφατικὸν οἶμαι
 φθέγγεσθαι τὸν ἀπόλογον καὶ ἀποφατικὸν οὐδαμῶς. οὕτω τῶν
 ἀνδρῶν ἐκείνων τῶν αἰμοχαρῶν τε καὶ καταράτων ἡμῖν ἀπροόπτως
 5 ἐπείσπεσόντων ἀνηρευνώμεθα ἱταμώτερον. ὥς δ' ἀνύποπτα τὰ καθ'
 ἡμᾶς πεφανέρωντο — οὐ γὰρ ἀργύριον ἢ χρυσίον ταῖς παρ' ἡμῖν
 ἐντεθησαύριστο | πῆραις — ἐφ' ἑτέραν ἦλθον ἀναψηλάφησιν· γλουτὸν f. 192^r
 γὰρ ἀνεδίφων καὶ ἔδραν καὶ γαστροκνήμας καὶ παιδογόνα τοῦ σώ-
 ματος μόρια, εἶτα καὶ τὸ σκάφος αὐτό, ἐξελθόντων ἐκεῖθεν ἡμῶν
 10 ἀρβυ[λῶν ἄτε]ρ καὶ χιτωνίσκων αὐτῶν. ὥς δὲ μηδ' αὐθις ὧν ἐπε-
 [πό]θουν οὐκ ἦσαν ἐπιτυχεῖς, [δρι]μὺν μὲν ἐφ' ἅπαντας ἠτένιζον
 ὥς κεκοπιακότες ἐπὶ κενῆς καὶ τι καὶ κερδᾶναι ἤθελον ἐξ ἡμῶν,
 ὥς ἡ τῶν πειρατικῶν ἐκείνων προσώπων κατάστασις ἡμῖν ἐδίδου
 κατανοεῖν. πῇ μὲν γὰρ τὸ τοῦ προσώπου κατάστημα οἷον ἦν μειδιῶν,
 15 πῇ δὲ καὶ σκληρίας καὶ ἀηδίας ὑπόπλεων. ὥς δὲ τοῦθ' ἡμῖν κατά-
 φωρον γέγονε, τὸ δειλανδρεῖν ἀποθέμενοι εἰρηνικὰ πρὸς αὐτοὺς
 λαλεῖν ἐπεσπεύδομεν· οἳ δ' ἄσμενοι δεξιὰς παρεῖχον ἡμῖν καὶ περι-
 εργότερον ταῖς ἡμετέραις χερσὶν ἐνητένιζον, εἴ τινα που κατίδοιεν
 κέρματα ἐξ ἀργύρου ῥοιζοῦντα ἢ ἐκ χρυσοῦ. ὥς δὲ τὰ θυμήρη
 20 ἐώρων — θᾶπτον γὰρ ἢ λόγος ἔρανος ἐσχεδίαστο — οἱ πρὸ βρα-
 χέος τραχεῖς καὶ ἐντεταμένα τὰ πρόσωπα φέροντες ἰλαροὶ παρὰ
 καὶ ἡδεῖς, καπὶ τῷ λεμβαδίῳ ἀναρριχᾶσθαι ἡμῖν ἐπέταπτον σπου-
 δαιότατα καὶ τῷ ἀρχῷ τῆς νηὸς τὸ λαῖφος ἀναπεταννύειν ἐπαρί-
 στερα προὔτρεπον.
 25 4. Εἰς γοῦν τῶν ἀναβαινόντων, πιναρὸς τὴν κόμην, τὰ ἱμάτια
 πενιχρός, ἀγύρτης τὸ ἐπιτήδευμα, πῆραν ἔχων ἐπηρτημένην παρ'
 ὦμῳ τὲ καὶ μαζῷ, τὸ ὄλον φερέοικος, τὴν ἐπὶ τῷ λεμβαδίῳ προ-
 ταχύννας τῶν ἄλλων ἢ καὶ προαρπάσας ἀνάβασιν — ἤθελε γὰρ
 ὥς ἐπ' ἀσφαλοῦς ἢ καὶ ἐπ' ὀκρίβαντος τῶν λοιπῶν προκαθέζεσθαι —,
 30 διὰ τὸ βαρβαρῶδες τῆς γλώττης αὐτοῦ καὶ ἄλλως ἀστεῖον τὲ καὶ
 λαλίστατον εἶναί τις δοκῶν καὶ τοὺς καθ' ἡμᾶς λαιδορῶν ὥς τοῦ
 ἔχειν ἐκπεπτωκότας ποτέ, ὑφ' ἑτέρου τινὸς κακείνου τὴν ἀγυρτικὴν
 ἄκρως ἐξησκημένου συμποδισθεῖς — καὶ ἀγύρτης γὰρ ἀγύρτη
 ὥς καὶ πτωχὸς φθονεῖ πτωχῷ — ὀλισθαίνει κύμβαχος ἐπὶ θά-
 35 λατταν. καὶ ὁ ἄθλιος ἐξαπόλωλεν ἄλμυρὸν ὕδωρ ἐκροφήσας κατὰ
 πολὺ, εἰ μὴ τις τῶν ἐπιφανέντων ἡμῖν τὰ πρῶτα μανιωδῶς ἐνήξατο

παραυτά — ἦν γὰρ τὸ ἐκ λίνου καὶ μόνον ἡμφιεσμένος χιτώνιον — καὶ ῥίψας ἑαυτὸν ἐπὶ θάλατταν ἐκ τοῦ κινδύνου τὸν τάλανα διεσώσατο. ὄνπερ καὶ ἀναχθέντα ἐπὶ πρῶραν ἐθέμεθα, πολὺν ἐκκενοῦντα τὸν σάλον ὃν ἐνσεσωρευμένον εἶχεν ἐν τῇ κοιλίᾳ τῇ τοῦ νοῦς
5 καὶ ὄνπερ προσφάτως ἐκ τῆς ναυτίας καὶ ἀπερρόφησε.

5. Κἀκεῖνος μὲν οὕτω τὸν πολὺν σάλον ἐξήμει, ἡμεῖς δ' οὐριοδρομήσαντες ἐπὶ Πύλας ἐλλιμενίσθημεν. αὗται δ' ἀπαρχὴ τῆς Ἀσίας καὶ οἶον εἴσοδοί τινες τοῦ καθ' ἡμᾶς παραδείσου τοῦ κατὰ ἀνατολὰς πεφυτευμένου πως, τοῦ ζωώσαντος καὶ ἐμψυχώσαντος τὰ
10 ἡμέτερα, τοῦ ἐκ τοῦ πατρὸς τῶν φώτων θεοῦ δωρηθέντος ἡμῖν δώρημα τέλειον ἄνωθεν· διὸ καὶ Πύλαι ὡς ἂν φαίην ἔγωγε ὀνομάζονται. τοῦτό δε πολίχνιον εὐπερίγραπτον μὲν, ἰσχυρὸν δὲ τὰ πολλά, ἀποτειχίζον μὲν τοὺς θρασύτερον κατὰ τὸ ἐνδότερον τῆς ἐώας ἐποφθαλμίζοντας, ἀποδιοπομ[πούμενον δὲ] τοὺς κατὰ τῶν τοι-
15 ούτων πυλῶν ἐφορμαίνοντας βιαιότερον. νυκτὸς οὖν τῷ τοιούτῳ | πολιχνίῳ προσορμισθέντες καὶ τῆς νηὸς καταβάντες περὶ τὴν f. 192^v ψάμμον αὐτοῦ που βραχὺ ἐδάρθομεν. καπὶ τὸ λυκαυγὲς ἐμπορικοί τινες ἄνδρες διηρεύων τὴν ψάμμον, εἴ τινα που γνωρίσειαν ἐπὶ τὴν Νικαέων μητρόπολιν ἀναβαίνειν ἐθέλοντα· ἔσπευδον γὰρ μὴ
20 ἀμίσθωτοι καὶ τῶν ἀγωγίμων καὶ τῶν ἡμιόνων κενοὶ ἐπὶ τὰ οἶκοι παλινოსτεῖν. τῷ τοι καὶ ἐφωνάσκουν κατὰ τοὺς τῶν ἀλεκτρυόνων κρακτικωτέρους περὶ δευτέραν ἀλεκτρυόνων ὥδην καὶ ὠμούπνους ἡμᾶς τῆς ψάμμου καὶ τῶν καταστρωμάτων ἀνήγειρον. καὶ συνεφώνουν τὸ μίσθωμα καὶ αἱ ἡμίονοι παρ' ἡμῖν καὶ τὰ σάγματα ἐπ'
25 αὐτὰς καὶ ἡμεῖς ἐπ' αὐτά.

6. Ἐτρέχομεν οὖν ἐπὶ τὴν νικόπολιν Νίκαιαν, τῶν ἀκολουθῶν κατόπιν ἡμῶν ἐρχομένων, ἀνθρώπων τῆς χθὲς ἀποζόντων οἰνοποσίας αἵματηρούς τε δεικνύντων τοὺς ὀφθαλμούς, γλεύκους μεμεστωμένων, παρακεκομμένα λαλούντων τὲ καὶ ὑπότραυλα· τοῖς
30 γὰρ ἐμπορευομένοις καὶ διανυκτερεύουσιν ἔθιμον ἐπιρροφᾶν τὸν ἄκρατον ὀρθρινά. οἱ καὶ πολὺν ἡμῶν τὸν ὕθλον κατέχεον, εἰ ἐπιδέξια ἢ ἐπαρίστερα μικρόν τι τῆς ἔδρας παρεγκλίνοντας ἐώρων ἡμᾶς· τὸ γὰρ ἀπαρεγκλίτως τοῖς σάγμασιν ἐφιζάνειν πλείστην ἡμῖν προὔξενει τὴν ἀκηδίαν καὶ τὸ ἀνώμαλον. καὶ γὰρ καὶ ὡς ἐπ' ἀνα-
35 παύλας οἶον τινὰς τὰς ὄνους καὶ τὰ σάγματα ἐπανέβημεν, ἀλλ' ἐκάμ-

7 Pylai war der Hafenplatz, auf dem die bithynischen Straßen von Prusa und von Nikaia zusammentrafen 14 ein Stück des Blattes ist abgerissen 32 τῆς von 1. Hand aus τὰς verbessert

νομεν οὐχ ἦτιον καὶ ἐπ' αὐτοῖς ἀδένας ὀδυνώμενοι καὶ γλουτούς. τί οἴεσθε λέγειν ἡμᾶς, ὅτε παρὰ τῶν ὀπαδῶν ὕβρεσιν ἐπλυνόμεθα, δίκην ὄμβρου ῥαγδαίου ἐγχεόντων ταύτας ἡμῖν, καὶ ὅτ' ἠπειλούμεθα παρ' αὐτῶν ἐπισειόντων τὰς ῥάβδους ἡμῖν, ἵνα μὴ ἐκ τῆς ἡμῶν
 5 πυκνωδεστέρας ἐνθεν κἀκεῖθεν περιστροφῆς ἢ τῆς ἡμιόνου ῥαχὶς σὺν τῷ σπονδύλῳ τραυματισθῇ, καὶ ὅτ' ἐξ οὐρανοῦ ὑπὸ τῆς πυκνῆς χαλάξης πετρηδὸν ἐβαλλόμεθα καὶ ὑπὸ τῆς συχνῆς χιόνος ἠκροβολιζόμεθα κατὰ πρόσωπον; τί οἴεσθε λέγειν ἡμᾶς, ὅτε ἀνείρπομεν ἕως τῶν οὐρανῶν καὶ ἕως τῶν ἀβύσσων ὥς τινες κύλινδροι ἐφε-
 10 ρόμεθα κατωμάδιοι, ὅθ' ὑπὸ τῶν συνηρεφῶν δένδρων ὥσπερ ἐμαστιζόμεθα καὶ ὑπὸ τῶν λύγων οἶον ἐρραπιζόμεθα, ὅτε τὸν νεφελώδη ἐκεῖνον ἀέρα τὸν οἶον καπνηρὸν καὶ κατάσκοτον παριππεύομεν κἀπὶ τὰς ἐλικοειδεῖς στροφὰς τῶν ὀρῶν τὰς λαβυρινθώδεις καὶ σηραγ-
 γώδεις ἀδιεξίτητον ἐκαμπτόμεθα;

15 7. Οὕτω τοίνυν διημερεύσαντες ἐπὶ τὸ τοῦ κῦρ Γεωργίου καστέλλιον ἦλθομεν τῶν ἐσπέρων ἀστέρων στίλβειν ἀπαρξαμένων, ὅπου καὶ τόπον εὔρομεν κατακλίσεως καὶ οἰκίαν καὶ πῦρ καὶ κλίνην καὶ ἐπιδέμνια καὶ ἄρτον καὶ οἶνον καὶ κρέας καὶ τεταριχευμένους ἰχθῦς. ἠνιώμεθα οὖν, ὅτι τοὺς ὀφθαλμοὺς ὁ πολὺς ἐκεῖνος ἐλύπει
 20 καπνός· ἦν γὰρ οὗτος εἰς ἑαυτὸν ἐλισσόμενος καὶ ἀνιῶν ἀνεξέλευστα τῷ τῆς οἰκίας ἀδιαπνεύστῳ ἀπανταχῇ συμπνιγνόμενος. τῷ τοι καὶ οἱ μυκτῆρες ἡμῶν [ἐπ]ληροῦντο καπνοῦ, ἐγκέφαλος ἐθολοῦτο καὶ ὀφθαλμῶν ὑμένες τριττοὶ ἐπικραίνοντο, ἐδριμύσσοντο, αἰσθητήρια ἐλωβοῦντο καὶ ἄρθρα διαταράττοντο. κλινοπετιῆς οὖν ἐκ τῆς τοιαύτης
 25 κακοηθείας ἐγὼ καὶ ἀγρυπνητικὸς τὸν δρόμον ὅλον τὸν τῆς νυκτός, καὶ τούτου κατεβοώμην ὥς πολυμήκους καὶ ὥς μακροτενοῦς κατεγόγγυζον. ποσάκις μεσονύκτιον ἐξεγήγερμαι πλειάδας περι-
 σκοπῶν καὶ ἀρκτοῦρον καὶ ἔσπερον, στέφανον Ἀριάδνης, Ὠρίωνά τε καὶ κύναστρον καὶ ζώνην Ὠρίωνος καὶ ὄφιν αὐτόν, κρυπτό-
 30 μενόν τε θνητήριον καὶ προκύνα σὺν αὐτοῖς προποδίζοντα, ποσάκις τὸν ἐμὸν ὑπηρέτην ἐκ τῆς ἀχυρμιώδους σποδιᾶς ἐξανίστων τῆς συρφετώδους τῆς μοχθη[ρᾶς] | ὥς παρὰ τὸ δέον ἀγρυπνητικόν f. 193^r
 τε καὶ γρήγορον, ποσάκις τὴν τῆς ἡμιόνου δέρσαν ἐκοπτον τοῖς δακτύλοις. ὁ δ' ὑπὸ κραιπάλης ἠττώμενος εἶχεν ἀνεπαισθήτως
 35 καὶ πολλὰ βαλλόμενος λάξ, καί ποτε καὶ ὄνειρώδεις λόγους συνεῖρε μηδὲν ὦν καὶ λέγει διανοούμενος. τά δ' ἦν τῶν ἐν ἡμέρᾳ φαντάσ-

11 ἐρραπιζόμεθα A 30 προκῦνα A 32 ein Stück ist abgerissen; am Rande in roter Schrift ὥς . . . εσχέ A 33 δέρσαν ist nicht sicher gelesen

ματα, [κολαστή]ριοι λόγοι τῶν ἡμιόνων ὥς ὀλισθαινουσῶν ἐπὶ πέτραις ἢ καὶ ὥς ἐπὶ βοθύνοις δῆθεν ὀκλαζουσῶν. ἀλλὰ καὶ παράφορα καὶ παρακεκομμένα τῆς γλώττης τούτου, ἀλλὰ καὶ ἀδιάρθρωτα ἐξηκούοντο οἷα πολλὰ φιλεῖ προφέρειν νυκτὸς ἄνθρωπος οἶνω καὶ
5 κόπῳ βεβαρημένος ὥς καταπονούμενος ὑπ' ἀμφοῖν.

8. Διαγρηγορήσας οὖν καὶ τὸν ἐκ τῶν ὀμμάτων ὕπνον ἀποτριψάμενος κρεωβορῆσαι ἤθελεν ἐξαντῆς καὶ οἶνον ἀναρροφῆσαι ἐφηδυσμένον πεπέρει, καὶ καιρὸς ἀναβολῆς οὐδαμοῦ. διὰ γὰρ λίνου καὶ ξυληφίων τινῶν ἀνήφθη πῦρ παραυτὰ ἐκ τῆς παρὰ τῇ αἰθάλῃ
10 κρυπτομένης ἀνθρακιᾶς, καὶ οἶνου ἀκράτου ἢ καὶ πλήρες κεράσματος ἄγγος κεραμεοῦν ἐπὶ τρίποδα παρετέθη σιδήρεον. ἀλλὰ καὶ τράπεζα ἐσχεδιάστο τῷ βορῷ ἐκείνῳ καὶ μονοδείπνῳ· παρὰ γὰρ τῇ λαιᾷ κρέας χειρὶ καὶ τῇ δεξιᾷ δε μάζα καὶ μάχαιρα, ἐς λεπτὰ κατακερματίζουσα τὸ κρέας καὶ τὸν ψωμὸν καὶ τὴν τροφήν τῷ οἴσο-
15 φάγῳ εὐκατέργαστον παραπέμπουσα. συνεπόνουν δ' εἰς ταύτην καὶ οἱ τέμνοντες τῶν ὀδόντων καὶ οἱ κυνόδοντες συνεκρότουν, ἀλλὰ καὶ οἱ μασσητῆρες κατεμασσῶντο καὶ τὴν τροφήν κατελέαινον· οὕτως οἶδασιν ὄργανα τεχνητὰ καὶ σώματος ἐργαλεῖα ταῖς φυσικαῖς ἐνεργείαις καὶ συγκροτεῖν. κακεῖνος μὲν οὕτω κατεθοίνει βορῶτερον
20 καὶ ἀπνευστὶ ἐπὶ βαθυτάτου σκύφους ἀνερρόφα τὸν ἄκρατον, ἐγὼ δ' ὑπὸ τῆς πανημερίου ἐκείνης πηγυλίδος καταψυχθεὶς καὶ ὑπὸ τοῦ ἐσπέρου καπνοῦ καταπυκνωθεὶς ἀνωμάλως εἶχον καὶ πρὸς σιτισμὸν ἀηδῶς. ἔσφυζον δὲ καὶ οἱ κρόταφοί μου πυκνὰ καὶ ἡ ἀναπνευστικὴ ἐστενοῦτο καὶ ἡ εἰσπνοὴ ὑπὸ τοῦ καταρρέοντος ὑγροῦ ἐκ τῶν
25 ἰσθμοειδῶν ὀστέων τῶν τῆς ῥινὸς ἐδριμύσσετο καὶ πονεῖν καὶ ἡχὴ τις ἀσημοτάτη διὰ τῶν μυκτῆρων διηυλωνίζετο.

9. Ὅμως καὶ οὕτω πτυρόμενος καὶ πάσχων δεινὰ τοῖς σάγμασιν ἐνθεὶς τὰ ἱμάτια ἐπὶ τῇ ἡμιόνῳ τὸ δεύτερον ἐμετρίασα, μάλιστα παίων ὥς ταχύτατα διππεῦσαι τὸν ἐπὶ Νίκαιαν δίαυλον.
30 τρίτον οὖν μοι ταύτην μαστίξαντι τρισάθλιος ὁ ὀπαδὸς τὰ ἔσχατα ἐπηράσατο. 'ἵνα τί γάρ', τοῦτο καὶ ἔλεγε, 'τὴν ἐμὴν ἡμίονον τρίτον ἤδη καὶ πέπαικας; τί καὶ σπεύδεις ἐπὶ κενῆς, ὀλίγωρε καὶ μικρόθυμε; οὐπω τὸν ἑῶν ὀρίζοντα ὁ ἥλιος ὑπερβέβηκεν, οὐπω τὰς τῶν ὀρῶν κατηύγασε κορυφάς, οὐπω τὰς ὠκεανείους ἀναθυμιάσεις
35 ὑπερήλατο καὶ τὰ νάματα, οὐπω καὶ τὸ τῆς ἡμέρας ἀφικνεῖται μεσαίτατον, ὅτ' ἀρίστου καιρὸς καὶ σῖτον ἔδουσιν ἄνθρωποι καὶ

1 die Schrift ist beinahe erloschen
21 πηγυλλίδος A

12 βορρῶ A

19 βορρῶτερον A

35 ὑπερήλλατο A

αἶθοπα πίνουσιν οἶνον ἰχθῦς τε καὶ κρέατα καταμασσῶνται λάχανά τε
καὶ χέδροπα. [ἦ] σὺ διψητικὸς ἀπάρτι καὶ πειναλέος καὶ πρόσπεινος
ὥς γαστρίμαργος εἶ τὸ ὅλον καὶ φίλοινοσ [ἦ σε καὶ] λέληθεν, ὥς πρώτη
ἐστὶ καὶ κυρία τῶν ἐβδοματικῶν ἡμερῶν ἢ σήμερον ἐπιφ[ώσ|κουσα, f. 193^v
5 καθ' ἣν ἔθος] τῶν ἐκ τῆς ἱερᾶς τραπέζης τιμίων δώρων Χρι-
στοῦ (τοῦ) θείου ἐπ' ἐκκλησίαις μετέχειν ἀφιερώματος· τοίνυν ἔπεχε τὸν
ῥυτῆρα, τὴν ἡμίονον ἀνασεύραζε καὶ μὴ κατηπειγμένως θρασύ-
τερον βαίνειν, οὕτω βακτηρευόμενος τὴν ἡμίονον, πταίων θαμὰ ὥς
οἱ παρὰ δεῖπνον ἐρχόμενοι. οὐχ ὁρᾷς ὥς συχνὰ ἤδη ἀσθμαίνω
10 καὶ τὰ σφυρά μου βεβάρηνται καὶ τὰ γόνατα καὶ ἄρθρα καὶ πέζα καὶ
πτέρνα καὶ γαστροκνημῶν νεῦρα αὐτοί τε ἀστράγαλοι καὶ σὺν τῇ
περόνῃ σύμπας ὁ ποῦς; οὐ δέδοικας μὴ ὀκλασάσης τῆς ἡμίονου
καταραχθήσῃ πρὸς γῆν καὶ συντριβήσῃ τὸ πρόσωπον, ἄν γέ σου
θραυσθῇ ὀδόντων ἐσμός καὶ τῶν φατνωμάτων αὐτῶν ἐκπηδήσῃσι,
15 κατατρωχθῇ δέ σου καὶ γλῶσσα ὑπὸ τῶν μασσητήρων ὀδόντων καὶ
ὑπὸ τῶν κυνοδόντων καταθρυφθῇ καὶ ὑπὸ τῶν περιλειφθέντων κατα-
μερισθῇ τμητικῶν, ὀδυνηθῇ δέ σου καὶ ὑπερώη κατὰ συμπάθειαν
ἀλλ' οὐ πρωτοπάθειαν τῇ κάτω γεννι ἀπροόπτως προσαραχθεῖσα,
αἵμαχθῶσι δέ σου καὶ χεῖλη καὶ τὸ σύμπαν τοῦ προσώπου ἀχρει-
20 ωθῇ σοι κατάστημα, ἴσως δὲ καὶ ὁ ἱματισμός σου τελματωθῇ
τῷ βορβόρῳ ἐγκυλισθεῖς, καὶ ἀνάξων σε εἰ τύχοι ἀπὸ πηλοῦ
ἰλύος οὐδεὶς εὗρεθήσεται; εἰ δὲ καὶ βαθυδίνῃ ποταμῷ προσο-
κείλῃς ἀγεφυρώτῳ, ἀδιεξιτήτῳ καὶ μὴ ἄλλως γοῦν περατῷ εἰ
μὴ βαφῶσιν ἵππου ὅπλα καὶ ἀστράγαλοι γόνυ τε σὺν τούτοις καὶ
25 κοιλία καὶ σπλάγχνα καὶ σπόνδυλοι, ἐσφαιρωμένα δε καὶ τούτῳ
χερμάδια παρασύρονται, ἀσχέτῳ τούτου φορᾷ κατὰ σύμμετρον τοῦ
ἐπιπέδου ἀπτόμενα, αὐτομάτως δ' οἱ πόδες τῶν ἡμιόνων ἐπὶ τοῖς
παρασυρομένοις λίθοις ἢ καὶ κατὰ σ[υντυχία]ν πατήσουσιν, ἄρ' οὐκ
ὀκλάσουσι παραυτὰ καὶ πεσοῦνται ἀνέγερτοι; καὶ τί ποιήσεις ἐπ'
30 αὐ[τῆς] ἐφιζάνων, ταλαίπωρε; οὐ θροηθῆς, οὐ ζητήσεις τὸν ἀρω-
γόν; εἰ δὲ καὶ ταύτης ἐκδιφρευθῆς καὶ πὶ τοῖς ὕδασι καταπέσης
πρηγῆς ἢ ὕπιος, ὁ ἀναστήσων σε τίς; ὄρα μὴ πράγματα παρέχῃς
ἡμῖν κινδύνους περιπεσών. εἰ δὲ καὶ περιπλανηθῇς τῆς εὐθείας καὶ
ὀδοιδόκῳ ἐντύχῃς, ἀνεπαισθήτως οὐ ληστευθῆς; τίς γὰρ καὶ χεῖρα
35 βοηθείας ὀρέξει σοι πρὸ ὀφθαλμῶν ἐνορῶντι τὸν θάνατον; ἢ τίς
σε καὶ τεθνηκότα ἀμφικαλύψει τῇ γῇ; τῷ τοι καὶ ἡρέμα τὴν ἡμίονον

2 χέδροπα A 2 ff. eine Ecke vom Blatt ist abgerissen 5 die Lesungen
sind unsicher, die Schrift ist beinahe erloschen 6 (τοῦ) om. A 13 κατα-
ραχθήσῃ A 18 προσαραχθεῖσα 28 die Stelle ist verwischt 32 παρέχεις A

νύττε, ἵνα μὴ ἀποθάνῃς ἐν οὐ καιρῷ, τρυγηθῇς δὲ ὥσπερ ὄμφαξ ἐλαίας?

10. Τοιαῦτά μου τοῦ ὁπαδοῦ κατεπάδοντος ἐτεθήπειν πῶς ἐστὶ καὶ γραφῶν ὁ μέθυσος ἔμπειρος καὶ περὶ τοὺς καθ' ἡμᾶς
5 ὁδοιπόρους συμπαθής τε καὶ φίλοικτος. ἤθελον οὖν ἀντιρρητικὰς ἐπάγειν τὰς ἀποκρίσεις, ἀλλὰ τὸ τῶν λόγων τούτου πιθανὸν καὶ στερέμνιον ἀντιφερίζειν οὐκ εἶα με· ἤθελον σιωπᾶν, ἀλλ' ἔτι μου πλέον κατεθρασύνετο· ἤθελον ἀνακόψαι τὴν ἐξ ἐκείνου πρὸς με τοῦ λόγου φορὰν, ἀλλ' ἡ ἀλήθεια ἤγχε με καὶ ἡ συνείδησις ἐπεστό-
10 μιζε. μόνον ἐθύμαινον πρὸς οὐδὲν ἐποιοῦν τὲ ἐμαυτὸν ἐνεὸν ὡς φρονηματισμοῦ ἐμπιπλῶμενον, καὶ σιγῇ τὸ λοιπὸν διήννου τῆς ὁδοῦ, τὰ ἱερὰ προφέρων διὰ στόματος λόγια, ἃ Δαῖδ ὀρθρίζων νυκτὸς ἐξύμνει τὸν παντουργὸν καὶ ἡμέρας ἐπιλαμπάσης ἐθείαζεν, ἀλλὰ καὶ τὰ τῆς τρίτης ὥρας καὶ τῆς ἑκτῆς ἐπάσματα, τὰ μὲν διὰ τὴν
15 παρὰ τῶν σταυρωτῶν κατὰ τοῦ Ἑμμα[νουήλ] ἐξενεχθέντα ἀπόφασιν, τὰ δὲ διὰ τὴν ἐπὶ τοῦ σταυροῦ τοῦ δι' ἡμᾶς κενωθέντος ἀνάβασιν.

11. Μετὰ [τὸ τέλος] τοίνυν <τῆς> τῶν θείων μελέτης τὰς τῆς Νικαίας ἐπάλξεις κατιδόντες καὶ τὰ πυργώματα καὶ μακρόθεν καὶ ἐλευκαίνοντο ὡς χιών, αἰδῶς με συνεῖχε καὶ expl. f. 193^v

.
.
20 -ηθῆναι οὐκ ἤθελον πρόσωπον. ἐδεδοίκειν γὰρ μήποτε φωραθεὶς f. 139^r
συλληφ[θείην ὑπὸ τῶν] ἀνελεημόνως τοῖς ἡμετέροις καὶ ἐπιβάντων καὶ καταδικάσαντες ἐν κατωτάτῳ με θήσωσι λάκκῳ καὶ ἀνηλίοις φρουραῖς. τῷ τοι καὶ μετεπεμψάμην τινὰ μοίρας ὄντα [τῆς ἡμετέρας], προσωκειωμένον καθ' αἷμα μοι, ἐν ἀσυνήθεσι τόποις καὶ τὸ σύμ-
25 παν ἀτρίπτοις, οὗ καὶ τὴν βασιλικὴν ἐγνώρισα κέλευσιν καὶ τὰ λοιπὰ κατὰ μοῖραν τοῦ σκέμματος διετράνωσα, ὡς λαλήσῃ ταῦτα πρὸς ὧτα τῶν καθ' ἡμᾶς λευϊτῶν καὶ μὴ ἐπ' ἄλλοφύλοις οἰκήμασιν. ὃς καὶ πλήσμιος γεγωνὸς χαρμονῆς, τῶν παρ' ἐμοῦ δ' ἐπιλαθόμενος συνθηκῶν καὶ πὶ τῷ τοῦ Παντοκράτορος σεμνείῳ ἐξαυτῆς βεβηκῶς
30 ἤθελε μὴ ἐν γωνίᾳ ἀλλ' εἰς ἐκδηλόν, ἀλλ' εἰς προὔπτον ἀπογυμνῶσαι τὴν σκέψιν, ἀλλ' εἰς ἀρίδηλον. τῶν ἄλλοφύλων δέ τις κακόσχολος Ἰταλός, τὴν ἀθρόαν ἐπὶ τὸ αὐτὸ συναγωγὴν ἐπιδῶν, ἐλληνίζων βραχὺ ἀποφῆτι καὶ οἷον ἄκροις ὀνύχεσιν, ἐγγίσας αὐτοῖς ἔγνω τὰ πάντα

4 μέθυσος A 15 ff. die Ecke des Blattes ist abgerissen 17 <τῆς> om. A 23 die Ecke des Blattes ist zerstört

ὅσαπερ τὸ δοκεῖν παρ' ἡμῖν ἦσαν ἀνέκφορα. ὅς καὶ τὸ γράμμα λαβὼν, τὴν τοῦ κρατοῦντος χεῖρα πρότερον καὶ συστρέψας, ἐπὶ τὸν ποτεσιάτην τῶν Βενετίκων, ὅς ἐξουσιαστής τῆς Βενετικικῆς φυλῆς ἐφερμήνευται, ἤλυθε παραυτά.

- 5 Πίπτει μου τὸ πρᾶγμα εἰς ἀκοὰς παρὰ τοῦ ἐν ἱατροῖς δοκιμωτάτου Βραχνοῦ συναριστῶντος ἡμῖν, καὶ αὐτίκα ἔρρειν εἰπὼν κυπέλλῳ τε καὶ ψωμῷ καρύοις τε καὶ ἰσχάσι — τοιούτοις γὰρ ἡμῖν ἡ τροφή ἐσχεδιάστο — τῆς τραπέζης ἀνέστην καπὶ τὴν τῆς Περιβλέπτου τεταραγμένος ἀποφοιτήσας μονὴν ἠθέλον ἐμαυτὸν
10 βραχύ τι συστειῖλαι. ἀλλὰ τετυράννημαι τηνικαῦτα ὑπὸ τοῦ πάλαι ποτὲ τὸν φίλον ὑποκριθέντος μοι, τῶν ἑτεροφθαλμῶν μηδὲν διαφέροντος, Ναξιραίου τινὸς Ἰακώβου, τοῦ κατὰ γνώμην καὶ τρόπον κακοηθεστάτου τε καὶ σκαιοῦ, καὶ ἐκδεδίωγμαι, ἵνα μὴ καὶ πάθῃ δεινὰ ὥς διώμνυτο. καὶ γὰρ ἀντερίσας οὐδοπωσοῦν ἐπὶ
15 τὸν τοῦ Ψαμμαδίου κατῆρα αἰγιαλόν, καὶ λεμβαδίῳ ἐμβὰς ἐπὶ τὴν τῶν Χαλκηδονέων διεπεραιώθην μητρόπολιν, ἔμφορος, ἔντρομος, δεδιπτόμενος, μὴ καὶ παρὰ τῶν ἀλλοφύλων γνωσθεὶς ἀνύποιστα ὑποσιῶ. ἐκεῖθεν ἐπὶ τὴν τοῦ Ρουφίνου μονὴν περὶ λύχνων ἄφας πεζοπορήσας κατέλυσα, περιρρεόμενος ἰδρῶτι πολλῷ, ἀσθμαίνων
20 συχνά, καὶ ὑπ' ἀγκύλῳ τῷ δακτύλῳ τὸν ἐκ τοῦ μετώπου ἰδρῶτα μακρὰν περ ἐκσφενδονῶν, ἐκλελυμένος τὰ γόνατα, κνημίδας τὲ καὶ σφυρά. ἐκεῖθι οὖν τροφῆς ἐμπλησθεὶς καὶ ποτοῦ πρὸς ὕπνόν τε κατακλιθεὶς περὶ δευτέρας ἀλεκτρυόνων ὥδᾶς τοῦ ξύλου κρουσθέντος ἐξανέστην τῆς κλίνης, τοῦ ὕπνου καὶ ἔτι καταδαρθάνειν κελεύ-
25 οντος· ἀλλ' ὁ τῶν ἀλλοφύλων φόβος ἀντεστράτεψε τούτῳ καὶ καθεύδειν οὐκ εἶα με. τεταραγμένος οὖν ἀναστὰς καὶ τὸν ἐκ τῶν ὀμμάτων ὕπνον ἐκτιναξάμενος καὶ τῷ θεῷ πρὸς ὕμνον εἰπὼν ἅπερ εἶωθα, νυκτὸς τῆς ὁδοῦ καὶ πάλιν [εἶχ]όμην πεζοπορῶν, καὶ ἡλίου ἐωθινὸν ὑπαυγάζοντος τῷ ἐν Νοσσιαῖς ἐλιμε[νίσθην] λιμένι, ὥς ἀποπλανηθεὶς τῆς εὐστεί-
30 πτου κατὰ συγκυρίαν καὶ λειοβάμονος [οἶον καὶ ἀκυ]βέρνητος ναῦς. Τούτῳ οὖν ἐφίζήσας ὄρῳ τινα νῆα κυβερνωμένην,
. φέρουσαν σκεύη ὀστράκινα οἶνηρὰ καὶ ὕλην ἐκ φορυτοῦ· καὶ τῇ . . . | ὑπετόπαζον γὰρ f. 139v
ἢ καὶ πειρατὰς τὸ λεμβάδιον φέρειν ἅπρα . . . ἐφ' ἡ οντας
35 ἐμάς. ὥς γοῦν πρὸς ἀκτὰς αὐτῶν ἐρχομένων αἱ ὦαι σὺν τῷ περιττῷ τῆς κόμης παριστᾶσι τὸ ἀλλόφυλον, ἐγεγήθειν καὶ πρὸς αὐτοὺς διειλέγμην εἰρηνικά. οἱ δέ με τούτοις ἐθέλοντα συναναβῆναι κατα-

27 ff. ein Stück des Blattes ist abgerissen, daher auch S. 46, 6 ff. die Lücken

νοήσαντες ἐπὶ πρύμναν ἀναβαίνειν ἐπέταττον ἀμεταμέλητα τὲ καὶ ἀνύποπτα. καὶ οὐριοδρομήσαντες περὶ τὸ τῆς ἡμέρας μεσαίτατον ἐπὶ τὸ τοῦ Ῥιζίου ἐπίνειον προσωκείλαμεν καὶ κεῖ τροφῶν ἐν ἀγαλλιάσει καρδίας μετέσχομεν. ἐκεῖθεν ἀπάραντες ἐπὶ τὴν ἀντιπέραθεν
 5 Νεάκωμιν διεπεραιώθημεν, περὶ τὰς ἀκτὰς μὲν τῆς θαλάττης κειμένην, ἀμυδρά δὲ γνωρίσματα πόλεως σώζουσαν, τὸ πλεῖον ταύτης ἢ μᾶλλον τὸ σύμπαν εἶπεῖν ἐμπεπυρισμένον, ἀνεσκαμμένον, κατακεχωσμένον, κατερριμμένον πρὸς τοῦδαφος. ἐπὶ τῇ Νεακώμει ταύτῃ οὐκ ἐκ τοίχων οἰκίαι οὐδ' ἐξ ἀσβεστῶν καὶ λίθων ἐπεγειρόμεναι
 10 καὶ ἐκ δοκῶν κορυφούμεναι, ἀλλ' ἐκ λύγων ἐμπεπλεγμένων τετεχνασμένοι, ἐμπεπλασμένοι πηλῷ καὶ παπύρου καὶ βουτόμου σκεπόμεναι. περὶ ἐννάτην οὖν ἡμέρας ὥραν τῆς νηὸς καταβάς καπὶ τῇ ψαμμῷ τηνικαῦτα κατακλιθεὶς καὶ τῷ θεῷ τὰ χαριστήρια ἐπειπὼν, ὅτι τῆς τῶν ἀλλοφύλων ἀφήρπασέ με χειρός, τροφῆς οὐκ ἤθελον ἄψεσθαι
 15 καίτοι πλειστάκις ὑπὸ τῶν ἀστικῶν ἐκείνων παρακληθεὶς, ἀλλ' ὑπὸ τοῦ ὕπνου τυραννηθεὶς ῥέγχων ἐκείμην ἄχρι καὶ βουλυτοῦ ἐπ' ἀγκῶνα ἐπερειδόμενος.

Διαγρηγορήσας οὖν καὶ ἰχθύος ὀπτοῦ μέρος θυνώδους πηλίκου περιβριθοῦς — ἦν γὰρ ἡμέρα σαββάτου — καὶ ἄρτου
 20 του κεγχρίνου μεταλαβὼν — ἐσπάνιζε γὰρ τοῖς ἀστικοῖς ἐκείνοις ὁ σταίτινος — καὶ ὁδοιπόροις συνομιλήσας, τεταριχευμένα ἰχθύδια δι' ἡμιόνων ἐπιφερομένοις φορταγωγῶν ἐπεστοιβασμένα καλαθίσκων ἐντός, ἵνα μὴ καὶ διαλυθῶσι πρὸς ἄλληλα προστριβόμενα ἐκ τῆς συνεχοῦς καὶ πολυώρου μεταφορᾶς, ὅλην ἐκείνην
 25 τὴν νύκτα τὴν ἐπὶ Νίκαιαν ἀνυστάκτως διέτεμνον. καὶ οἱ μὲν συνοδοιποροῦντες διεγρηγόρουν ὑπ' αἰοιδῆς καὶ τοῦ κόπου ἐπελανθάνοντο, ἐγὼ δὲ θυμηδίας ἐνεπιμπλάμην ὥς ὑπὸ τοιούτων γεγανωμένων ἀνδρῶν προοδοποιούμενός τε καὶ οἷον δορυφορούμενος. εἰ δὲ καί ποτε προὔκρινα τὸν τρισάγιον ὕμνον ἀναβοῆσαι ἢ τὴν ᾠδὴν
 30 κυρίου εἰς προὔπτον ᾄσαι καὶ τὸ ᾄσμα διατρανῶσαι, ἐλοιδορούμην, ἐτωθαζόμην, τὰ ἔσχατα ἤκουον· ἄσυνετώτατε ἀνθρώπων καὶ ἀμαθέστατε, ἐπ' ἀλλοτρίᾳ γῇ ὄρεσί τε συνηρεφέσι καὶ κρημνώδεσι φάραγξιν ἀναμέλπειν ἐθέλεις θείας ῥήσεις καὶ ᾄσματα; οὐκ οἶδας ὥς ἐμφωλεύουσιν ἐντανθοῖ ὁδοστάται καὶ λήσταρχοι, βάλλοντες τοὺς
 35 ὁδίτας ἐξ ἀφανοῦς; ἔστω σου τὸ φθέγμα τραχύ τε καὶ βάρβαρον, ᾄσημα φώνει καὶ ἀδιάρθρωτα, πλήττε τὸν ἀέρα διὰ γαργαρεῶνος

3 ff. über Ῥίτζιον und Νεάκωμις vgl. W. M. Ramsay, The historical geography of Asia Minor S. 185. 187.

ἀδιατύπωτα, εἰς οὐδὲν δέον τύπτε τὸν ἵππον, σύριτε βιαίότερον
τὴν ἐκπνοὴν διασύρων ἐπὶ μακρόν, εἰκῇ καὶ μάτην λαλάγει, πάντα
πράττε ὅσαπερ ἐκφοβοῦσι τὸν ἐνεδρεύοντα τὸν κακόσχολόν τε συ-
στέλλουσι. τούτων ἀκροασάμενος τὴν ὥδην κυρίου ἀνέκοψα καὶ
5 πεφειδημένως τὸ κελευσθὲν ἐξεπέραινον, ἐπὶ γὰρ τοῖς παρ' ἐκείνων
ἐξαδομένοις ἀμαθῶ[ς εἶχον] καὶ ἀηδῶς, ὥς τῶν τοιούτων καὶ ἀδαής.

Οὕτω οὖν τὰ τῆς ὁδοῦ διαδραμόντες καὶ
δύσπορα καὶ τῆς νυκτὸς ἐκείνης ἤδη παριππευούσης καὶ τῇ ἡμέρᾳ
. πρωίας ὑπανγαζούσης παρὰ τῷ αἰγιαλῷ τῆς παραλιμνίας
10 εὔρε[θέντες τοῖς τῆς] Νικαίας πυργώμασι προσηγγίσαμεν καὶ παρὰ
τῇ αὐτοῦ εἰσόδῳ | expl. f. 139^v.

IV. Die römische Messe in griechischer Sprache mit lateinischer Interlinearversion.

.
ἐλέησον ἡμᾶς. [ὁ ἱερεύς· κύριος μεθ' ὑμῶν.]
μισερέρε νόββις. [σακέρδος· δόμινους βοβίσκουμ.]
15 ὁ λαός· καὶ [μετὰ τοῦ πνεύματός σου.]
πόπουλος· εἴθ κουμ σπέρ[ιτου τούω.]
ἡ κοινωνία· κύριε [ἐλέησον ἡμᾶς]
κομουνικάτζιο· δόμινε μ[ισερέρε νόββις]
καὶ ἀγαθῶν οὐρανίων [. πρόσδεξαι,
20 εἴθ μπονόρουμ τζελέστιουμ ἀκ-]
διὰ τοῦ κυρίου ἡμῶν Ἰησοῦ Χ[ριστοῦ, μεθ' οὗ ζῆς]
τζίπιας περ δόμινο νόστρο Τζιέτζ[ουμ Χρίστουμ, κόκουμ βίβις]
καὶ βασιλεύεις ὁ θεὸς εἰς ἐνότ[ητα τοῦ ἁγίου πνεύματος εἰς τοὺς]
εἴθ ῥέγνας δέους ιν ου[νιτάτε σάντι σπέριτους ιν]
25 αἰῶνας αἰώνων. [ὁ ἱερεύς· ὁ κύριος]
σέκουλα σεκουλόρουμ. [σατζέρδος· δόμινους]
μεθ' ὑμῶν· ὁ λαός· [καὶ μετὰ τοῦ πνεύματός σου.]
κουμ νόστρι. πόπουλ[ος· εἴθ κουμ σπέριτου τούω.]
ἡ λειτουργία. εὐλογήσω[μεν τὸν κύριον]
30 μίσσα. μπενεδι[κάμους δόμινω]
διὰ παντός.
περ ὁμνια. expl. f. 4 b^r.

Cod. Amb
F 93 inf
f. 4 b^r

Den lateinischen Text, der ohne Druckfehler ist, habe ich nur dann verbessert, wenn die Fehler sicher nicht vom Verfasser stammen.

- οἷτι[νές σοι προσφέρουσι ταύτην τὴν θυσίαν τῆς αἰνέσεως] f. 1^r
 κοὶ [τίβι ὀφφεροντι οκ σακριφίκιον λαύδης]
 ὑπὲρ [αὐτῶν καὶ τῶν σὺν αὐτοῖς πάντων, ὑπὲρ]
 π[ρο σε εθ σουῖς ὀμνιβους προ]
 5 ἀν[αρρύσεως τῶν ψυχῶν αὐτῶν, ὑπὲρ ἐλπίδος]
 [ρεδεμτζιονε ανιμάρουμ σουάρουμ προ σπε]
 [σωτηρίας καὶ ῥώσεως αὐτῶν, καὶ σοι ἀποδιδόασι]
 σα[λούτις εθ ἱνκολουμιτάτις σουέ, εθ τίβι ρέδδουντι]
 τὰς εὐχὰς αὐ[τῶν τῷ αἰωνίῳ θεῷ ζῶν-]
 10 ὁρατζιόνες ἐόρ[ουμ ἐτέρνω δέω βιβέν-]
 τι καὶ ἀληθινῶ, [κοινωνοῦντες καὶ τὴν μνήμην]
 τι εθ βέρο, κ[ομουνικάντες εθ μεμόριαμ]
 σεβόμενοι ἐν [πρώτοις τῆς ἐνδόξου ἀει-]
 τζελεμπρέντες ιν [πρίμις γλοριόσε σεμπερ-]
 15 παρθένου γεννητριάς [τοῦ θεοῦ καὶ κυρίου ἡμῶν]
 βίρτζινις γεννητριίτζης δέ[ϊ εθ δόμινι νόστρι]
 Ἰησοῦ Χριστοῦ, ἀλλὰ [μὴν καὶ τῶν μακαρί-]
 Τζίσουμ Χρίστουμ, σε[θ εθ μπεα-]
 ων ἀποστόλων [καὶ μαρτύρων σου]
 20 τόρουμ ἀποστολόρουμ [εθ μάρτυρουμ τουόρουμ]
 Πέτρον Παύλον Ἀνδρέον Ἰ[ακώβον Ἰωάννου]
 Πέτρι Παύλι Ἀνδρέϊ Τζι[ακώβι Τζοάνις]
 Θωμᾶ Ἰακώβου Φι[λίππου Βαρθολομαίου]
 Θώμε Τζιακώβι Φιλ]ίππι Βαρθολομέϊ]
 25 Ματθαίου Σίμωνος καὶ [Θαδδαίου Λίνου]
 Ματθαίϊ Σίμωνις εθ [Θαδδέϊ Λίνι]
 Κλήτου Κλήμεντος Εὐστου [Κορνηλίου Κυπριανοῦ]
 Κλίτι Κλεμέντις Σύστι Κορνέλι Κυπριάνι
 Λαυρεντίου Χρυσογόνου Ἰωάννου καὶ Παύλου
 30 Λαουρέντζιῦ Κριζογόνιῦ Τζοάνις εθ Παύλι
 Κοσμᾶ καὶ Δαμιανοῦ καὶ πάντων τῶν ἁγίων
 [Κό]σμε εθ Δαμιάνι εθ ὀμνιουμ σαντόρο[υμ]
 [σου], ὧντινων τῇ πρεσβεΐᾳ [καὶ]
 [τουόρουμ], κόρουμ ιντεριτζειτζιόνα ἐ[θ]
 35 [ἀξιώμασι παράσχου, ἵνα ἐν πᾶσι τῇ] σκέ- f. 1^v
 [μέριτις κονκέδας, ουτ ιν ὀμνιβους] προτειζι-
 [πη τῆς βοηθείας σου φρουρώμεθα διὰ Χριστοῦ τοῦ] κυρίου
 [όνις τούε μουνιάμουρ αὐξίλιο περ Χρίστουμ] δόμινο[υμ]

- [ἡμῶν. ταύτην οὖν τὴν προσφορὰν τῶν δούλων]
 [νόστρουμ. ἄνκ ἰγιτουρ ὀβλατιόνεμ σερβιτούτις]
 [σου ἡμῶν καὶ παντός τοῦ λαοῦ σου δεό-]
 [νόστρε εὐθ κούνκτι πό]που[λι τ]ο[ύι δ]επρε-
 5 [μεθα, κύριε, ἄσμένως πρόσδεξ]αι τὰς τε ἡμέρας
 [κάμουρ, δόμινε, πλακάτους ἀκτζίπε] αὐθε δίες
 [ἡμῶν ἐν εἰρήνῃ σου διοίκ]ησον καὶ ἀπὸ τῆς αἰωνίου
 [νόστρος ἰν τούα πάκε] κουπέρνα εὐθ σεπιτέρνα
 [κατακρίσεως ἡμᾶς ἐλευθέρωσον] καὶ αἷς τὴν τῶν ἐκλεκτῶν σου
 10 [δαμνατζίονε νῶς λίβερ]α εὐθ ἰν ἐλεκτόρουμ
 [κέλευσον ἀγέ]λην συναριθμηθῆναι
 [τουόρουμ τζούβεας] καγρατζίονα κουμνουμεράρι
 [διὰ Χριστοῦ τοῦ κυρίου ἡ]μῶν. ἦν προσφορὰν σὺ
 [περ Χρίστουμ δόμινουμ νόσ]τρουμ. καμ οβλατζίονεμ του
 15 [ὁ θεὸς ἐν πᾶσι] δεόμεθα εὐλογημένην
 [δέους ἰν ὀμνίβους] δεπρεκάμουρ βενεδίκταμ
 [ἐπιγεγραμμένην γνησίαν] ἐράσμιον εὐαπολόγητον
 [αδοκρίπταμ ράταμ] δεσιδεράβιλεμ βενερεσπόσαμ
 [εὐλογον ποιῆσ]αι καταξιώσαις, ἵνα ἡμῖν σῶμα
 20 [ρατζιονάβιλεμ φ]ίερι διγνέρις, οὐθ νόβις κάρο
 [καὶ αἷμα γένηται τοῦ ἀγα]πητοῦ υἱοῦ σου κυρίου καὶ θεοῦ
 [εὐθ σάγγουις φιάτ διλ]έκτι φίλι τούι δόμινι εὐθ δέϊ
 [ἡμῶν Ἰησοῦ Χριστοῦ], ὅστις πρὸ μιᾶς ἡμέρας τοῦ παθεῖν
 [νόστρι Τζίσου Χρί]στι, κι αντε ούναμ δίεμ πάτι
 25 αὐτ[ὸν ἔ]λαβεν ἄρτον εἰς τὰς ἀγίας καὶ ἁ-
 έουμ ακτζέπιθ πάνεμ ἰν σάνκτας εὐθ ἰν-
 χράντους χεῖρας αὐτοῦ καὶ ἐπάρας τοὺς ὀ-
 πολλούτας μάνους εἰζους εὐθ ἐλεβανς ὅκου-
 φθαλμοὺς εἰς τὸν οὐρανὸν πρὸς σὲ τὸν θεὸν καὶ πατέρα
 30 [λο]ς ἰν τζέλουμ ἁθ τε δδέουμ εὐθ πάτρεμ
 [αὐ]τοῦ σοὶ εὐχαριστῶν εὐλόγησεν, [ἔκλα-]
 [ετ]ζους τίββι γράτζιας βενεδίξιθ, [φρέγ-]
 [σεν καὶ ἔδωκεν τοῖς μαθηταῖς αὐτοῦ λέγων· λάβετε καὶ]
 35 ιθ [εὐθ δέδιθ δισίπουλις σούις δίτζενς· ἀκτζίπιτε εὐθ]
 φάγ[ετε ἐξ αὐτοῦ πάντες, τοῦτο γάρ ἐστι τὸ σῶμά μου·]
 κομέ[διτε ἐκζόκ ὀμνες, οκ εστ ἐνιμ κόρπους μέουμ·]
 ὁμ[οίῳ τρόπῳ ἔπειτα μετὰ τὸ δειπνῆσαι λαβὼν καὶ τοῦτο]
 σ[ίμιλι μόδο πόστεα καμ τζενάτουμ εστ ακτζίπιενς εὐθ ουγκ]

- τὸ τ[ίμιον ποτήριον εἰς τὰς ἁγίας καὶ σεβασμίας χεῖρας]
 πρε[τ]ζ[ιό]ζ[ουμ] κά[λιτ]ζεμ ιν σάντας εἰθ βενεράβιλες μάνους]
 αὐτοῦ πάλιν [σοι εὐχαριστῶν εὐλόγησεν καὶ]
 σούας ἱερουμ [τίββι γράτζιας ἀγενς βενεδίξιθ εἰθ]
 5 ἔδωκε τοῖς μ[αθηταῖς αὐτοῦ λέγων· λάβετε καὶ
 δέδιθ δισίπουλ[ις σουῖς δίτzens· ακτζίπιτε εἰθ]
 πῖετε ἐξ αὐτοῦ πάν[τες, τοῦτο γάρ ἐστι τὸ ποτήριον]
 ββίββιτε ἐκζέο ὅμνες, [ικ εἰθ ἐνιμ κάλιξ]
 αἵματός μου νέας καὶ αἰ[ωνίας διαθήκης, τοῦ]
 10 σάγγυνις μῆι νόβι εἰθ σε[πιτέρνι τεσταμέντι]
 μυστηρίου πίστεως, ἥτις ὑπ[ὲρ ὑμῶν καὶ ὑπὲρ πολλῶν]
 σεκρέτι φίδει, κονὲ [προ βόβις εἰθ προ μούλτις]
 χέεται εἰς ἄφειν [ἁμαρτιῶν. ταῦτα ὅσα-]
 φούντιπουρ ιν ρεμισιόνε[μ πεκκατόρουμ. εκ κοι-]
 15 κισ ἐὰν ποιῆτε, ἐν [τῇ ἐμῇ ἀναμνήσει ποιήσετε.]
 ἐνς σι φειζερίτις, ιν μ[εῖ μεμόριαμ φατζιέτις.]
 ὅθεν μνημονεύοντες π[άντες ἡμεῖς οἱ δοῦλοί σου]
 οὔντε μέμορες δόμινε ὁ[μνες νος σέρβι τούϊ]
 ἀλλὰ καὶ ὁ λαός σου [ὁ ἅγιος Χριστοῦ τοῦ υἱοῦ σου, τοῦ]
 20 σεῖθ εἰθ πόπουλος τούους [σάντους Χρίστι φίλι τούϊ]
 κυρίου θεοῦ ἡμῶν, καὶ τοῦ [ἁγίου πάθους ὡσαύτως]
 δόμινι δέι νόστρι εἰθ μπε[άτ]ε πασιόνις νεκ νον]
 καὶ τῆς ἐκ τοῦ ἄδου ἐγέρσεως [καὶ εἰς τοὺς οὐρανοὺς]
 εἰθ ἄββ ιμφέρνο ρεσουρεκτιζιόνε εἰθ ιν τζέλ[ος]
 25 ἐνδόξου ἀναβάσεως, προσφέρομεν τῇ τιμῇ
 γλωριόζε ἁσανδιόνε ὀφέριμους πρετζιόζε
 θεότητί σου ἐκ τῶν σῶν δωρεῶν· παρά[σχου]
 [δεῖ]τάτι τουε α τούις μουνέριπους· πρέ[βειας]
 θυσίαν καθαρὰν θυσίαν ἁγίαν
 30 [ὀμπλατζ]ιόναμ πούραμ ὀμπλατζιόναμ σάνταμ
 [θυσίαν ἄμωμον, τὸν ἄρτον ἅγιον τῆς]
 [ὀμπλατζιόναμ ἱμμακουλάταμ, πάνεμ σάν]τουμ
 [ζωῆς ἀεννάου καὶ τὸ ποτήριον τῆς σωτ]ηρίας
 [βίτε σεπιτέρνε εἰθ κάλιτ]ζεμ σαλούτ[ις]
 35 [ἀεννάου. ὑπὲρ ὧντινων πράω καὶ ἰ]λάω
 [σεπιτέρνε. σούπρα κε προπίτζια εἰθ] πία
 [προσώπω ἐπιβλέπειν καταξιώσαις] καὶ πρ[οσδ]εκτέα
 [φατζιε ρεσπίτζερε διγνέρις] εἰθ ἄκσεπτα-

f. 3^v

- [ἔχειν ὥσπερ] προσδεκτέα
 [πίλια ἀβέρε σίκο]νθ ἀκσεπταπίλια
 [ἔχειν κατηξίωσας τὰ δῶ]ρα τοῦ παιδός σου δικαίου
 [ἀβέρε διγνάτους ἐς μο]ύνερα σέρβι τούι τζούστι
 5 [Ἄβελ καὶ θυσία]ν πατριάρχου ἡμῶν
 [Ἄβελ ἐθ ομλατζ]ιόναμ πατριάρχε νόστρι
 [Ἀβραὰμ καὶ ἦν] σοι προσήγαγεν πρῶτος
 [Ἀβραε ἐθ καμ τ]ίββι όπτουλιθ πρίμους
 [ὁ ἱερεὺς σου ὁ Μελχισεδέκ] ἁγίαν θυσίαν,
 10 [σατζέρδος τούους Μελχισεδέκ] σάνκταμ ομπλατζιόναμ
 [ἄχραντον προσφορ]άν. ἱκετεύοντες σε
 [ιμμακουλάτουμ σακρι]φίτζιουμ. δεπρεκάντες τε
 [δεόμεθα παντο]δύναμε θεέ.
 [ρογάμους ὁμνίπ]οτενς δέους.
 15 μνημονεύων ὑπὲρ τῶν κοιμηθέντων
 μέμορानς προ δορμιέντιββους
 καὶ [ζ]ών[των], κέλευσον ταύτην
 ἐθ βιβέντιββους, τζούββε ανκ
 διακονηθῆναι διὰ χειρῶν ἀγγέλων σου εἰς τὸ
 20 μινιστράρι περ μάνους ἀγγελόρουμ τούουμ ιν
 ὑψηλὸν θυσιαστήριον σου ἐνώπιον τοῦ θείου προ[σώπο]ν
 [αλ]τ[ί]σιμουμ αλτάρε τούουμ κόραμ σάνταμ φ[άτζιεμ]
 [σου], ἵνα οἰανδήτινα μερίδα ἐκ τούτου [τοῦ]
 [τούαμ], ουθ κουαλέντζουμ πορτζιόναμ ἐκ[ζόκ] |
 25 θ[υσιαστηρίου τοῦ σώματος καὶ αἵματος τοῦ υἱοῦ σου δεχώ-] f. 4^r
 αλ[τάρι κόρπορις ἐθ σάγγυινις φίλι τούϊ ἀκτζι-]
 μεθα, [ἀπάσης ἐπουρανίου εὐλογίας καὶ χάρι-]
 πιάμο[υς, ὁμνι τζελέστι ββενεδικτζιόνε ἐθ γρά-]
 [τος ἐμπλησθῶμεν διὰ Χριστοῦ τοῦ κυρίου ἡ-]
 30 τζι[α ρεπλεάμουρ περ Χρίστουμ δόμινουμ νό-]
 μῶ[ν. ἡμῖν δὲ τοῖς ἁμαρτωλοῖς δού-]
 στρουμ. νόββ[ις κούόκε πεκκατόριββους φά-]
 λοις σου εἰ[ς τὸ πλῆθος τῶν ἐλεῶν σου]
 μουλις τούϊς ιν [μουλτιτούδινεμ μισερατιόνουμ τουάρουμ]
 35 ἐλπίζουσι μερ[ίδα τινὰ καὶ κοινωνίαν παρέχειν]
 σπεράντιββους πάρι[εμ ἀλικαμ ἐθ σοτζιετάτεμ δονάρε]
 καταξίωσον μετὰ τῶν σῶν ἀ[γίων ἀποστόλων καὶ μαρτύρων],
 διγνάρε κουμ τούις σάντις [ἀπόστολις ἐθ μαρτύριββους,]

μετὰ Ἰωάννου Στεφάνου Ματθίου [Βαρνάβα Ἰγνατίου Ἀλεξάνδρου]
 κουμ Ἰωάννη Στέφανω Ματθία [Βάρναβα Ἰγνάτιω Ἀλεξάνδρω]
 Μαρκελίνου Πέτρου Φιλι[κιτάτις Περπετούας Ἀγαθῆς]
 Μαρκελίνω Πέτρω Φιλι[κιτάτε Περπέτουα Ἀγάθη]
 5 Λουκίας Ἀγνῆς Κικιλί[ας Ἀναστασίας καὶ μετὰ πάντων]
 Λούκια Ἀγνήτη Κικίλι[α Ἀναστάσια εὐ κουμ ὁμνιβους]
 ἁγίων σου, μεθ' ὧ[ντινων ἡμᾶς κοινωνοὺς πρόσδεξαι,]
 σάντις τούις κουμ κίβ[ους νος κονσόρτες ἀδμίττας,]
 μὴ ἐπισκέπτων τὰς πράξεις [ἡμῶν, ἀλλὰ συγγνώμην παρέχων διὰ
 10 νον ῥεσπίτζιενς ἄκτα [νόστρα, σεθ βένιαμ λάργιενς, περ
 Χριστοῦ] κυρίου ἡμῶν, [δι' οὗ πάντα ταῦτα, κύριε,]
 Χρι]στουμ δόμινουμ νόστρουμ, περ [κεμ ὅμνια εκ, δόμινε,]
 ἀεὶ καλὰ χορηγεῖς ἀ[γιάζεις ζωποιεῖς]
 σέπερ μπόνα αμπούτι σα[νκτίφικας βιβίφικας]
 15 εὐλογεῖς καὶ παρέχεις ἡμῖν· [δι' αὐτοῦ καὶ μετ' αὐτοῦ]
 μπενιδίτζις εὐ πρέββις νόστρις· περ έουμ εὐ κουμμέο
 καὶ ἐν αὐτῷ ἐστι σοι θεῷ καὶ πατρὶ ἁγίῳ παντο-
 εὐ ιν ἔο ἔστ τίββι δέω εὐ πάτρι σάντω ομνι-
 δυνάμω ἅμα ἁγίῳ πνεύματι πᾶσα τιμὴ καὶ δόξα.
 20 ποτέντε ουνα σπύριτου σαντο ομνις ὄνορ εὐ γλόρ[ια.]
 ὁ ἱερεὺς λαμπρᾷ τῇ φωνῇ· εἰς αἰῶνας αἰώ[νων.]
 [σα]τζέρδος κἀνδιδα βότζε· ιν σέκουλα σεκ[ουλόρουμ.]
 ἐκ θείας διδασκαλίας διδαχθέν[τες ἔξιτε]
 εκ σάντα διοίπλινα δόκτι ἐκσιθε
 25]θέντες f. 4^v
 σέντες
 [θαρροῦμεν λέγειν· Πάτερ ἡμῶν ὁ] ἐν τοῖς οὐρανοῖς,
 [αουδέμους δίτζερε· Πάτερ νόστερ κι ες] ιν τζέλις,
 [ἁγιασθήτω τὸ ὄνομά σου· ἐλθάτω] ἡ βασιλεία
 30 [σανκτιφιτζέτουρ νόμεν τούουμ· ἀδβένιατ] ῥέγγνουμ
 [σου· γενηθήτω τὸ θέλημά σου, ὥς] ἐν οὐρανῷ
 [τούουμ· φίατ βολούντας τ]ούαμ σίκουθ ιν τζέλω
 [καὶ ἐπὶ γῆς· τὸν ἄρτον ἡμῶν] τὸν ἐπιούσιον δὸς ἡμῖν
 [εὐ ιν τέρα· πάνεμ νόστρουμ] κοτίτια δδὰ νόββις
 35 [σήμερον· καὶ ἄφες ἡμῖν] τὰ ὀφειλήματα ἡμῶν ὥς
 [όδιε· εὐ δδιμίττε νόββι]ς δέββιτα νόστρα σίκουθ
 [καὶ ἡμεῖς ἀφήκαμεν τοῖς ὀφει]λέταις ἡμῶν· καὶ μὴ εἰσενέγκης
 [εὐ νος δδιμίττιμους δδεββι]τόριβους νέστρουμ· εὐ νε ινδούκας

- [ἡμᾶς εἰς πειρασμόν, ἀλλὰ] ῥῦσαι ἡμᾶς ἀπὸ τοῦ κακοῦ πονηροῦ. ἀμήν.
 [νος ἰν τεντατζιόνεμ, σεθ] λίπερα νος α μάλω. ἄμεν.
 . . . , ῥ]ῦσαι ἡμᾶς δεόμεθα, κύριε, ἀπὸ
 ρέδιμ]ε νος ῥογάμους, δόμινε, ἀββ
 5 [πάντων κακῶν παρελθόντων] ἐνεσιώτων καὶ μελλόντων
 [όμνιβους μάλις πρετέριτις] πρεζέντιββους εθ <φου>τούρις
 [καὶ τῇ πρεσβείᾳ καὶ δεήσεσι] τῆς ἐνδόξου ἀχράντου καὶ
 [εθ ἰντερτζετζιόνε ἀκ πρέτζιβο]υς γλωριόζε ἰντεμεράτε εθ
 [ἀειπαρθένου θεοῦ γενν]ητρίας Μαρίας καὶ τῶν μα-
 10 [σεμπερβίρτζινις δέϊ γεννητ]ρίτζις Μαρίε εθ μπεα-
 [καρίων ἀποστόλων σου] Πέτρου Παύλου σὺν Ἀνδρέᾳ
 [τόρουμ ἀποστολόρουμ το]υόρουμ Πέτρι Παύλι κομ Ἀνδρέᾳ
 [καὶ πάντων τῶν μαρτύρων καὶ] ἀγίων σου παράσχου φιλαν-
 [εθ όμνιουμ μάρτυρουμ εθ σ]αντόρουμ τουόρουμ δδα πιε όμ-
 15 [θρώπως πᾶσι τὴν εἰρήνην σου] ἐν ἡμέρᾳ ἡμῶν, ἵνα ἐν τῇ σκέπῃ
 [νιβους] πάτζεμ τούαμ ἰν δῖε νόστρα, οὐθ ἰν προτετζιόνε
 τοῦ ἐλέους σου βοηθούμενοι ἐκ τῶν ἁμαρτιῶν ἡμῶν ῥυσθῶ-
 μισερικόρδιε τούε ἀτζουβάτι ἀ πεκκάτις νόστρις ἐριπι-
 μεν καὶ ἀπὸ παντός θορύβου εὔρεθῶμεν ἀμέριμνοι,
 20 [ἀμ]ουρ εθ αββσ όμνι τουμούλ<του> ἰνβενιέμουρ [σεκούρι]
 [διὰ τοῦ] κυρίου ἡμῶν Ἰησοῦ Χριστοῦ υἱ[οῦ
 [περ] δόμινουμ νόστρουμ Τζιέσουμ Χρίστουμ [φίλιουμ]
 [σου,] μεθ' οὗ σὺ ζῇς καὶ βα[σιλεύεις
 [τούουμ,] κουμ κο του βίβις) εθ [ρέγνας expl. f. 4^v

46, 20 ἀκτζίπας A 48, 12 καγρατζιόνα i. e. congregatione 14 ὀβλα-
 τζιόνες A 16 δεπρεκάμουν βενεδίκταν A 20 διγνάρις A 49, 24 ἀββίμ
 φέρο A 28 δεϊτάτητι A 30 πούραν A σάντας A 50, 10 σάκταμ A
 20 μινιστραβι A 22 [αλ]τ[ί]σιμον A 24 κουαλέντζουμ i. e. qualemcumque
 26 [ἀκτζι]πιάνο[υς] A 51, 12 δόμινου A 20 ἄνορ A 22 [σα]τζέρδο A
 52, 6 τούρις A 20 τουμουλ A 24 βίβι A

Register.

a) Namen und Sachen.

- Ἄγαρ 27, 14
 ἄζυμῖτης 21, 1
 Αἰνιάδες 27, 13
 Akominatos Michael 7
 Akominatos Niketas 12
 ἀκρόπολις in Konstantinopel 36, 26
 Ἀλεξάνδρεια, -ινός 24, 32
 Alexios III. Angelos (Komnenos), Kaiser 7; 29, 34
 Ἀμορραῖοι 27, 15
 Ἀνδρέας Apostel 24, 14
 Anna, Kaiserin, Gemahlin des Theodoros Laskaris 6; 29, 32
 Ἀντιόχεια, -ικός 21, 12; 22, 30; 23, 34; 24, 2 f. 33
 Ἀνωλάκκους, Kloster 35, 24
 Ἄρης 29, 10
 Ἀριάδνης στέφανος 40, 28
 ἀρκτοῦρος, Sternbild 40, 28
 ἀρχιστράτηγος τῶν ἄνω δυνάμεων, Kirche des 26, 30
 Ἀσία, -ανός 24, 23; 39, 8
 αὐγούστα 29, 5. 32; 32, 8
 Αὐρήλιος (Aurelianus) 22, 28
 Αὐτωρειανὸς Μιχαήλ, Patriarch 6; 8; 12; 35, 21
 Autokrator, Bedeutung des Titels, 7
 Βασάν 27, 16
 Basileus, Bedeutung des Titels, 7
 Basilides 17, 5 A.
 Βασιλίδος τῆς, Kirche 17, 5
 Bassi 10
 Benedikt, Kardinallegat 4 f.
 Βενέτικοι, -τικικός 4; 15, 6 ff.; 16, 28; 44, 3
 Βοληνοῦ τοῦ, s. Χριστός
 Bosporion, Hafen von Kpel 36, 26 A.
 Βοσπορινός 24, 34
 Boukoleon, Hafen von Kpel 36, 26 A.
 Βραχνός 44, 5
 Βυζάντιον, s. Κωνσταντινούπολις
 Γαλάται 23, 20
 Γαλιῆνος (Aurelianus) 22, 27
 Gedeon 11
 Γεωργίου, τοῦ κῦρ Γ. καστέλλιον 40, 15
 Γραικοί 17, 24; passim
 γραμματικός 21, 26
 Γρηγόριος Διάλογος 13
 Δαῖδ 31, 29; 43, 12
 David Komnenos von Paphlagonien 6; 27, 10 A.
 Didymoteichos 5
 Ἑλένη, Mutter Konstantins 32, 18
 Ἐμμανουήλ 43, 15
 Ἐρρῆς, Kaiser Heinrich von Flandern 3 f.; 11; 15, 12 ff.
 ἔσπερος, Sternbild 40, 28
 Εὐεργέτιδος τῆς, Kloster 9 f.; 35, 13 ff.; 36, 19
 Zeno, s. Marino
 Zonaras 10
 Θεόδωρος I. Λάσκαρις, Kaiser 5 ff.; 25, 15; s. Skoutariotes
 θνητήριον, Sternbild 40, 30
 Θωμᾶς Morosini, lateinischer Patriarch in Kpel 3 f.; 14 f.; 17, 20. 30; 25, 10
 Ἰάκωβος, Apostel 23, 31; 24, 4
 Ἰάκωβος, Mönch 44, 11
 Ἱεροσόλυμα 24, 6. 9. 12

- Innocenz III., Papst 4 f.; 21, 12
 Ἰουδαῖοι, -ικός 23, 24; 24, 20; 32, 16
 Ἰταλοί passim
 Ἰωάννης, Apostel 23, 32
 Johannes von Damaskus 10
 Johannes, Sohn des Kaisers Theodoros I. Laskaris 8
 Johannes Kamateros, Patriarch 5; 7; 10 f.; 21, 22; 28, 10
 Καϊάφας 17, 27
 Kaiserkrönung 8 ff.; 35, 4
 Kallistos, s. Xanthopoulos
 Kamateros, s. Johannes
 Kanones 5
 Κηφᾶς 23, 31
 Kibotos 11
 Κλήμης 22, 15
 κόκκος 32, 13
 Κομνηνός, s. Alexios. David. Laskaris
 Kontotheodorou Johannes 5; 15, 5
 Konzil, zweites 22, 25 A.
 κρίσεων, ὁ ἐπὶ τῶν 34, 28
 Krönungsrecht 7
 Kyzikos 11
 κύναστρον, Sternbild 40, 29
 Κωνσταντῖνος der Große 32, 19
 Κωνσταντινούπολις passim
 Λάκαινα κύων 17, 2
 Laskaris, s. Theodoros
 Leunclavius 11
 λίβελλος πίστεως 21, 29
 Λιβυκός 24, 33
 Λῖνος 22, 13
 μαῖστωρ τῆς πρώτης σχολῆς τῶν γραμματικῶν 5
 Marino Zeno, Podestà 4; 15, 7
 Martini Em. 10
 Mesarites Johannes 3; Νικόλαος 34, 29; 35, 14; passim
 Messe, römische 12 ff.; 46 ff.
 Michael, s. Akominatos. Αὐτωρειανός
 Μόδιος 36, 32
 Morosini, s. Θωμᾶς
 μύρον, Salbung mit dem μ. 8; 35, 4
 Μωσαϊκός 26, 26
 Ναζιραῖοι 36, 8; 37, 32; 44, 11
 Νεάκωμις 45, 5 ff.
 Νίκαια, -αεῖς 5 f.; 35, 17. 24; 36, 3. 7; 39, 19. 26; 41, 29; 43, 17; 45, 24
 Νικολάου ἐν θαύμασι, Kirche 4; 17, 5 A.
 Nikolaos, Sohn des Kaisers Theodoros I. Laskaris 8; 33, 1 ff.
 Nikolaos von Otranto (Hydrus) 14; s. Μεσαρίτης
 Νοσσιαί, Hafen 44, 28
 Xanthopoulos Kallistos 9; 12
 Εἰφιλίνου, τοῦ Ε. κελλία, Gebäude des Patriarchats 17, 28
 ξύλον, Schallbrett 44, 22
 Εὐστός 22, 15
 Hodegetria, Bild 3 f.
 ὄφης, Sternbild 40, 29
 Παλαιστίνη, -ηνός 24, 33
 πανοσιώτατος, Titel 35, 14
 Παντοκράτορ τοῦ, Kloster 4; 15, 19; 43, 29
 Papadopoulos-Kerameus 13
 πάππας 21, 12
 Patriarchenwahl 5 ff.; 25, 13 ff.
 Παῦλος, Apostel 23, 17 ff.; 36, 12
 Παῦλος Σαμοσατεύς 22, 30 ff.
 Παῦλος, Abt des Euergetisklosters 36, 12
 Pavlov 9
 Pelagius, Kardinallegat 14
 Περιβλέπτου τῆς, Kloster 44, 8
 Πέτρος, Apostel 21, 35 ff.; 23, 18 ff.
 πλειάδες 40, 27
 Podestà von Venedig in Konstantinopel 4; 44, 3
 προκύων, Sternbild 40, 30
 Πύλαι 39, 7. 11
 ραιφερενδάριος 35, 13; -ρᾶτον ὀφφρίκιον 35, 20
 Ῥίτζιον 45, 3
 Ῥουφίνου, ἡ μονή 36, 32; 44, 17
 Ῥώμη, -αῖκός 21, 30 ff.; passim
 Salbung des Kaisers 7 f.; 35, 4. 19
 Silention 12
 Σίμων μάγος 22, 11 ff.; 23, 19

Σιών 27, 34
 Skoutariotes Theodoros 8
 Σολομώντειος 31, 1
 Sophienkirche 3 f.; 15, 13 ff.; 16, 22;
 17, 4
 σύγκλητος 22, 24
 τρισάγιος ὕμνος 45, 28

Χαλκηδών, -δονεῖς 44, 15
 χρῆσμα ἱερατικόν 21, 9
 Χριστός, ὁ, τοῦ Βοληνοῦ Kloster 35, 25
 Ψαμμαδίου αἰγιαλόν in Konstantinopel
 44, 14
 Ὁρίων 40, 28
 Ὁρίωνος ζώνη 40, 29

b) Wörterverzeichnis.

(Vgl. die Bemerkung I 74.)

Ἀνδρεατικός 24, 32
 ἀνεπιζύγωτος 25, 26
 ἀγλαόγλωσσος 34, 4
 ἀκαινοτόμητος 21, 9
 ἀμαθήτευτος 30, 25
 ἀναδέχομαι, Beichte hören 19, 25
 ἀναζωόω 31, 25
 ἀνεκφοβήτως 28, 20
 ἀνένδεκτος 19, 31; 20, 22; 28, 13
 ἀνεξομολόγητος, ohne Beichte, nicht
 absolviert 19, 32
 ἀνεπισκόπητος 28, 12
 ἀντίξους 16, 24
 ἀξυμβατέω 20, 32
 ἀπαράτρωτος 32, 2
 ἀποκναίω = ἀποκνέω 18, 16; 29, 11;
 36, 19; 37, 7
 ἀπρονόητος, unversorgt 27, 25
 ἀριστοβουλία 28, 22
 ἀρχιθύτης = Patriarch 21, 33; 25, 10;
 -τέω 21, 13
 αὐστηρεύομαι 16, 8; 26, 4
 βεμβράνα 25, 11
 γρήγορος 40, 33
 δαιμονοφόρητος 22, 13
 διακηρυκεύω, proklamieren 25, 2
 διαπορθμευτής 19, 14
 διατρανόω 16, 32; 21, 1; 22, 3; 45, 29
 διαφιλονεικέω, streiten 23, 7
 δυσείδεια 29, 1
 ἐκθορέω 37, 11
 ἑλληνόγλωσσος 21, 26
 ἐνδυναμοῦμαι 20, 1
 ἐνστερνίζομαι 26, 3

ἐξαγορεία, Beichte 18, 34; 19, 8. 18. 34
 ἐπίθεμα, Kleidung 21, 18
 ἐπιστημοναρχικός 31, 9
 ἐπιστόμισις 23, 16
 ἐρέα, ἡ ἱερά 17, 6
 εὐαπολόγητος 14, 3
 εὐρυπάλαμνος 32, 4; 37, 18
 εὐσμπάθητος 36, 9
 ἐχεμυθέω trans. 17, 23
 ἡδύλαλος 34, 4
 θαλαμηπολέω, freien 27, 5
 θεληματαίνω 20, 28
 θεοκραταίωτος 25, 21
 θεοκρότης 29, 13
 θεοψήφιστος 25, 22; 26, 31; 29, 35
 ἱκετηριάζω 25, 28
 ἰταλόγλωσσος 18, 30; 19, 4; 23, 17
 Ἰταλόθεν, οἱ ἐξ Ἰ. 22, 17
 καταλαμβάνω, ankommen 34, 34; 35, 7
 καταρρικνέω 26, 33
 καταρτῶ = καταρτίζω 29, 35, aber
 καταρτήσαντες in diesem Texte
 wahrscheinlich nur Schreibfehler
 μασσητήρες (ὀδόντες) 41, 17; 42, 15
 μετόχιον 35, 23
 ὁροθετέω 20, 36
 παρακλήτευσις 34, 31
 παραλιμνία 46, 9
 περιλάλητος, berühmt 31, 35
 Πετριανός 24, 31
 πολύφροντις 25, 25
 ποτεστάτης 44, 3
 προοδοποιούμενος, begleitet 45, 27
 προχείρισις 'Wahl' 35, 3

διζούχημα 33, 13

σίγνον 15, 19

σπάρτα = σπάρτη 21, 11

σύντροχος 21, 1

σφραγίς 35, 20

σχοίνισμα 29, 22

ταμειουλκέω 26, 20

ταξίαρχος 27, 3

ταχυπειτέστερον 17, 2

τελετάρχης 17, 6

τελεταρχέω 16, 18

τετρεμαίνω 38, 1

τολυπώδης 18, 12

ὑμνοπόλος 33, 18

ὑπανάπτω 16, 4

ὑπέρτερος 'bester' 28, 9; 29, 26

ὑπόψελλος 33, 17

ὑφένω 26, 18

ὑποποιέω 29, 23

φθάνω 'kommen' 33, 12; 36, 15

χειροθετέω 18, 31; 20, 20. 32

ψωμός 'Brot, 41, 14; 44, 6

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Sitzungsberichte der philosophisch-philologische und historische Klasse der Bayerischen Akademie der Wissenschaften München](#)

Jahr/Year: 1923

Band/Volume: [1923](#)

Autor(en)/Author(s): Nicolaus (Mesarita), Heisenberg August

Artikel/Article: [Neue Quellen zur Geschichte des lateinischen Kaisertums und der Kirchenunion. Die Unionsverhandlungen vom 30. August 1206, Patriarchenwahl und Kaiserkrönung in Nikaia 1208 1-56](#)